

Gemengebuet 02/2019



Heures d'ouverture

Lundi: 08:00 - 11:30

Mardi: 7:30 - 11:30 & 13:00 - 18:30 (Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)

Mercredi-vendredi: 8:00 - 11:30 & 13:00 - 16:00

Collège des bourgmestre et échevins

T. 35 01 13-1

Jean-Paul JOST, *bourgmestre*
Claude MARSON, *échevin*
Serge THEIN, *échevin*

Conseillers communaux

Gilles ALTMANN
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
Victor BACK
Serge EICHER
Nora FORGIARINI
Jean-Pierre KAUFFMANN
Jim RONK
Nicolas WELSCH

Accueil

T. 35 01 13-1 / F. 35 01 13-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

Secrétariat

T. 35 01 13-220 / F. 35 01 13-229

Alain DOHN, *secrétaire communal*
Annick GUT
Laurent HARTZ
Ben HENTGES
Joëlle HUBERTY
René THINES
Gaby THOMMES
Andy WEBER

Bureau de la population, État civil

T. 35 01 13-250 / F. 35 01 13-259

Vincent NICLOU, *préposé*
Philippe LENTZ, *réservations salles*
Ronny LUX

Recette communale

T. 35 01 13-230 / F. 35 01 13-239

Mireille REDING, *receveur communal*

Service technique

T. 35 01 13-240 / F. 35 01 13-249

Val STEFFEN, *préposé*
Tania VELEZ
Steve BACK
Ranjit NEUMAN
Daniel PACIOTTI
Michel SCHOMMER
Paul SCHUMMER
Nhu TANG HUYNH
Daniel GIALLOMBARDO, *agent municipal*

Atelier technique

F. 35 01 13-249

Luc CHOROSZ, *responsable du service régie*

Enseignement

T. 35 98 89-321 / F. 35 98 89-398

Pascal PETERS, *responsable d'école*

Centre sportif et culturel

T. 35 98 89-340 / F. 35 98 89-359

Carlo STEIL, *préposé conciergerie*
Jerry KELLER, *conciergerie*
Steve ASSA, *conciergerie*

Maison Relais, Crèche

T. 35 98 89-371

GSM 621 154 707

F. 35 98 89-379

Schëtter Jugendhaus

T. 26 35 07 90 7 / F. 26 35 07 91

Centre d'Incendie et de secours Niederanven-Schuttrange

7, Routscheed – L-6940 Niederanven
T. 49771-3750 / F. 49771-3774

Unité de prévention

Christian WAGNER, *chef de centre*
Romain WAGNER, *chef de centre adj.*
Carlos ALMEIDA, *chef de centre adj.*

Recycling Center

T. 34 72 80 / F. 34 72 81

Sias Biologische Station Senningerberg

T. 34 94 10 -25 / -26 / -27

F. 34 94 10-40

Centre forestier

Vente de bois de chauffage

T. 34 94 10-62 / -63

Pit LACOUR, *préposé-forestier*

T. 24756-694

GSM 621 202 102

Nadia SCHLOTTERT

T. 24756-688

GSM 621 147 002

Office Social Ieweschte Syrdall

T. 27 69 29-1

Service de médiation de voisinage

GSM 621 673 648

mediation@schuttrange.lu

Syrdall Heem Asbl

Aide et soins à domicile, centre du jour

T. 34 86 72

Police

T. 113

Appel d'urgence

T. 112

Commissariat de proximité Syrdall Niederanven

T. 244 78 1000



Gemengerot vum 30.01., 27.02., 27.03. & 24.04.2019

4

Conseil communal du 30.01., 27.02., 27.03. & 24.04.2019

18

Local council meeting 30.01., 27.02., 27.03. & 24.04.2019

28



Offiziell Informatiounen

Informations officielles

Official informations

37



Klimapakt

Pacte climat

Climate pact

39



Projete vun der Gemeng

Projets de la commune

Projects of the municipality

57



Aktivitéite vun der Gemeng

Activités de la commune

Activities of the municipality

60



Veräinsliewen

Vie associative

Association activities

72



Manifestatiounskalenner

Calendrier des manifestations

Calendar of events

82



DE

Gemeinderatssitzung 30.01.2019

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffen, Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger),
Räte, Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 1. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- Am 05.06.2019 findet eventuell eine zusätzliche Gemeinderatssitzung statt im Rahmen der Ernennung von neuem Lehrpersonal.
- Am 10.01. war das Sprachencafé wieder einmal gut besucht, diese Organisation der Integrationskommission ist ein voller Erfolg.
- Am 11.01. wurde das Budget 2019 von der Innenministerin genehmigt.
- Zum PAG sind insgesamt 84 Reklamationen beim Schöfferrat eingegangen.
- Am 13.01. war die sehr gut besuchte Audition der Musikschule.
- Am 14.01. war ein Treffen mit der „Entente“ des Gewerbegebietes „Parc d'Activités Syrdall“. Die Vertreter der Betriebe äußerten sich lobend über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die neue Beschilderung ist sehr effektiv, problematisch ist immer noch der LKW Stau an der Shell Tankstelle. Die Polizei greift hier regelmäßig ein. Der Verbindungsweg zwischen Munsbach und Niederanven ist jetzt endlich in der finalen Planungsphase.
- Am 16.01. wurde das Projekt der neuen Kläranlage dem Gemeinderat vorgestellt. Im Moment ist die bestehende Anlage wieder komplett überlastet. Problematisch ist die Bildung von zu vielem leicht entflammbarem Methangas durch den vielen Klärschlamm. Dieses muss gelegentlich abgelassen werden, was zu leichten Geruchsbelästigungen für die Umgebung führen kann.
- Der für den 25.01. vorgesehene Baumschnittkurs ist leider krankheitshalber ausgefallen.
- Der neue Agent Municipal hat seit 2 Monaten seine Arbeit aufgenommen und zahlreiche Verwarnungen ausgestellt. Ab Februar werden jetzt kostenpflichtige Protokolle ausgestellt.
- 30 Kinder der Primärschule konnten an einer Winterfreizeit teilnehmen, die gut verlaufen ist.
- Die Gemeinde hat einen Brief an Minister Claude Turmes geschrieben mit der Bitte um Unterstützung bei der gewünschten zusätzlichen Zughaltestelle in der Industriezone.

- Am 15.02. sind die älteren Mitbürger der Gemeinde zu einem Besuch des CIPA in Niederanven eingeladen.
- Seit einer Woche ist die neue Webseite der Gemeinde online und wird laufend erweitert und mit Inhalt gefüllt. Feedback und Anregungen sind erwünscht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Im Dezember hat eine erste Versammlung betreffend einer Energie-Kooperative mit Bürgerbeteiligung stattgefunden. Ein zweites Treffen war am 07.01.
- Am 21.01. war eine Versammlung des Syndikats Minett-Kompost. Die Kapazitäten sind voll ausgelastet und die Stadt Luxemburg möchte dem Syndikat unter entsprechenden Kapitalbeteiligung beitreten. Es wurde die strategische Entscheidung getroffen, einen entsprechenden Ausbau bei gleichzeitiger Modernisierung und Effizienzsteigerung bei der Verarbeitung der Biomasse zu planen.

Der CIGR steht den Vereinen als Dienstleister für die Verteilung von Flyern etc. zur Verfügung. Alle Flyer, die fertig gedruckt bis montags abgegeben werden, können noch in der gleichen Woche verteilt werden.

Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng) ergänzt:

- Bericht über ein Treffen des regionalen Klimateams: der Jahresbericht 2018 des InfoPoint MyEnergie wurde vorgestellt. Wegen mangelnder Beteiligung werden in 2019 keine thematischen Informationsversammlungen seitens MyEnergy organisiert. Die Organisation des „Klimapakt-Tages“ ist in 2020 vorgesehen.
- Eine Abordnung des SIAS hat ein innovatives Recycling-Center in Stockholm besucht. Die Statuten der Energie-Kooperative sind in Arbeit.
- Für die SIAS Gemeinden wird ein zentraler Einkauf geplant genauso wie ein gemeinsames Konzept für Müllgebühren.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) ergänzt:

- 129. Versammlung des Syndikats SIGI: neben Personalfragen wurden zwei neue Stellen genehmigt (1 Systementwickler und 1 Systemanalyst). Der Fünf-Jahres-Finanzplan wurde vorgestellt – unwägbar sind die zukünftigen Kosten für die Verrechnung von Produkten der Firma Oracle, die bisher gratis waren. Externe Berater zahlen zukünftig Miete für ihre Parkplätze. Die nächsten Sitzungen sind im April und Oktober 2019. Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP) wird erläutert, dass der für April geplante Umzug in das neue Gebäude um einige Monate verschoben werden muss.

1.

Urbanismus

1.1. Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP „In den Azingen“ in Schuttrange

Der PAP „In den Azingen“ wurde bereits am 31.01.2018 im Gemeinderat und am 11.04. seitens des Ministeriums genehmigt. Die jetzt vorliegende Konvention regelt die Details der Umsetzung und die Pflichten des Promoters.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Auf Anregung von Rat Nicolas WELSCH (DP) wird juristisch nochmals geprüft, ob ein expliziter Bezug auf den neuen PAG erforderlich ist.

2.

Personal

2.1. Schaffung eines Postens für einen kommunalen Beamten, Laufbahn A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe Wissenschaft und Technik (Funktion des Umwelt- und Energiebeauftragten)

Der Schöfferrat schlägt die Schaffung eines Postens „Umwelt- und Energiebeauftragter“ für die Gemeinde vor zur Abdeckung der zahlreichen Umwelt- und Energierellevanten Aufgaben und Projekte in der Gemeinde. Um das richtige Profil zu erhalten, wurde die Stelle zunächst ausgeschrieben. Es habe sich gezeigt, dass das Anforderungsprofil ein Masterdiplom erfordert (Besoldungsgruppe A1). Nach formaler Schaffung des Postens und Genehmigung durch den Innenminister werde man die Stelle aus den vorliegenden Bewerbungen besetzen. Rat Nicolas WELSCH (DP) wendet ein, dass der Klimaberater, der für mehrere Gemeinden tätig ist, bereits einen Teil der Aufgaben ausfüllt. Eine regionale Zusammenarbeit sei daher sinnvoller als die Schaffung einer Vollzeitstelle nur für die Gemeinde.

Dem hält Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) entgegen, dass diese Person die spezifischen Gegebenheiten und hoch komplexen Projekte der Gemeinde im Detail kennen müsse. Dieser Beamte, der übergreifend in allen Diensten der Gemeinde tätig sein wird, wird mehr als ausgelastet sein mit seinen Aufgaben in der Gemeinde Schüttringen. Des Weiteren sei es auch vom Gesetz her nicht möglich, einen Beamten für 2 Gemeinden einzustellen, hier gelte nur eine Ausnahme für den „Agent Municipal“. Die Schaffung der Stelle, im Interesse der Umwelt, sei übrigens mit dem Klimaberater, der vom Staat bezahlt wird, abgestimmt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Klimateam sei geplant, u.a. zur Umsetzung des bereits ausgearbeiteten Energiekonzepts für die Gemeinde. Was die Personalkosten angeht muss man sich als Gemeinde bewusst sein, dass man in Zukunft hoch qualifiziertes Personal einstellen muss um den immer komplexeren Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden. In der Schöfferratserklärung habe man verbesserte Dienstleistungen und Schutz der Umwelt versprochen und dieser Posten sei ein klarer Schritt in diese Richtung. Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) ergänzt, dass diese Person auch als kompetenter Ansprechpartner für die Bureau d'Études auftreten wird. Schöffe Claude MARSON (LSAP) betont, dass es sich nicht um punktuelle Aufgaben sondern um permanente, nachhaltige und immer wieder neue Aufgaben handele.

› Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der DP-Fraktion.

2.2. Schaffung eines Postens für einen Arbeiter mit der Qualifikation DAP Auto- oder Landwirtschaftsmechaniker

Der Schöfferrat schlägt die Schaffung eines neuen Postens für den technischen Dienst vor in der Laufbahn B – Vorarbeiter/Handwerker mit DAP/Pförtner – mit dem Schwerpunkt Auto- oder Landwirtschaftsmechaniker. Neben allgemeinen Arbeiten im technischen Dienst sollen kleinere Reparaturen an Werkzeugen und Fahrzeugen des technischen Dienstes selber gemacht werden. Ein LKW-Führerschein ist u.a. für den Winterdienst erforderlich. Die Gemeinde wird unter bestimmten Voraussetzungen die Finanzierung des Führerscheins übernehmen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.3. Schaffung eines Postens eines Arbeiters mit der Qualifikation DAP Steinmetz

Der Schöfferrat schlägt die Schaffung eines neuen Postens für den technischen Dienst vor in der Laufbahn B – Vorarbeiter/Handwerker mit DAP/Pförtner – mit dem Schwerpunkt Steinmetz. Auch hier ist das Ziel, dass kleinere Arbeiten von der Gemeinde selbst durchgeführt werden können.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

Kommunale Finanzen

3.1. Vorstellung des Fünf-Jahres-Finanzplans

Das ministerielle Rundschreiben vom 24.12.2018 gibt die Wachstumsraten vor betreffend der Einnahmen aus der Gewerbesteuer und des FDGC (Fonds de dotation globale des communes). Ebenfalls enthalten sind, so Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schätzwerte für das globale Bevölkerungswachstum, die Indexentwicklung, Inflation, Renten und Zinsen. Auf Basis dieser Wachstumsszenarien wurde der Fünf-Jahres-Finanzplan angepasst. Bereits konkrete Projekte und Investitionen sind ebenfalls eingeflossen. Der Finanzplan wird regelmäßig angepasst und ermöglicht der Gemeinde eine Voraussage zur Entwicklung der Selbstfinanzierung und ggfs. erforderlichen Fremdfinanzierung. Auf Basis der aktuellen Zahlen sieht die finanzielle Situation der Gemeinde Schüttringen gut aus.

3.2. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Neugestaltung der Räumlichkeiten der Harmonie und der Chorale

Schöffe Claude MARSON (LSAP) stellt die dringend erforderlichen Renovierungsarbeiten an den Räumlichkeiten der Harmonie und der Chorale vor und hebt die Bedeutung der Vereine für das Zusammenleben in der Gemeinde hervor. In der Vergangenheit wurde viel Eigenleistung in diese Räumlichkeiten gesteckt. Für den erforderlichen Unterhalt und die Renovierung seien jedoch bei den Vereinen keine Mittel vorhanden. Für den „Museksbau“ werden 60.360 € veranschlagt für die Renovierung von Fassade, Fenster, Türen und Anstrich. Für den „Gesanksbau“ werden 61.074 € veranschlagt für die Renovierung von Bodenbelag, Sanitäranlagen, Küche und Sicherheit.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten auch für andere Zwecke genutzt werden können.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.3. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für den Ersatz der Freiflächenmöblierung

Für den öffentlichen Bereich der Gemeinde werden wetterfeste Mülleimer, Bänke und Tische angeschafft für insgesamt 65.000 €. Auf dem Gemeindegebiet sollen insgesamt 10 Radständer installiert werden. Rat Serge EICHER (DP) ist enttäuscht, dass nicht mehr Radständer für den Campus scolaire angeschafft werden. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt in diesem Zusammenhang, dass für die Möblierung des Campus noch ein separater KVA vorgesehen ist.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.4. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt.



4.

Kommunale Syndikate

4.1. Genehmigung eines Erbpachtvertrages mit dem interkommunalen Syndikat SIAS betreffend das Recycling Center in Munsbach

Die Gemeinde, erklärt Schöffe Claude MARSON (LSAP), stellt dem SIAS als Betreiber des Recycling Centers ein für den Ausbau erforderliches Grundstück zur Verfügung. Der entsprechende Erbpachtvertrag hat eine Laufzeit bis 2039 und wird danach stillschweigend Jahr für Jahr verlängert, sofern keine Kündigung vorliegt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Vorkaufsrecht

5.1. Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts betreffend Grundstücke in Schuttrange, Rue Principale

Die Räte Serge THEIN (Schëtter Bierger) und Serge EICHER (DP) nehmen nicht an der Abstimmung über diesen Punkt teil, da sie persönlich involviert sind. In der rue Principale in Schüttringen verkauft ein Eigentümer seinem Nachbarn eine Fläche von 41m² zwecks Berichtigung der Grenze zwischen den Grundstücken.

› Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf das Vorkaufsrecht.

5.2. Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts betreffend Grundstücke in der Rue Principale in Neuhaeusgen

Dieser Punkt wird einstimmig nachträglich in die Agenda dieser Sitzung aufgenommen.

› Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.

6.

Nicht öffentliche Sitzung

6.1. Ernennung zum Kommunalbeamten in der Laufbahn des Architekten-Stadtplaners, Gruppe A1, wissenschaftlich-technische Untergruppe

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung Frau Tania VELEZ PIRES für den freien Posten des Architekten zu ernennen mit Wirkung zum 1. Juni 2019 zu ernennen.

6.2. Ernennung zum Kommunalbeamten in der Laufbahn B1 des Redakteurs

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung Herrn Ranjit Marc Neumann auf den Posten des Redakteurs mit Wirkung zum 1. März 2019 zu ernennen.

6.2. Ernennung zum Rezeptionisten

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung Herrn Steve BACK auf den Posten des Rezeptionisten mit Wirkung zum 1. Juli 2019 zu ernennen.

DE

Gemeinderatssitzung 27.02.2019

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffen, Claude MARSON (LSAP), Vic BACK (Schëtter Bierger), Räte, Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 2. Sitzung in 2019. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat als Schöffe nieder, bleibt aber im Gemeinderat. Der Bürgermeister dankt ihm für seine engagierte Mitarbeit. Die Gemeinde hat die Abschlagzahlung für die Gewerbesteuer 2018 erhalten. Bei Gesamteinnahmen von 14,5 Mio € fließen aufgrund der Deckelung nur 2,3 Mio € (16%) an die Gemeinde über das Umlageverfahren zurück. Auch wenn dies 435.000 € über der Planung liege, müsse man sich die Frage stellen, ob es sinnvoll sei weitere Industriezonen zu erschließen, die der Gemeinde nur mehr Verkehr aber nicht mehr Einkommen bringen. Aus dem Fonds de Dotation Général sind der Gemeinde 11.972.000 € zugeflossen (1,5 Mio € über Budget), was aber im Gegenzug zu einer höheren Zahlung in den Fonds de l'Emploi führt (216.000€ über Plan). Insgesamt sind die Einnahmen 1,8 Mio € höher als geplant. Man müsse auch berücksichtigen, dass pro Einwohner der Gemeinde (2.331 €) wesentlich höhere Zuschüsse gezahlt würden als pro Arbeitsplatz (122 € pro Arbeitnehmer). Im Klartext heißt dies, dass Gemeinden mit einer hohen Einwohnerzahl wesentlich mehr Mittel zufließen als Gemeinden mit vielen Arbeitsplätzen. Rat Nicolas WELSCH (DP) bittet um Information, wo und wie dieses zusätzliche Geld investiert wird. Der Bürgermeister erläutert, dass dieses Geld für die mittelfristige Projektplanung verwendet wird. Kurzfristig habe man schon mehr Projekte in der Planung als realistischer Weise umgesetzt werden können.
- Waldfriedhof: der ursprünglich in Moutfort geplante Standort hat sich als nicht ideal erwiesen. Alternativ stellt jetzt die Gemeinde Waldbredimus ein Waldstück zur Verfügung zwischen Oetrange und Bous. Man habe auch bei der Gemeinde Betzdorf angefragt, warte aber noch auf eine definitive Antwort.
- Drittes Alter: neben der Generalversammlung der Amiperas hat ein Treffen mit Vertretern des CIPA Niederanven stattgefunden. Derzeit ist ein Ausbau des CIPA nicht geplant, man denke allerdings über betreute Wohngruppen in



Appartements nach. Man werde nochmals die früheren Planungen sichten und eine aktualisierte Bedarfsplanung erstellen.

- Das Innenministerium hat schriftlich bestätigt, dass der nachträgliche Verzicht auf das Vorkaufsrecht bei einer privaten Immobilientransaktion rechtens war und kein Präzedenzfall darstellt. Hierzu merkt Rat Nicolas WELSCH (DP) an, dass dies sehr wohl ein Präzedenzfall sei. Als Verkäufer müsse man wohl den Rückschluss ziehen, dass es opportun sei erst zu verkaufen und dann im nachhinein die Gemeinde wegen ihres Vorkaufsrechts zu informieren. Es dürfe keine Begünstigung einzelner Bauherren geben. Der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass man in diesem Einzelfall im Interesse der Bürger der Gemeinde gehandelt habe und sich keineswegs über gesetzliche Vorgaben hinwegsetze oder Günstlingspolitik betreibe. Zudem habe das Ministerium bestätigt, dass man gesetzeskonform gehandelt habe.
- Nachdem der Agent Municipal in den ersten Wochen nur schriftliche Ermahnungen erteilt hat, erstellt er jetzt kostenpflichtige Verwarnungen. Es werden ca. 15-20 Protokolle pro Tag erstellt, zum überwiegenden Teil in der Industriezone.
- Das Innenministerium hat die Entscheidung über die Kompensation bei einem PAP in der Rue Principale in Munsbach nicht gutgeheißen. Der Vorgang wird nochmals juristisch geprüft.
- Anlässlich des 60. Jahrestags der Revolte in Tibet am 10.03. werden wie jedes Jahr die Fahnen gehisst.
- Am 07.02 war eine sehr interessante Infoversammlung der Familienkommission über soziale Hilfen. Die Resonanz war leider dünn.
- Am 14.02. war erneut ein gut besuchtes Sprachencafé.
- Am 15.02. war das traditionelle Essen im CIPA Niederanven mit der Möglichkeit einer Besichtigung, was mit rund 50 Teilnehmern gut besucht war.
- Am Montag war eine Versammlung zur Vorbereitung der Fête de la Musique.
- Am 05.03. ist die Ehrung der élèves méritants.
- Am 06.03. ist eine Infoversammlung in Cents über das Quellenschutzgebiet der Stadt Luxemburg – betroffen ist nur ein Teil von Neuhaeusgen.
- Am 08.03. ist eine Cabaret-Vorführung.
- Am 09.03. ist das jährliche Buergbrennen.
- Am 14.03. ist ein Sprachencafé.
- Am 16.03. wird 50 Jahre Schetter Jongbléiser gefeiert.
- Am 23.03. ist Weltwassertag mit einem Besuch der Kläranlage in Grevenmacher.
- Am 26.03. ist eine Versammlung im CC Munsbach mit Ministerin Carole Dieschbourg zur Erläuterung der Quellenschutzgebiete der Gemeinde und Umsetzung des geplanten Maßnahmenkatalogs.
- Am 30.03. ist Grouss Botz.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt

- In einem Treffen mit der Verkehrskommission konnten diverse offene Punkte geklärt werden. Sehr positiv sei der Einsatz des Agent Municipal, der sehr pädagogisch und informativ vorgehe. Zu Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Strecke zwischen Neuhaeusgen und dem Senningerberg wird provisorisch eine intelligente Ampel geschaltet.

Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng) ergänzt:

- Am 21.02. hat ein Treffen der SIAS stattgefunden:
- Bericht über den Besuch der Retuna in Stockholm (s. Fragen der Räte)
 - Die Gemeinden Weiler-la-Tour und Dalheim werden Vollmitglieder.
 - Eine erste Klima-Kooperative wurde gegründet. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erläutert, dass die Statuten noch nicht fertig sind. Der Klimaberater Jeannot SCHROEDER merkt an, dass nach Rücksprache mit allen Klimateams und den Umweltkommissionen sich ein Kern von interessierten Privatpersonen als Gründungsmitglieder zusammenschlossen hat. Die Statuten sind voraussichtlich Ende März unterschriftsreif. Ein erstes Projekt könnte evtl. auf der Schule in Sandweiler umgesetzt werden. Entgegen anderslautenden Presseinformationen könne eine solche Energie-Kooperative durchaus rentabel arbeiten, zumal nicht Gewinnmaximierung im primären Fokus stehe. Eine Beteiligung weiterer Mitglieder ist jederzeit möglich.
 - Das Thema Flächenpool zu Kompensationszwecken wurde zurückgestellt.
 - Die neuen Statuten sind noch nicht fertig. Sobald dies der Fall ist, werden sie den Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden vorgestellt.
 - Mit der Aufgabe der Sensibilisierung wurde die Stelle eines „Animateur de l'eau“ neu geschaffen.
 - Eine neue Homepage ist in Arbeit.
 - Projekt Bongerten: im Laufe von 5 Jahren werden 8.000 neue Obstbäume gepflanzt mit einem Investitionsvolumen von 2,2 Mio €. Die Finanzierung wird komplett vom Staat übernommen, die Gemeinden müssen allerdings in Vorlage gehen.
 - Nach Ende des Elternurlaubs eines Mitarbeiters wird eine neue Vollzeitstelle geschaffen

1.

CISNS

1.1. Vorstellung des Jahresberichts des Feuerwehr- und Rettungszentrums Niederanven-Schuttrange

Korps-Chef Christian WAGNER stellt den Aktivitätsbericht des regionalen Feuerwehr- und Rettungszentrums Niederanven Schuttrange (CISNS) vor und erläutert im Detail das breit gefächerte Aufgabengebiet des Rettungsdienstes. Die 57 Mitglieder haben 2018 insgesamt 525 Einsätze absolviert, von technischen Hilfsleistungen über Brände und Verkehrsunfälle bis zur Entfernung von Wespenestern. Allein auf die Entfernung von Wespenestern entfielen 70 Einsätze, überwiegend in den Sommermonaten. Christian WAGNER weist darauf hin, dass dies zukünftig nicht mehr im Aufgabenbereich der Rettungsdienste ist, außer wenn Gefahr in Verzug ist. Nach der Reorganisation des nationalen Rettungswesens werden auch vermehrt unterstützende Einsätze außerhalb des Gebiets der zuständigen Gemeinden gefahren und es muss ein 24/24 7/7 Bereitschaftsdienst sichergestellt sein. Bei der Akquise neuer freiwilliger Mitglieder gehe man neben der Jugendarbeit auch neue Wege über die Ansprache von Mitarbeitern der in der Industriezone ansässigen Firmen. So konnten zwei qualifizierte Zugführer aus Deutschland gewonnen werden, die auch von den jeweiligen Arbeitgebern für Einsätze freigestellt werden. Bei anderen potentiellen Kandidaten müsse erst das Sprachenhandicap beseitigt werden, da im Ernstfall die Befehlskette auf Luxemburgisch laufe. Ein



großer Dank geht an die Mitarbeiter des Gemeindepersonals, die als freiwillige Feuerwehr zur Verfügung stehen und an die Gemeinde für die Freistellung. In Folge der Neuorganisation der Rettungsdienste wird es zukünftig nur noch begrenzt möglich sein für Schulungen und Übungen ins benachbarte Ausland zu fahren. Dennoch liegt weiter ein starker Fokus auf der permanenten Weiterbildung der Rettungskräfte. So werden für das Gemeindepersonal auch Einzelübungen durchgeführt. Für 2019 sind insgesamt 100 Kurseinheiten vorgesehen, von Ladungssicherung über Fahrsicherheitstraining bis hin zu Brandübungen. Es müssen 160.000 Stunden Bereitschaft sichergestellt werden. Auch vor diesem Hintergrund warte man dringend auf den Neubau zur Zusammenführung der jetzt zwei Standorte.

Auf Nachfrage von Rat Jim RONK (DP) wird bestätigt, dass nach belastenden Einsätzen psychologische Unterstützung zur Verfügung steht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) dankt im Namen des Schöffen- und Gemeinderates für die engagierte Arbeit und weist darauf hin, dass die Funktionskosten des Rettungsdienstes derzeit noch von der Gemeinde getragen werden, jedoch vom nationalen Rettungsdienst CGDIS übernommen werden sobald die entsprechende Konvention vorliegt. Zum Thema Wespen merkt er an, dass diese unter Artenschutz stehen, Ansprechpartner für die sachgerechte Entfernung sei Natur & Umwelt. Nur im Notfall und bei konkreter Gefährdung sei der Rettungsdienst zu rufen.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt abschließend an, dass die Mitarbeit von Gemeindemitarbeitern auf rein freiwilliger Basis erfolge. Die Gemeinde unterstütze aber weiterhin jeden Mitarbeiter, der sich für eine freiwillige Mitarbeit bei den Rettungsdiensten entscheide.

2.

Kommunale Finanzen

2.1. Genehmigung von Plänen, des Kostenvorschlags und des Kredits im außerordentlichen Budget für die Sanierung und Neugestaltung des Pfarrhauses in Schuttrange

Das ehemalige Pfarrhaus wird für die Nutzung als Bürofläche für die Gemeinde umgebaut, so Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger). Das Architekturbüro Becker Architecture & Urbanisme sarl stellt die entsprechende Planung vor. Insgesamt werden 7 neue Arbeitsplätze und ein Aufenthaltsraum mit Küche geschaffen. Das 1. OG wird über eine Rampe in der alten Schule für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Ein Meeting-Raum wird über die Öffnung einer vorhandenen Außentür separat zugänglich für externe Nutzung (Gemeinderäte, Office Social und andere). Während der Bauzeit werden provisorische Büros in Containern eingerichtet. Energetisch wird nur das Dach saniert. Die Elektrifizierung muss komplett erneuert werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.065.000 €. Für 2019 muss ein zusätzlicher Kredit von 475.000 € genehmigt werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvorschlags und des erforderlichen Kredits im außerordentlichen Budget für die Anlage eines ökologischen Parkplatzes in der Nähe des Friedhofs in Schuttrange

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erklärt, dass bei der ursprünglichen Planung für die Anlage eines ökologischen Parkplatzes in der Nähe des Friedhofs in Schuttrange die Kosten für Beleuchtung und Honorare nicht berücksichtigt wurden. Neben dem bisherigen KVA von 140.000 € beläuft sich der Nachtrags-Kostenvorschlag auf 92.000 €.

Rat Serge EICHER (DP) merkt an, dass dies einer Erhöhung des Kostenvorschlags um 66% entspricht und dass der Honoraranteil mit 26% deutlich über dem marktüblichen Satz von 10% liegt. Dies wird dadurch begründet, dass ursprünglich eine wesentlich aufwendigere Lösung geplant wurde, die dann aber verworfen wurde. Man habe sich hier bewusst für eine preisgünstige Übergangslösung entschieden bis zur mittelfristig geplanten Umsetzung eines urbanistischen Gesamt-Konzepts. Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP) wird erläutert, dass mit Blick auf die nächtliche Lichtverschmutzung eine intelligente Beleuchtung installiert wird.

› Der zusätzliche Kostenvorschlag und der erforderliche Kredit im außerordentlichen Budget werden einstimmig genehmigt.

2.3. Genehmigung eines Kostenvorschlags für den Innenausbau der Halle für den technischen Dienst

In der Halle des technischen Dienstes sollen die Gardeoblen, die Küche, das mechanische Atelier und der Lagerraum optimiert und der größeren Anzahl an Mitarbeitern angepasst werden, erklärt Schöffe Claude MARSON (LSAP). Ein Teil der Arbeiten kann von den Gemeindemitarbeitern selbst ausgeführt werden. Mit der Verbesserung der Infrastruktur im mechanischen Atelier kann der vorhandene Fuhrpark besser gewartet und auch für die technische Kontrolle vorbereitet werden, was die Einsatzbereitschaft erhöht. Rat Jim RONK (DP) bemängelt, dass kein konkreter Plan für die Umsetzung vorliegt. Wie der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert wird das Atelier von der Luxcontrol abgenommen und vom Sicherheitsbeauftragten geprüft.

› Der Kostenvorschlag über 50.000 € wird einstimmig genehmigt.

2.4. Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvorschlags und des erforderlichen Kredits im außerordentlichen Budget für die Konformität der Ausstattung der Halle des technischen Dienstes

Um mit allen gesetzlichen und technischen Bestimmungen konform zu sein, müssen einige Anpassungen erfolgen wie beispielsweise der Ersatz einer 25 Jahre alten Dieselpumpe oder die Beleuchtung, so Schöffe Claude MARSON (LSAP). Ein Teil der Arbeiten kann von den Mitarbeitern des technischen Dienstes selber ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 43.000 €. 3.000€ müssen im Budget nachgestimmt werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.5. Genehmigung eines Kostenvorschlags für den Kauf von für den technischen Dienst benötigten Fahrzeugen

Insgesamt werden 362.500 € in neue Fahrzeuge für den technischen Dienst ausgegeben. Dies beinhaltet 215.000 € für einen Multifunktionsbagger mit Zubehör, sowie zwei Kleintransporter (je 39.000 €) und zwei Elektroautos (je 27.000 €).

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

Personalangelegenheiten

3.1. Schaffung von zwei Posten für Arbeiter mit DAP Status Garten- und Landschaftsbau

Zwei Gemeindemitarbeiter gehen im Juli und Oktober in Rente. Diese Posten sollen mit der Verrentung abgeschafft werden und durch zwei neu geschaffene Posten mit Handwerkerstatus (DAP) ersetzt werden, erklärt Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger). Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP) wird bestätigt, dass damit keine Personalaufstockung einhergeht.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.

Studenten

4.1. Entscheidung über die Beschäftigung von Studenten während der Schulferien 2019

Insgesamt werden 77 Studenten während der Schulferien für maximal 2 Wochen eingestellt. Die Zuteilung erfolgt first come first serve. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze und die Zusagen sollen zeitnah gegeben werden, damit die Studenten Planungssicherheit haben.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Kommunale beratende Kommissionen

5.1. Änderung der Mitglieder als Repräsentanten von „Schëtter Bierger/LSAP/Déi gréng“ in verschiedenen beratenden Kommissionen

Kulturkommission: Simone FISCHER-SCHARTZ ersetzt den verstorbenen Claude THEISEN

Sportkommission: Rücktritt von El Mehdi RAFDY, Ersatz durch Marc GEMEINHARDT

Kommission für Verkehr, Transport und öffentliche Sicherheit: Rücktritt von Marc GEMEINHARDT, Ersatz durch Daniel BACK

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.

Urbanismus

6.1. Genehmigung einer Gratis-Abtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen PAP „In der Langwiese“ à Munsbach

Die Gratis Abtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen PAP „In der Langwiese“ in Munsbach (44m² Bürgersteig) wird einstimmig genehmigt.



7.

Kommunale Reglements

7.1. Bestätigung eines dringenden kommunalen Verkehrsreglements - Munsbach, rue du Château

Ab dem 26.02.2019 gilt in der Rue du Château zwischen den Häusern Nr. 43 und 47 zwischen 9.00 und 16.00 Uhr für ca. 4 Wochen eine jeweils halbseitige Straßensperre, die durch eine Ampel geregelt wird.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

8.

Schriftliche Fragen der Räte

Die DP-Fraktion bittet um Klärung folgender schriftlicher Fragen: Status Quo der diversen anlässlich der Budgetpräsentation 2019 avisierten Baustellen. Rat Jim RONK (DP) fragt nach der konkreten Planung und der Koordination der zukünftigen Infrastrukturarbeiten in der Gemeinde.

Antwort Schöffenrat: Eine detaillierte Planung ist derzeit noch nicht möglich, da noch nicht alle Details bekannt sind. Darüber hinaus stünden noch diverse Kanalarbeiten an, was insgesamt eine Herausforderung für die nächsten Jahre sei. Die Gemeinde wird versuchen, die diversen Arbeiten bestmöglich zu koordinieren, appelliert aber auch an die Bürger mit der Bitte um Verständnis.

Hopp-on-hopp-off-Bus zwischen der Gemeinde und der Industriezone. Rat Serge EICHER (DP) fragt nach den Gesamtkosten für 2018 und 2019, sowie ob eine Kostenbeteiligung der Unternehmen, wie vom Schöffenrat angekündigt, geplant ist, sowie nach Informationen zu den Nutzungszahlen und wie es weitergeht.

Antwort Schöffenrat: Die Kosten belaufen sich auf 2.000€ monatlich (13.000 € für 2018, voraussichtlich 24.000 EUR für 2019), die Nutzung lässt zu wünschen übrig (zwischen 50 und 60 Personen pro Monat, was einer durchschnittlichen Nutzung von 2 Personen/Tag entspricht). Der Schöffenrat wird das Testprojekt noch bis zu den Sommerferien laufen lassen und eine Entscheidung treffen nach weiteren Diskussionen mit der Entente der Industriezone. Rat Serge EICHER (DP) weist daraufhin, dass aufgrund der bestehenden Nachfrage das Konzept eines Rufbusses (Syri) wahrscheinlich die bessere Lösung sei.

Recycling Center:

Eine Abordnung der in der SIAS zusammengeschlossenen Gemeinden und Vertreter der Umweltverwaltung haben ein innovatives Recycling-Center in Stockholm (Retuna) besichtigt. Was ist dabei rausgekommen?

Das Recycling-Center in Munsbach hat als Test eine neue Art des Abfallmanagements „ECOTREL“ eingeführt. Gibt es erste Ergebnisse, welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu und wann und wie werden die Bürger informiert?

Der Klimaberater der Gemeinde, Jeannot SCHROEDER, berichtet zunächst über den Besuch bei Retuna. Das innovative Ressourcencenter funktioniert wie ein Supermarkt, indem die noch verwertbaren abgegebenen Waren und Wertstoffe sortiert, aufbereitet und dann in kleinen Boutiquen verkauft werden. Große Gewinne ließen sich damit nicht erzielen. Das Konzept sei aus



DE

Gemeinderatssitzung 27.03.2019

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffe, Claude MARSON (LSAP),
Stellvertretender Schöffe, Serge THEIN (Schëtter Bierger)
Räte, Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), ab Punkt 3.

Der Gemeindegeschäftsführer, Alain DOHN

rechtlichen Gründen derzeit nicht 1:1 auf Luxemburg übertragbar, dass man juristisch zwischen Abfall und Abgabe unterscheiden müsse. ECOTREL geht in eine ähnliche Richtung, ist aber noch in der Testphase, die Ergebnisse sind noch nicht verwertbar. Der Besuch habe aber gezeigt dass die Gemeinde mit dem geplanten Ressourcen-Center auf dem richtigen Weg ist nach dem neuesten Stand der Technik.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt, dass derzeit die optimale Nutzung des Geländes geprüft werde auf Basis entsprechender Bedarfsanalysen. Auch die Erweiterung des Ateliers der Gemeinde und der Neubau des Feuerwehrgebäudes sind Teil der Planung. Auch der Zukauf des angrenzenden Geländes ist in der Prozedur.

Veröffentlichung der Berichte der Gemeinderatssitzungen:
Rat Nicolas WELSCH (DP) moniert, dass seit November 2018 die detaillierten Protokolle der Gemeinderatssitzungen nicht mehr veröffentlicht wurden. Er äußert den Verdacht, dass so die Anmerkungen der Opposition unter den Tisch fallen gelassen werden.

Antwort Schöffenrat: Gegen diesen Verdacht verwehrt sich der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger). Die Monate November und Dezember seien mit der Erstellung des Budgets und des allgemeinen Bebauungsplans sehr arbeitsintensiv und komplex gewesen. Die Veröffentlichung wird kurzfristig erfolgen und in Zukunft werde man versuchen, so zeitnah wie möglich zu veröffentlichen.

SIAS:

In 2018 wurde angekündigt, dass das Syndikat SIAS eine Statutenänderung plant um ein „Syndicat à géométrie variable“ zu werden. Wie ist der Status Quo?

Antwort Schöffenrat: Die Statuten sind noch in Arbeit. Die Gemeinden Weiler la Tour und Flaxweiler haben ihre Absicht bekundet, dem Syndikat unter den neuen Statuten beizutreten.

Nicht öffentliche Sitzung

Freier Posten eines Schöffen während der Mandatsperiode – Benennung eines Kandidaten und Vorschlag desselben an die Innenministerin

Als neuer Schöffe wird einstimmig Serge THEIN (Schëtter Bierger) benannt.

1.

Nicht öffentliche Sitzung

In nicht öffentlicher Sitzung wird der Posten eines kommunalen Beamten für den technischen Dienst in der Funktion des Umwelt- und Energieberaters, besetzt.

Ebenso, findet eine Diskussion betreffend den Posten eines kommunalen Beamten in Position eines Architekten für den technischen Dienst statt.

Beginn der öffentlichen Sitzung:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 3. Sitzung in 2019.

Einleitend bittet der Bürgermeister um eine Schweigeminute für das verstorbene frühere Ratsmitglied, Claude THEISEN (Schëtter Bierger) und betont dessen Verdienste für die Gemeinde.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 05.03.: die Diplomübergabe für verdienstvolle Schüler;
- 06.03.: gut besuchte Info-Versammlung zum Thema Quellenschutz in Cents;
- 08.03.: gut besuchter Cabaret Abend;
- 09.03.: Buergbrennen bei stürmischem Wetter;
- 14.03.: das Sprachencafé ist weiter gut besucht;
- 16.03.: 50. Geburtstagsfeier der Schëtter Jungbläser;
- 25.03. Treffen mit der Entente der Industriezone. Themen waren unter anderem der geplante Radweg zwischen Munsbach und Niederanven – man sei zuversichtlich nach den Sommerferien mit der Ausschreibung beginnen zu können. Auch das Park-Problem ist noch nicht gelöst. Der öffentliche Transport sei nicht optimal, man werde ein Verkehrskonzept ausarbeiten und auch das Gespräch mit dem Ministerium suchen betreffend eine Zughaltestelle in der Industriezone. Unter anderem wird mit der Gemeinde Niederanven diskutiert eine VeloH-Station einzurichten. Im September werden die ansässigen Betriebe am Tag der offenen Tür teilnehmen und sie sind auch offen für Praktika für Schüler/Studenten der Gemeinde. Insgesamt werde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als gut bewertet.



Zur Parkproblematik merkt Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) an, dass der Agent Municipal am Wochenende nicht tätig sei, es mache daher Sinn die Grünflächen mit Pfählen vor Falschparkern zu schützen. Dies ist bereits in Arbeit zudem sei der Agent Municipal auch am Wochenende telefonisch erreichbar.

- 26.03.: Treffen mit Ministerin Carole DIESCHBOURG zum Thema Quellenschutz. Es sei geplant, regionale Animatoren als Vermittler zwischen Wasserverbrauchern und Wasserproduzenten einzusetzen. Noch offen ist die persönliche Ansiedlung – evtl. komme die SIAS in Betracht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Bericht über ein Colloquium der landesweit 5 Flusspartnerschaften am 22.03.2019: Problematisch sei insbesondere die Situation nach Starkregenereignissen, die nicht vorhersehbar und kalkulierbar sind.
- Postbüro Niederanven: gemeinsam mit der Nachbargemeinde Niederanven habe man bei der Post interveniert für die Wiedereröffnung. Dies ist nicht geplant. Im Zeitungsladen beim Einkaufszentrum wird eine Postdienstleistungsstelle eingerichtet, genauso wie im geplanten Cactus in Roodt-Syre;
- Bahnverkehr: vom 06.04.-22.04.2019 verkehren keine Züge in Richtung Stadt und zurück. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet;
- am 04.04. ist die Generalversammlung des CIGR;
- auf Nachfrage von Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) wird bestätigt, dass die offizielle Einweihungsfeier der Kleintierzuchtanlage in Kürze stattfinden wird;
- auf Nachfrage von Rat Jim RONK (DP) wird erläutert, dass das ehemals von EY genutzte Gebäude in Kürze von einer Bank bezogen wird.

2.

Personalangelegenheiten

2.1. Entscheidung betreffend den Posten eines kommunalen Beamten in Position eines Architekten/Urbanisten, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe technischer Dienst

Für die Besetzung des Postens des Urbanisten/Architekten sind insgesamt sechs Bewerbungen eingegangen, von denen keine(r) das erforderliche Zugangsexamen absolviert hat. Aufgrund der Dringlichkeit wird der Schöffenrat aufgefordert den Posten übergangsweise mit einem Kandidaten zu besetzen der befristet auf ein Jahr mit Verlängerungsoption eingestellt wird. Während dieser Zeit soll das erforderliche Gemeindeexamen nachgeholt werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

SIAS – biologische Station

3.1. Vorstellung der Aktivitäten des Umweltsyndikats SIAS

Frau Doris BAUER stellt das Programm der biologischen Station SIAS vor.

Neben den 4 Mitgliedsgemeinden Contern, Niederanven, Schuttrange und Sandweiler gibt es 14 konventionierte Gemeinden. Neu dazugekommen sind im März 2019 Flaxweiler und Dahlheim. Das auf die Gemeinde Schuttrange entfallende Budget

für den Naturschutz beläuft sich auf 83.830 € (davon staatliche Subsidien 52.600 €/Anteil der Gemeinde 35.500 € inkl. Verwaltungskosten). Im Rahmen des nationalen Naturschutzfonds sind einzelne Projekte zu 100% über den Staat finanzierbar. Voraussetzung ist die Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie und die Umsetzung von Aktionsplänen für Arten und Habitate laut Prioritätsliste des nationalen Naturschutzplans. Für die SIAS Gemeinden werden im Rahmen eines Fünf-Jahres-plans drei Projekte umgesetzt: Restaurierung von artenreichen Grünflächen (499.776 €), die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, Realisierung eines Biotopenverbundsystems (458.085 €) und Neuanlage und Wiederaufbau von Streuobstwiesen (2.182.444 €). Hier werden ca. 8.000 Obstbäume neu angepflanzt. Der Schnitt alter Bäume wird separat budgetiert. Auch Absatzmöglichkeiten für das anfallende Obst und Öffentlichkeitsarbeit sind Teil des Projektes.

Weiterer Arbeitsschwerpunkt der SIAS sind Naturaktivitäten in der Region. Gemeinsam mit dem Leader Projekt 2019-2021 wurde eine Plattform zur Veröffentlichung der regionalen Aktivitäten geschaffen, von Imkerkursen bis Schmetterlingswanderungen. Die Gemeinden sind aufgefordert, entsprechende Aktivitäten zu melden für ein Update der Broschüre im Sommer. Weitere Projekte für die Gemeinde Schuttrange sind die Bepflanzung der Kleintierzuchtanlage (Hecke, Solitäräume + Obstbäume), die Schaffung pestizidfreier öffentlicher Flächen wie beispielsweise der Schulhof oder die Baumpflanzaktion für Neugeborene. Hier können ausnahmsweise auch Privatleute bei der SIAS Bäume bestellen, wenn sie den Baum für ihr Kind im Privatgarten pflanzen möchten.

Der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) dankt der SIAS für die engagierte Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

4.

Clubs und Vereine

4.1. Genehmigung der Subsidien für die lokalen Vereine für das Jahr 2018

Insgesamt werden Subsidien i.H.v. 47.582,30 € verteilt. Die Gemeinde beschließt, dass die bisherige Zahlung von 50€ pro Verein für die Versicherung zur Vereinfachung der Administration von der Gemeinde übernommen wird. In 2019 wird eine zusätzliche Kasko-Versicherung für Fahrten der Komitee-Mitglieder abgeschlossen. Ein neues Subsidien-Reglement soll für 2020 erarbeitet werden. Vereine, die ihren Jahresabschluss noch nicht vorgelegt haben, werden aufgefordert dies nachzuholen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.2. Genehmigung von Spenden und diversen Subsidien für das Jahr 2019

Insgesamt werden Spenden i.H.v. 10.050 € vergeben, davon 2.950 € jährlich wiederkehrende Spenden und 7.100 € außerordentliche Spenden. Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wird eine Spende i.H.v. jeweils 500 € an 7 Organisationen vergeben die für die Opfer des Zyklons „Idai“ in Afrika sammeln.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



5.

Kommunale Reglements

5.1. Genehmigung einer Änderung des Verkehrsreglements

Folgende Änderungen des Verkehrsreglements werden einstimmig genehmigt:

Parken auf dem Bürgersteig: auf besonders gekennzeichneten Flächen dürfen PKW halbseitig auf dem Bürgersteig parken (F 15 – stationnement autorisé sur le trottoir)

Nutzung der E-Ladestationen auf dem Kirchenplatz: die Nutzungsdauer wird auf zwei Stunden beschränkt (Parken nur während der Ladezeit)

Rue de la Forêt in Schuttrange: komplettes Halteverbot außer in gekennzeichneten Zonen

Rue Principale in Schuttrange CR132: vor dem Haus Nr. 69 ist Parken auf dem Bürgersteig erlaubt

Rue des Prunelles Schuttrange: Parken verboten im Wendehammer

Rue de Beyren (CR185) in Uebersyren: alternierendes Halteverbot - ungerade Hausnummern vom 01.-15. des Monats, gerade Hausnummern vom 16.-31. des Monats

Die Nicht-Einhaltung des Reglements wird entsprechend sanktioniert. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird bestätigt, dass die betroffenen Anwohner separat informiert werden und das Reglement wird auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.2. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden *einstimmig genehmigt*. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre. Zwei Konzessionen sind älteren Datums und werden übertragen, eine Konzession ist neu.

6.

Urbanismus

6.1. Genehmigung einer Gratis-Abtretung für zwei Grundstücke in Neuhaeusgen, rue Principale

6.2. Entscheidung über eine Kompensationszahlung im Rahmen eines PAP

Laut Gesetz müssen bei einem PAP (Teilbebauungsplan) 25% der Fläche an die Gemeinde abgetreten werden. Bei einem Verzicht auf die Abtretung muss eine entsprechende Ausgleichszahlung vom Bauherrn geleistet werden. Die Gemeinde muss diese Gelder im direkten Zusammenhang mit dem PAP verwenden. Bei einem im Juli 2017 genehmigten PAP in der Rue Principale in Münsbach wurde auf die Abtretung verzichtet und stattdessen eine Ausgleichszahlung gefordert. Diese Entscheidung wurde vom Innenminister nicht anerkannt, da bei der Verwendung der Gelder kein direkter Zusammenhang mit dem PAP zu erkennen gewesen sei. Auch ein erneuter Verwendungsvorschlag der Gemeinde wurde nicht genehmigt (Bau eines Spielplatzes An der Dällt). Bei einem ähnlichen Fall in einer anderen Gemeinde hat diese ein entsprechendes Gerichtsverfahren verloren. Aus diesem Grund schlägt der Schöffenrat vor, aufgrund der geringen Erfolgsaussichten nicht gerichtlich gegen den Bescheid der Innenministerin vorzugehen. Es handele sich aus Gemeindesicht nicht um einen Präzedenzfall – in Zukunft werde man an erster Stelle immer versuchen, eine 25%ige Abtretung

von Flächen zu bekommen und nur im Einzelfall auf die Kompensationszahlung zurückgreifen. Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass der Bauherr die Kompensationszahlung nie in Frage gestellt hat.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Rat Nicolas WELSCH (DP) fragt, in welcher administrativen Form zukünftig solche Entscheidungen getroffen werden. Dies sei Aufgabe der neu eingestellten Urbanistin/Architektin – zudem werde man im Einzelfall vor Genehmigung eines PAP eine Klärung mit dem Innenministerium anstreben.

7.

Soziales

7.1. Genehmigung eines Mietvertrages für die Miete eines Hauses in Schrassig Fuissebur

7.2. Genehmigung der Zurverfügungstellung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus für eine Wohnung in Schuttrange, rue Principale

7.3. Genehmigung der Zurverfügungstellung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus für eine Wohnung in Schrassig, Fuissebur

Die Gemeinde mietet ein Haus von einem privaten Eigentümer für soziale Zwecke. Der Mietvertrag steht zur Verlängerung an bis zum 30.04.2021

Der Vertrag der Zurverfügungstellung von zwei Wohnungen im Eigentum der Gemeinde, welche derzeit von Familien mit internationalem Schutzstatus bewohnt werden, muss verlängert werden. Das Nutzungsrecht wird für ein Jahr verlängert.

› Die Genehmigung für Punkt 7 erfolgt en bloc einstimmig.

8.

Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP-Fraktion werden folgende Themen angesprochen: Rat Serge EICHER (DP) stellt folgende Fragen zum Spielplatz Grousbour: Ist ein Reglement für die Nutzung geplant? Oder gilt das allgemeine Reglement der Gemeinde für Spielplätze auch hier? Wann wird das geplante ökologische WC installiert? Wie wird die Parkproblematik gelöst, insbesondere bei Nutzung durch Auswärtige? Auffallend sei auch, dass Auswärtige das Ministade „monopolisieren“ mit entsprechender Parkproblematik.

Antwort: Die erforderliche Genehmigung für das Kompost-WC liegt noch nicht vor, eine provisorische Lösung wird kurzfristig installiert. Auch die geplanten schattenspendenden Bäume werden im Herbst gepflanzt. Übergangsweise soll ein Segeltuch gespannt werden. Das Gemeindereglement für Spielplätze gilt auch hier, darüber hinaus vertraue man auf den gesunden Menschenverstand und Disziplin bei der Nutzung durch Groß und Klein. Aktuell lägen keine Beschwerden die Nutzung betreffend vor. Sollte sich im Laufe des Jahres zeigen, dass eine einvernehmliche Nutzung nicht möglich ist, werde man ein entsprechendes Reglement mit Sanktionen ausarbeiten. Die Zweiteilung des Ministade sei keine optimale Lösung. Die Parkproblematik sei bekannt, auch eine Studie eines Ingenieurbüros habe keine Lösung gebracht. Der Agent Municipal werde darauf achten, dass nur auf den gekennzeichneten Flächen geparkt wird.

Syndikate: Betreffend der Syndikate, in denen die Gemeinde vertreten ist, bedauert Rat Serge EICHER (DP), dass nicht alle Sitzungsberichte und Jahresabschlussberichte den Gemeinderäten vorliegen. Insbesondere seien teilweise die Kontenprüfungen und Budgetplanungen unvollständig.

Antwort: Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) betont, dass alle dem Schöffenrat vorliegenden Informationen dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt würden. Fehlende Unterlagen sollten auch von den Repräsentanten der Gemeinde in dem jeweiligen Syndikat angefordert werden.

Tankstelle Industriezone: nach wie vor problematisch ist die Behinderung durch LKWs die zum Tanken in der Schlange stehen.

Antwort: Die Gemeinde Niederanven arbeitet an einem Lösungskonzept.

DE

Gemeinderatssitzung 24.04.2019

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffen, Claude MARSON (LSAP), Serge THEIN (Schëtter Bierger) Räte, Gilles ALTMANN (CSV), Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 4. Sitzung in 2019.

Die Sitzung wird eröffnet mit einer Schweigeminute für den verstorbenen Großherzog Jean.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) nimmt Stellung zu einem Radio-Interview mit dem Direktor der SNHBM Herrn Entringer, indem dieser der Gemeinde vorwirft, den Ausbau des sozialen Wohnungsbaus zu behindern. Hintergrund ist, dass die SNHBM vor 15 Jahren rund 10 Hektar an Grundstücken in der Gemeinde erworben hat und diese nun bebauen möchte. Der Bürgermeister stellt klar, dass besagte Flächen außerhalb des Bauperimeters liegen. Zudem handele es sich um ökologisch wertvolle Flächen. Es wurden außerdem zu keiner Zeit Zusagen bezüglich einer Baugenehmigung gemacht. Es sei die soziale Verantwortung der Gemeinde im Rahmen der kommunalen Autonomie, einerseits dem ausdrücklichen Wunsch der Bürger nach einem moderaten Wachstum Rechnung zu tragen, andererseits erst die Flächen zu bebauen, die sich aus städtebaulicher Sicht optimal hierzu eignen, dies unabhängig von den Besitzverhältnissen. Man sei seit langen Jahren als Gemeinde sehr aktiv im sozialen Wohnungsbau und habe neben den bestehenden Projekten mit der SNHBM als eine der ersten Gemeinden Wohnraum für Flüchtlinge bereitgestellt.

Rat Nicolas WELSCH (DP) stimmt dem zu und verweist darauf, dass die SNHBM das Gelände mit Steuergeldern erworben habe. Er weist auf eine frühere Einschätzung des Umweltministeriums hin, dass es evtl. Kompensationsmöglichkeiten für die ökologische Qualität dieser Grundstücke gebe und, dass damit eine Bebauung theoretisch möglich wäre. Vor diesem Hintergrund könne man die Reaktion der SNHBM nachvollziehen. Auch wenn man kein Versprechen auf eine Baugenehmigung abgegeben habe, mahnt er an das Gespräch mit der SNHBM zu suchen, auch um eine Rufschädigung der Gemeinde zu vermeiden. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) merkt an, dass mittlerweile die Umweltauflagen durch das neue Naturschutzgesetz wesentlich verschärft wurden. Er bestätigt, dass Gespräche mit der SNHBM stattgefunden haben mit dem Hinweis, dass diese Grundstücke nicht kurzfristig in den Bauperimeter aufgenommen werden. Mit Blick auf die Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer sei eine Bebauung dieser Flächen außerhalb des Perimeters im Moment nicht opportun. Man habe der SNHBM andere Optionen für eine zeitnahe Bebauung angeboten, die jedoch nicht der Mindestanforderung von 10



Wohneinheiten entsprochen haben. Man sei weiter bestrebt ein gutes Verhältnis zur SNHBM aufrecht zu erhalten und weitere Projekte mit ihr zu realisieren.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 28.03.2019 Generalversammlung des Office National de Tourisme
- Grouss Botz Aktion, mit über 150 Teilnehmern – eine sehr positive Aktion die weitergeführt wird
- 03.04.2019 Informationsabend mit Frau Jeanne Hennicot, Administration de la gestion de l'Eau, zum Thema Quellenschutz auf Initiative der Landwirtschaftskommission – das Thema ist bei den Landwirten auf großes Interesse gestoßen.
- Die Journée des Élus des Syvicol wurde auf den 21.05. verlegt.
- Am 01.05. ist die traditionelle Feier der LGS in Neuhaeusgen, sie steht dieses Jahr ganz im Zeichen der 100 Jahr Feier der „Scouten“.
- Am 05.05. ist Stamminet.
- Am 07.05. begrüsst die Gemeinde ihre neuen Bürger im Kulturzentrum in Munsbach.
- Am 18.05. ist das jährliche Galakonzert der Schëtter Musek.
- Die Gemeinde hat eine neue interaktive App – über die Funktion „report it“ können kleinere Schäden und Probleme gemeldet werden.
- Die neue Homepage wird in der nächsten GR-Sitzung vorgestellt werden.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Bericht über die Generalversammlung des CIGR, dem die Gemeinde seit 2018 angehört: Der von einer Fiduciaire erstellte Finanzbericht wurde vorgestellt, genauso wie der Aktivitätsbericht 2018. Aktuell hat der CIGR 112 Mitarbeiter – 13 festangestellte Betreuer, 79 Begünstigte, und 17 Arbeitsverträge 50+. Im Jahr 2018 konnten 12 Personen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Mit drei Gemeinden bestehen Dienstleistungsverträge, ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterbildung. Als neue Verwaltungsratsmitglieder wurden Nora FORGIARINI (Dei Gréng) und Claude MARSON (LSAP) bestätigt und Nora FORGIARINI wurde als Mitglied des Vorstands benannt. Für die Gemeinde Schuttrange sind derzeit sechs Personen beim CIGR tätig.
- Bericht über die Generalversammlung des ORT Zentrum-Westen. Neu hinzugekommen sind die Gemeinden Kopstal und Walferdange. Der Beitrag der Gemeinden beläuft sich auf 3€/Anwohner. Es handelt sich um ein sehr aktives ORT mit zahlreichen Projekten, Broschüren und einem Newsletter. Für 2019 steht das Projekt Qualitätswanderwege und landesweite Vernetzung im Fokus. Auch die Radwege werden neu gekennzeichnet und Karten erstellt. Details und ein Werbevideo unter www.visitguttland.lu

1.

Klimapakt

1.1. Vorstellung der Statuten der Energieproduktions-Kooperative „EnerCoop Syrdall“

Herr Paul POLFER in seiner Funktion als Präsident der Energieproduktions-Kooperative stellt das Konzept und die Statuten vor. Die 16 Gründungsmitglieder aus den Gemeinden Schuttrange, Contern, Niederanven und Sandweiler – allesamt Mitglieder der jeweiligen Klimateams – haben sich zum Ziel gesetzt, erneuerbare Energie zu produzieren, zu kaufen und zu verteilen. Weitere Ziele sind der rationale Umgang mit Energie, das Vortreiben des Energiewandels und die Bekämpfung der Energiearmut. Über die Gründung einer Kooperative soll die Zivilgesellschaft eingebunden, das regionale Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Energie in Bürgerhand gelegt werden. Die Kooperative steht allen Bürgern der vier Gemeinden offen gemäß dem Motto „Geld von der Region für die Region“. Der Preis für einen Anteil beläuft sich auf 500 €, der Finanzbedarf für ein Projekt liegt bei ca. 60.000 €. Jeder Anteilseigner hat unabhängig von der Höhe der Beteiligung nur ein Stimmrecht. Körperschaften sind als Anteilseigner nicht zugelassen. Das Projekt steht prioritär Anwohnern der Gemeinde offen. Sollten nicht genug Interessenten da sein, können auch externe Interessierte beitreten oder Kredite aufgenommen werden. Ein ROI (return on invest) ist bei einem garantierten Einspeisetarif von 15 Jahren erst nach der Amortisation in ca. 8-10 Jahren zu erwarten. Die Verteilung eines eventuellen Gewinns erfolgt zu je 1/3 an die Teilhaber, Investition in neue Projekte und 1/3 wird aufgrund einer Entscheidung der Gesellschafterversammlung verwendet. Rat Serge EICHER (DP) weist daraufhin, dass es sich hierbei um ein öffentliches Zeichnungsangebot handelt, und dass sichergestellt werden muss, dass die Risiken, insbesondere das Risiko des Totalverlusts, sowie das Liquiditätsrisiko, welches eine Rückgabe der Anteile erschwert, transparent dargestellt werden. Laut Herrn Polfer sei die Rückgabe von Anteilen jederzeit möglich und werde über die statuarische Reserve abgesichert. Ziel ist zunächst zügig ein Projekt pro Gemeinde umzusetzen. Bis zum 31.12.2019 gelten auf 15 Jahre garantierte spezielle Einspeisetarife. Paul POLFER bittet um Unterstützung der Gemeinde durch die Zurverfügungstellung einer geeigneten Dachfläche, die Veröffentlichung in den Gemeinde-Medien und Unterstützung bei Informationsveranstaltungen.

1.2. Grundsatzentscheidung über die Zurverfügungstellung eines Daches eines kommunalen Gebäudes für die Energieproduktions-Kooperative „EnerCoop Syrdall“

Die Gemeinde ist grundsätzlich bereit, das Dach des Vorschulpavillons in der rue de Beyren für eine Fotovoltaik Anlage zur Verfügung zu stellen vorbehaltlich einer Prüfung der Eignung (Statik, Lebensdauer). Rat Nicolas WELSCH (DP) regt an die Entscheidung des Gemeinderates dahingehend zu formulieren, dass dem Schöffenrat das Mandat zu Verhandlungen erteilt wird mit dem Ziel eines Vertragsabschlusses, welcher vom Gemeinderat genehmigt wird.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.

Grundschulunterricht

2.1. Benennung eines Schul-Verantwortlichen für das Schuljahr 2019/2020

Herr Pascal PETERS wird erneut als Schul-Verantwortlicher benannt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.2. Genehmigung der provisorischen Organisation des Grundschulunterrichts für das Schuljahr 2019/2020

Herr Pascal Peters und Frau Joelle Max stellen die provisorische Schulorganisation im Detail vor. Insgesamt sind 345 Kinder eingeschrieben, davon 123 im Zyklus 1, 74 im Zyklus 2, 84 im Zyklus 3 und 66 im Zyklus 4. In den letzten fünf Jahren ist der Trend beständig leicht nach oben gegangen mit insgesamt 50 Kindern mehr. Mit der Nutzung der Klassensäle kommt man somit ans Limit. Die Berechnung der zur Verfügung stehenden Stunden und des erforderlichen Lehrpersonals beruhen auf einem Betreuungskoeffizienten von 1,8801 pro Kind pro Woche. Dies entspricht 651 Wochenstunden und 20,5 Klassen. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass bei halben Klassen große Klassen in den Hauptfächern in kleinere Gruppen aufgeteilt werden. Dies entscheidet das jeweilige Lehrpersonal und daher sei es auch möglich, dass Zyklen mit höheren Kinderzahlen nicht auf dieses System der halben Klassen zurückgreifen und andere Zyklen dies tun. Im Rahmen des ortho-pädagogischen Projektes „GO“ werden insgesamt 17 Wochenstunden für Kinder mit schulischen Defiziten und besonderem Förderbedarf genutzt. Diese Kinder bleiben in ihrer festen Klasse, werden aber zeitweise in einer GO-Klasse separat betreut und gefördert. Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP) wird erklärt, dass dies auch bedingt dadurch ist, dass obwohl das Schulpersonal den Bedarf an spezialisiertem Personal für Kinder mit Lernschwierigkeiten hervorhebt, der Gemeinde keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Zum Wachstum der Schule merkt Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) an, dass man im Rahmen einer Arbeitsgruppe erste Diskussionen betreffend den Ausbau der Schule mit Blick auf das Wachstum der Gemeinde aufgenommen hat.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.3. Schaffung von zwei Teilzeitstellen für das Schuljahr 2019/2020 zur Sicherstellung der Aufsichtszeiten und Begleitung im Zyklus 1 des Grundschulunterrichts und Besetzung eines der Posten

Insgesamt werden zwei Posten von 8 respektive 6,5 Stunden für die Aufsichtszeiten und Begleitung der Kinder benötigt. Die 8 Stunden werden erneut an Frau Marianne Zellweger vergeben. Die 6,5 Stunden werden vom Personal des Maison Relais übernommen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Genehmigung des Plan d'Encadrement Périscolaire (PEP) für das Schuljahr 2019/2020

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt im Detail die außerschulische Betreuung und die entsprechenden Projekte vor. Der PEP setzt den allgemeinen administrativen Rahmen der außerschulischen Betreuung der Kinder und erläutert die laufenden Projekte. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Fortschreibung bestehender und erfolgreicher Projekte wie Gewaltprävention, Recycling, Ferienkolonien oder Internetkompetenz. Der PEP wird bei Bedarf laufend an geänderte Rahmenbedingungen angepasst.



Rat Nicolas WELSCH (DP) moniert, dass der PEP wie auch im Vorjahr sehr dürftig sei. Wesentliche Aspekte wie die Zusammenarbeit mit den Eltern und Vereinen seien nicht enthalten. Bildung, Erziehung und Betreuung müssten kohärent sein. Dem hält der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) entgegen, dass die Vernetzung mit allen Beteiligten gelebte Realität sei und gut funktioniere. Auch sei das Feedback der Eltern sehr positiv. Er könne die Kritik nicht gelten lassen. Der PEP sei ausgiebiger als im Vorjahr, da sich Vertreter der Schule bereit erklärt haben, dieses Dokument weiter auszuarbeiten. Des Weiteren leisten Lehrpersonal und Betreuer sehr viel Arbeit, damit die Schule und Maison Relais so vorbildliche funktionieren und er sehe keinen Sinn darin Zeit zu verlieren mit der Aufstellung von Dokumenten, die im Nachhinein keiner liest.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.5. Genehmigung des Plans und des Kostenvoranschlags für die Gestaltung der Außenanlage des Schulcampus „An der Dält“ in Munsbach – Phase II

Da die Architektin sich krankheitshalber entschuldigen musste, präsentiert Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) im Detail die geplanten Ausbaumaßnahmen der Phase 2 auf dem Schulcampus. Wesentliche Vorhaben sind die Gestaltung eines Rückzugsbereichs mit integrierten Spiel- und Bewegungsräumen sowie ein Hüttendorf. Das Amphitheater soll mit Pflanzen, die an einer Netzstruktur befestigt werden, beschattet werden. Ein Obstgarten mit einem Atelierpavillon wird auf dem neu erworbenen Gelände neben der Maison Relais entstehen. Die Verbindungswege zwischen den einzelnen Zonen werden neugestaltet. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 825.000 €. Die Elternvereinigung hat auch angeboten, einen Teil der Kosten zu übernehmen.

Rat Serge EICHER (DP) begrüßt das Projekt im Namen der DP-Fraktion mit folgenden Anmerkungen: man würde eine feste, wetterfeste Installation wie ein Segel für die Beschattung des Amphitheaters bevorzugen und es müsse sichergestellt werden, dass Projekte wie der Obstgarten oder einen Gemüsegarten im Rahmen von schulischen und außerschulischen Projekten auch effektiv genutzt werden. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass für das Amphitheater 2 Optionen untersucht wurden. Eine vollflächige Bepflanzung mittels spezieller Stahlnetze und die Installation eines Segels. Was das Segel angeht, sind die Kosten relativ hoch, um eine windfeste Konstruktion zu errichten. Mit Blick auf die Kosten und den möglichen Ausbau des Campus habe man sich im Moment für eine provisorische Lösung mit dem bestehenden Rankgerüst entschieden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3.

Musikschulunterricht

3.1. Regionale Musikschule Syrdall – Genehmigung der Organisation des Musikunterrichts für das Schuljahr 2019/2020

Schöffe Serge THEIN (Schëtter Bierger) stellt die Organisation der regionalen Musikschule vor. Die Preise pro Kurs und Schüler beläuft sich auf 5.175,96 € (+3,81% ggü.Vj.) pro Jahr. Der Anteil der Gemeinde Schuttrange an den Kosten der Musikschule beträgt 295.263,50 € bei Gesamtkosten von 1,5 Mio €. 50% der Kosten werden vom Staat subventioniert, ein anderer Anteil durch die Einschreibgebühren.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



4.

Arbeitsgruppe „Gestaltung des Kirchenplatzes in Schuttrange“

4.1. Vorstellung des abschließenden Berichts der Arbeitsgruppe „Gestaltung des Kirchenplatzes in Schuttrange“

Rat Jim RONK (DP) bittet als Mitglied der Arbeitsgruppe darum diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, da die AG den Bericht noch nicht gesehen und freigegeben habe. Auch läge der Bericht der letzten Sitzung der AG vom 10.04., in der zahlreiche Vorschläge gemacht worden seien, noch nicht vor.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) besteht auf die Präsentation des Abschlussberichtes durch den Schöffen Claude MARSON (LSAP) (Koordinator der AG). Dies seien endlich die lang erwarteten und des Öfteren geforderten Informationen für die Gemeinderäte und eine weitere Verzögerung des Projektes sei nicht hinnehmbar. In einer nächsten Sitzung können eventuelle zusätzliche Informationen seitens der Arbeitsgruppe vorgelegt werden.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) betont die gute Zusammenarbeit in der AG und weist darauf hin, dass das vorliegende Dokument eine Synthese der bisherigen Arbeit und Rechenschaftsbericht für den Gemeinderat sei. Der jetzige Status quo werde als grobe Linie dienen für die Vorbereitung eines städtebaulichen Wettbewerbs mit anschließendem Architektenwettbewerb. In die arbeitsintensive Ausarbeitung der Details für diesen Wettbewerb sei die AG weiter eingebunden. Zusammenfassend habe die Analyse und Umfrage bei den Vereinen ergeben, dass die Gemeinde ein neues Kulturzentrum braucht. Über den Standort wurde noch keine Entscheidung getroffen. 2016 wurde das Büro LBBW-KE, Stuttgart, mit der Erstellung einer „Konzeptstudie Ortsmitte Schüttringen“ beauftragt. Primäres Ziel sei die Definition der erforderlichen Funktionalitäten in diesem komplexen Dossier gewesen. Diese umfassen u.a. Archiv- und Büroraum für die öffentliche Verwaltung und das Sozialamt, Sitzungs- und Versammlungsräume, öffentlichen Parkraum, sozialen Wohnungsbau, Proberäume für Musikanten, kleinere Geschäfte, den Schëtter Nössmaart, Weihnachtsmarkt bis hin zu kleineren Geschäften oder einem Gemeinschaftsgarten.

Die Räte Serge EICHER (DP) und Nicolas WELSCH (DP) bitten darum, die Diskussion des Abschlussberichts als separaten Punkt auf die Agenda der nächsten Gemeinderatssitzung zu nehmen. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) weist darauf hin, dass alle Fraktionen in der AG vertreten seien und damit die Möglichkeit gehabt hätten ihren Input zu geben. Es sei nicht Aufgabe des Gemeinderats Ergebnisse von AGs zu diskutieren. Kleinere Nachbesserungen seien jederzeit möglich. Zudem sei die AG in die detaillierte Ausarbeitung des urbanistischen und architektonischen Wettbewerbs und die Umsetzung der Ergebnisse weiter eingebunden. Nichtsdestoweniger werde man dem Antrag auf eine öffentliche Debatte im Gemeinderat Rechnung tragen.

5.

Bezahlbarer Wohnraum für ältere Mitbürger 50+

5.1. Annahme des Vorschlags zur punktuellen Änderungen des PAP „In der Acht“ in Schuttrange – vereinfachtes Verfahren

Ursprünglich war in diesem PAP (Projekt Eifelhaus) vorgesehen, insgesamt vier Mehrgenerationenhäuser zu bauen. Für diese gibt es allerdings keine Nachfrage und sie erweisen sich als schwer verkäuflich, weshalb der Bauträger Eifelhaus darum bittet den PAP im vereinfachten Verfahren dahingehend zu ändern, dass anstelle der 4 Mehrgenerationenhäuser 5 EFH gebaut werden. Das Innenministerium sei mit der Änderung des PAP einverstanden. Rat Nicolas WELSCH (DP) verweist auf die Historie des Projekts – man habe vor Jahren einen ersten PAP verworfen, da er nicht konform mit dem Wachstumszenario der Gemeinde war. In einem neuen Szenario habe man auch aufgrund des innovativen Mehr-Generationen-Ansatzes einer verdichteten Bebauung zugestimmt. Das für die damalige Genehmigung wesentliche Element des intergenerationellen Zusammenlebens werde jetzt aufgegeben. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bestätigt, dass das Argument für die verdichtete Bebauung die 50+/- Wohnungen waren. Er merkt an, dass auch in den Häusern, die an Stelle der Mehrgenerationenhäuser entstehen jeweils eine Einliegerwohnung für Eltern oder Kinder möglich sind – eine Wohnung, die allerdings nicht separat verkauft werden kann. Desweiteren wird das Projekt durch diese Abänderung um 4 Wohneinheiten reduziert.

› Die Genehmigung erfolgt bei Enthaltung der DP-Fraktion.

5.2. Genehmigung zur Beteiligung der Gemeinde an den Baukosten für bezahlbaren Wohnraum für ältere Mitbürger 50+ und an den Infrastrukturkosten des PAP

Die Gemeinde hat im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus ein Teil-Eigentum an dem Gesamt-Projekt (4 Appartements) zurückbehalten und muss dementsprechend einen Teil der Infrastrukturkosten (6,82%) tragen. Zudem müssen in den vier Appartements Küchen installiert und Sanitär- und Elektroarbeiten gemacht werden. Die Schätzung der Baukosten für die Appartements belaufen sich damit auf 1.950.000 € (ohne Grundstück). Die effektive Kostenübernahme wird allerdings nicht auf Basis dieser Kostenplanung erfolgen, sondern nur basierend auf der Vorlage von Abschlussrechnungen, wie Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) betont.

Rat Nicolas WELSCH (DP) merkt an, dass wenn man die Grundstücke in den Preis mit einbezieht auf einen m² Preis von 7.900 € käme, was deutlich über den Marktpreisen liege. Auch biete Eifelhaus selbst die anderen Wohneinheiten zu einem günstigeren Preis an (7.339 €/m²). Hinzu kommt, dass Eifelhaus versprochen hatte, die Appartements zum Gestehungspreis an die Gemeinde abzutreten. Wie kann ein Gestehungspreis über dem Marktpreis liegen? Dies sei eine Verschwendung öffentlicher Gelder. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) weist darauf hin, dass man hier vergleichen muss was zu vergleichen ist. Hier liege ein Kostenvorschlag vor, der auch die nötigen Reserven beinhaltet. Des Weiteren beinhaltet die Kalkulation der Gemeinde ein MwSt-Satz von 17% und den Preis der Garage und der installierten Küche, während die Preise des Investors 3% an TVA vorsehen und weder Garage noch Küche. Auch muss man die großzügigen Gemeinschaftseinrichtungen im Preis berücksichtigen und kann die Wohnungen nicht so einfach mit anderen Angeboten vergleichen. Er weist noch mal ausdrücklich darauf hin, dass man hier einen Kostenvorschlag genehmigt auf Basis von dem man die staatlichen Zuschüsse anfragen



kann und dass die Appartements zum Gestehungspreis an die Gemeinde verrechnet werden.

› Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der DP-Fraktion.

6.

Schutz zonen

6.1. Genehmigung eines Kostenvorschlags für technische Unterstützung im Rahmen der Fertigstellung von regionalen Maßnahmen zum Schutz der Quellenschutzgebiete in den Gemeinden Contern, Hesperange, Schuttrange, SEBES, Ville de Luxembourg, Weiler-la-Tour

In Vertretung der betroffenen Gemeinden hat die Gemeinde Schüttringen das Ingenieur-Büro BEST mit der Koordination der Arbeiten im Rahmen der Umsetzung des Quellenschutzgebietes beauftragt. Als Erstes soll ein Massnahmenkatalog erstellt werden, in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Akteuren im Schutzgebiet. Die Gesamtkosten werden zu 75% bezuschusst. Sie belaufen sich auf 36.521,56 € und werden gemäß mündlicher Absprache anteilig an alle Akteure weiter verrechnet.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.

Infrastrukturen

7.1. Genehmigung eines Kostenvorschlags für die Installation von Energiesparlampen auf dem Fußballplatz in Munsbach

Schöffe Claude MARSON (LSAP) erläutert, dass eine Reparatur der teilweise defekten Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz relativ teuer wäre und kein großes energetisches Einsparpotential hätte. Zudem müsse man den Anforderungen der Fußballfederation gerecht werden. Der jetzt vorliegenden KVA für eine neue LED-Anlage wird diesen Anforderungen für die Ausrichtung von Turnieren gerecht, hat einen hohen Nutzerkomfort und weniger Lichtverschmutzung. Der KVA beläuft sich auf insgesamt 105.000 €. Eine 25%ige Subventionierung wurde vom Sportministerium bereits zugesagt. Eine weitere Bezuschussung von bis zu 50% vom Umweltministerium ist angefragt. Vorteil der neuen Anlage sei auch die geringe Wartungsintensität. Die Befürchtung des Rates Jim RONK (DP), die entsprechende Budgetposition sei für einen anderen Verwendungszweck vorgesehen, erklärt der Schöffenrat man werde falls notwendig einen Zusatzkredit für weitere Projekte stimmen (Beleuchtung Schlassgewan).

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.2. Genehmigung einer Konvention im Rahmen des Ausbaus des letzten Abschnitts des Fußgänger- und Radwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange-Village

Mit einem Grundstückseigentümer entlang des geplanten Fußgänger- und Radwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange konnte nach intensiven Diskussionen eine Einigung erzielt werden. Die Straßenführung wird über einen kostenneutralen Grundstückstausch leicht nach links verschoben. Die Gemeinde dankt der betroffenen Familie für ihr Entgegenkommen. Rat Nicolas WELSCH (DP) weist darauf hin, dass die von der Gemeinde angedachte Finanzierung einer landwirtschaftlichen Verbindungsbrücke über den Bach nicht in der Konvention aufgeführt ist. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) verspricht die Konvention in diesem Sinne zu vervollständigen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.3. Genehmigung einer Absichtserklärung zum Tausch im Rahmen des Ausbaus des letzten Abschnitts des Fußgänger- und Radwegs zwischen Uebersyren und Schuttrange-Village

Ein weiterer kostenneutraler Grundstückstausch in der Rue du Village wird einstimmig genehmigt.

8.

Schriftliche Fragen der Räte

Rat Serge EICHER (DP) fragt nach dem Status quo der Arbeiten an der hölzernen Terrasse der Crèche. 2018 habe man erfahren, dass sich Krabbelkinder dort häufiger an Splintern verletzten. Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Antwort: Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert das Problem sei wahrscheinlich durch eine falsche Behandlung der Terrasse mit dem Hochdruckreiniger entstanden. Man habe diverse Alternativen geprüft und werde jetzt das Holz ersetzen. Ein KVA wurde angefragt.

Rat Serge EICHER (DP) verweist auf einen Artikel des Luxemburger Wort über die Verlegung eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Gemeinde Grevenmacher. Wann ist dies für die Gemeinde Schuttrange geplant?

Antwort: Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass man Pläne von der Post vorliegen habe, wo Glasfaserkabel verbaut wurden, man bis dato aber noch keine Antwort auf die Nachfrage nach weiteren Präzisionen zum Glasfasernetz habe. Man werde nochmals nachhaken.



FR

Conseil communal 30.01.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 1^{re} séance ordinaire du conseil communal en 2019 et informe les membres du conseil communal :

- que, le cas échéant, une réunion supplémentaire du conseil communal aura lieu le mercredi, 5 juin 2019 au sujet de l'affectation du personnel enseignant ;
- que le « Sproochecafé », organisé le 10 janvier 2019 par les commissions consultatives de l'intégration des communes de Schuttrange et de Niederanven pour les personnes intéressées à s'exprimer en langue luxembourgeoise, a connu un grand succès. Ce café des langues aura lieu chaque deuxième jeudi du mois (à l'exception des vacances scolaires) à Munsbach et chaque dernier jeudi du mois à Oberanven ;
- qu'en date du 11 janvier 2019, Madame la Ministre de l'Intérieur a approuvé le budget rectifié 2018 et le budget initial 2019 ;
- que, dans le cadre de la procédure de la refonte du PAG, 84 réclamations ont été déposées dans les délais prévus ;
- qu'en date du 13 janvier 2019 a eu lieu l'audition des élèves de la commune de Schuttrange de l'école régionale de musique UGDA « Regional Museksschoul Syrdall » au centre culturel du campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- qu'une réunion avec l'entente « Parc d'Activités Syrdall » a eu lieu le 14 janvier 2019. Les représentants des entreprises ont salué la bonne coopération avec les communes de Niederanven et Schuttrange. La nouvelle signalisation est très efficace. L'embouteillage des camions à la station-service Shell reste un problème à l'entrée au parc d'activités, côté Niederanven. La police grand-ducale intervient ici régulièrement. Le chemin de mobilité douce entre Munsbach et Niederanven est enfin en phase de planification finale ;
- que lors de la réunion de travail du conseil communal du 16 janvier 2019, M. Jean-Marie Ries du syndicat SIDEST, a présenté le projet d'agrandissement et de modernisation de la station d'épuration à Uebersyren. À cause des conditions météorologiques, la station d'épuration est confrontée à d'énormes surcharges d'eaux usées en provenance du dégivrage des avions à l'aéroport qui provoquent des dépassements de la capacité de traitement de la station d'épuration. En plus, ces eaux usées provoquent une augmentation de la production de gaz inflammable méthane lors du traitement des boues d'épuration ;
- que le cours de taille des arbres organisé par la station biologique du syndicat SIAS a été annulé pour cause de maladie ;

- que l'agent municipal a, depuis son engagement en décembre 2018, distribué des informations concernant la réglementation routière aux propriétaires des voitures mal-garées. À partir de février, il distribuera des avertissements taxés ;
- que la classe de neige pour les élèves du cycle 4.1. de l'enseignement fondamental de l'école de Munsbach à Pralognan (F) du 20 au 25 janvier 2019, s'est bien déroulée ;
- que suite à un article de presse, le collège échevinal a réitéré sa demande pour l'aménagement d'un arrêt ferroviaire sur la ligne de chemin de fer Wasserbillig-Luxembourg, à hauteur du Parc d'activités « Syrdall » à Munsbach/Niederanven, à Monsieur Claude TURMES, Ministre de l'Aménagement du territoire ;
- que les personnes âgées sont invitées à une visite au « CIPA – Gréngewald » Niederanven en date du 15 février 2019 ;
- que le nouveau site internet de la commune de Schuttrange a été mis en ligne.

Ensuite, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait savoir :

- que deux réunions publiques pour la création d'une société coopérative de production d'énergie ont eu lieu ;
- qu'une réunion d'information du syndicat « Minett-Kompost » a eu lieu le 21 janvier 2019 au sujet de l'agrandissement des installations. La Ville de Luxembourg a déclaré son intention de rejoindre le syndicat. Ainsi, un agrandissement des installations et une modernisation des traitements des déchets organiques s'imposeraient ;
- que dorénavant le CIGR distribuera les dépliantes pour le compte de la commune. Ainsi, tous les flyers déposés au secrétariat communal le lundi seront distribués par le CIGR au courant de la semaine.

Ensuite, Madame Nora FORGIARINI (dél greng) fait un bref rapport :

- de la réunion de l'équipe « Pacte climat » régionale avec à l'ordre du jour le rapport d'activités 2018 de « InfoPoint MyEnergie » et l'organisation de la « Journée du Pacte climat » en 2020 ;
- de la visite de membres du syndicat SIAS du centre de recyclage « Retuna » à Stockholm ;
- de la dernière réunion du comité SIAS lors de laquelle ont été discutées l'élaboration d'un règlement de taxe sur l'évacuation des déchets et la mise en place d'une gestion centralisée d'achat pour les communes du SIAS.

Par après, Monsieur Serge THEIN (Schëtter Bierger) informe sur la 129^e réunion du syndicat SIGI avec à l'ordre du jour entre autres des affaires du personnel et le Plan pluriannuel de financement.

Finalement, comme une demande de l'étude du notaire M^e Jean-Paul MEYERS au sujet de la vente de terrain à Neuhaeusgen a été déposée le 28 janvier 2019 au secrétariat communal, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) propose d'ajouter un point à l'ordre du jour pour décider sur l'exercice du droit de préemption pour ce terrain.

1.1. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre du Plan d'aménagement Particulier « In den Azingen » à Schuttrange

En sa séance du 31 janvier 2018, le conseil communal a adopté le PAP « In den Azingen » à Schuttrange. Le projet vise la construction de trois maisons unifamiliales en bande et de deux maisons unifamiliales jumelées sur un terrain d'une envergure de 26,72 ares situé à Schuttrange, rue de Canach.

Sous ce point, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le projet d'exécution et la convention avec la société « SELECT COMMERCE SA » d'Esch-sur-Alzette pour la mise en œuvre du PAP « In den Azingen » à Schuttrange.

2.1. Création d'un poste de fonctionnaire communal, dans la fonction de chargé de l'environnement et de l'énergie, catégorie de traitement A, groupe de traitement A1/sous-groupe scientifique et technique

Comme la commune est amenée à s'investir de plus en plus dans les missions de type Pacte climat ou de projets de politique énergétique, le conseil communal crée avec sept voix contre quatre un poste de fonctionnaire communal de la catégorie de traitement A, groupe de traitement A1 - sous-groupe scientifique et technique pour les besoins du service technique - service « Environnement et Énergie ».

2.2. Création d'un poste de salarié à tâche manuelle avec un DAP mécanicien automobile ou agricole

Le parc automobile de la commune augmente d'année en année et la commune possède à l'heure actuelle une trentaine de véhicules et de machines à moteurs thermique. Ainsi, afin de garantir le bon fonctionnement du parc automobile et des machines, le conseil communal décide à l'unanimité de créer un poste supplémentaire de salarié à tâche manuelle, carrière « Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pfortner » avec un DAP automobile ou agricole.

2.3. Création d'un poste de salarié à tâche manuelle avec un DAP maçon

Sous ce point, le conseil communal crée un poste supplémentaire de salarié à tâche manuelle, carrière « Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pfortner » avec un DAP maçon pour les travaux de réparation et de maintenance de la voirie, des aménagements publics et des bâtiments communaux.

3.1. Présentation du Plan Pluriannuel de Financement (PPF) 2019-2024

Le conseil communal prend connaissance du Plan Pluriannuel de Financement pour la période 2019 à 2024 permettant de disposer d'une vue globale des engagements et moyens financiers.

Grâce à une politique budgétaire prudente et une gestion des deniers publics en bon père de famille, il ressort de ce plan que la situation financière de la commune pour les années à venir restera équilibrée et saine.

3.2. Approbation d'un devis pour la réfection des locaux de l'Harmonie et de la Chorale

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis du 23 janvier 2019 élaboré par le service technique de la Commune de Schuttrange pour des travaux de réparation et de rénovation des locaux de l'Harmonie et de la Chorale au montant de 130.000 €, TTC.

3.3. Approbation d'un devis pour le remplacement de mobilier urbain

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis du 23 janvier 2019 élaboré par le service technique de la Commune de Schuttrange pour des travaux de remplacement de mobilier urbain au montant de 65.000 €, TTC.

3.4. Approbation de contrats de concession au cimetière communal

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter trois contrats, signés par le collège des bourgmestre et échevins, relatifs aux concessions au cimetière de et à Schuttrange et ce pour une durée de trente ans.

4.1. Approbation du bail emphytéotique avec le syndicat intercommunal SIAS portant sur les terrains nécessaires à la réalisation de l'extension du Centre de Recyclage de Munsbach

Le conseil communal approuve à l'unanimité un bail emphytéotique signé par devant Maître Patrick Serres, notaire de résidence à Remich. D'après lequel la Commune de Schuttrange loue au syndicat intercommunal à vocation multiple (S.I.A.S.) à titre de bail emphytéotique un terrain, lieu-dit « Auf dem Landtrausch » à Munsbach, d'une contenance de 23,25 ares. Le bail est conclu en vue de l'extension du Centre de Recyclage de Munsbach.

5.1. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant un terrain à Schuttrange, Rue Principale

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente d'un terrain sis à Schuttrange, Rue Principale.

5.2. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant un terrain à Munsbach, « Auf dem Bartelsberg »

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente d'un terrain sis à Munsbach, lieu-dit « Auf dem Bartelsberg ».

6.1. Nomination au poste de fonctionnaire communal dans la carrière d'architecte-urbaniste, groupe de traitement A1, sous-groupe scientifique et technique

Le conseil communal procède au vote secret et décide à l'unanimité de nommer Madame Tania VELEZ PIRES au poste vacant de fonctionnaire communal, catégorie d'indemnité A, groupe d'indemnité A1, sous-groupe scientifique et technique, fonction responsable du « Service Urbanisme et Aménagement/PAG/PAP », avec effet au 1^{er} juin 2019, respectivement au plus tard au moment où l'intéressée est libre de tout engagement envers son employeur actuel.

6.2. Nomination au poste de fonctionnaire communal dans la carrière de rédacteur, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif

Le conseil communal procède au vote secret et nomme Monsieur Ranjit Marc NEUMANN provisoirement au poste vacant de fonctionnaire communal catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif auprès de la commune de Schuttrange avec effet au 1^{er} mars 2019, respectivement au plus tard au moment où l'intéressé est libre de tout engagement envers son employeur actuel.

6.3. Nomination au poste de standardiste-réceptionniste sous le statut d'employé communal, catégorie de traitement D, groupe de traitement D1, sous-groupe administratif

Le conseil communal procède au vote secret et décide de nommer Monsieur Steve BACK provisoirement au poste vacant d'employé communal, catégorie de traitement D, groupe de traitement D1, sous-groupe administratif auprès de la commune de Schuttrange avec effet au 1^{er} juillet 2019, respectivement au moment où l'intéressé est libre de tout engagement envers son employeur actuel.



FR

Conseil communal 27.02.2019

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 2^e séance du conseil communal en 2019 et informe les membres du conseil communal :

- que, conformément à l'article 45 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, Monsieur Victor BACK (Schëtter Bierger) a adressé par écrit sa démission de ses fonctions d'échevin, ceci pour des raisons de santé, au bourgmestre qui en donne connaissance en séance publique au conseil communal. Une copie de la lettre de démission est adressée en même temps au ministre de l'Intérieur ;
- pour 2018, la rentrée fiscale en matière de l'impôt commercial des entreprises situées sur le territoire de la commune de Schuttrange s'élève à 14,5 millions €. Dans le cadre de la réforme des finances communales, seulement 2,3 millions € (16 % des recettes générées) ont été versées à la recette communale, ce qui présente un surplus de 435.000 € par rapport aux prévisions budgétaires. D'ailleurs, plus de 12,2 millions € sont affectés au Fonds de dotation globale des communes. Ainsi, il faut se poser la question de savoir s'il est judicieux de créer de nouvelles zones industrielles qui ne font que générer plus de trafic ;
- qu'en contrepartie, au vu de la rentrée fiscale élevée en ICC, la commune doit payer plus au Fonds pour l'Emploi (+216.000 €) ;
- que la recette du Fonds de dotation globale des communes s'élève à 11.172.000 € pour l'année budgétaire 2018, ce qui est un surplus de 1,5 million € ;
- que l'emplacement initialement prévu dans la commune de Contern à Moutfort pour le cimetière forestier régional s'est avéré non réalisable. Ainsi, la commune de Waldbredimus est maintenant en train d'analyser la possibilité de créer un cimetière forestier dans une forêt entre Oetrange et Bous. Néanmoins, le collège échevinal a adressé une demande à la commune de Betzdorf pour une participation éventuelle au cimetière forestier « Rieder Bëschkierfecht » à Roodt-Syre ;
- qu'une réunion concernant le projet d'extension du centre intégré pour personnes âgées « CIPA – Gréngewald » a eu lieu avec les communes-membres à Niederanven en date du 8 février 2019 ;
- qu'en réponse au courrier du parti politique « DP – Demokratësch Partei », Madame la Ministre de l'Intérieur a confirmé la régularité de la décision prise par le conseil communal au sujet d'un droit de préemption ;

- que, comme annoncé lors de la dernière réunion du conseil communal, l'agent municipal a commencé à émettre des avertissement taxés pour infractions au code de la route. Environ 15-20 infractions sont sanctionnées par jour, la plupart dans le « Parc d'activités Syrdall » ;
- que Madame la Ministre de l'Intérieur n'a pas approuvé la décision du conseil communal concernant l'indemnité compensatoire dans le cadre d'un PAP. Le collège échevinal a demandé avis juridique ;
- que ce 10 mars 2019 est le 60^e anniversaire du soulèvement des Tibétains et, par signe de solidarité, la commune hisse un drapeau tibétain ;
- que le « Sproochecafé », organisé le 12 février 2019, a connu un grand succès ;
- que la visite au « CIPA – Gréngewald » Niederanven en date du 15 février 2019, a également connu un grand succès ;
- qu'une réunion du comité d'organisation a eu lieu dans le cadre de la « Fête de la Musique 2019 » du 16 juin 2019

Par après, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invite les membres du conseil communal :

- à la réception pour les élèves et étudiants méritants qui aura lieu le 5 mars au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- à la soirée d'information sur la création des zones de protection de captages d'eau potable « Pulvermühle » et « Birelergronn » organisée par le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable en date du mercredi, 6 mars 2019 ;
- au cabaret « Märd alors !!! - Jhemp Hoscheit & Julien Arpetti » organisé par la Commission consultative des Affaires Culturelles en date du 8 mars 2019 ;
- à la traditionnelle manifestation « Buergbrennen » organisée par le Club des Jeunes le 9 mars 2019 ;
- à la prochaine édition du « Sproochecafé », organisé le 14 mars 2019 ;
- à la cérémonie pour fêter le 50^e anniversaire des « Schëtter Jongbléiser » et de l'École de Musique UGDA de Schuttrange qui aura lieu le 16 mars 2019 à 19h00 au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- à la porte ouverte de la nouvelle station d'épuration à Grevenmacher organisée par le syndicat SIDEST dans le cadre de la « Journée mondiale de l'eau » en date du 23 mars 2019 ;
- à la réunion d'information concernant les zones de protection autour des captages d'eau souterraine en date du 26 mars 2019 au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach. Madame la Ministre de l'Environnement, du Climat et du Développement durable, Carole DIESCHBOURG, présentera aux membres des conseils communaux des communes de l'est du pays la mise en œuvre du programme de mesure dans les zones de protection ;
- à la manifestation traditionnelle « Grouss Botz » qui aura lieu le samedi, 30 mars 2019. Monsieur le bourgmestre soulève le caractère pédagogique de celle-ci et invite tous les membres du conseil communal à s'associer à cette action.

Ensuite, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un bref rapport de la réunion du collège échevinal avec la Commission du Transport, du Trafic et de la Sécurité publique au sujet entre-autres de l'agent municipal et du trafic sur la rue de Senningen à Neuhaeusgen.

Enfin, Madame Nora FORGIARINI (déi greng) informe sur :

- la visite des membres du syndicat SIAS du centre de recyclage « Retuna » à Stockholm ;
- la demande d'adhésion des communes de Weiler-la-tour et Dalheim dans le syndicat SIAS ;
- la création d'une société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall » ;
- l'état d'avancement concernant les nouveaux statuts du syndicat SIAS ;
- la création d'un poste « animateur de l'eau » dans le cadre de la mise en œuvre du programme de mesure dans les zones de protection ;
- la réalisation d'un nouveau site internet du syndicat SIAS ;
- le projet « Bongerten » financé par le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable, il est envisagé de planter plus de 8.000 arbres fruitiers pendant une période de cinq ans.

1.1. Présentation du rapport d'activités du Centre d'Intervention et de Secours Niederanven-Schuttrange

Le conseil communal prend connaissance du rapport d'activités du Centre d'Intervention de Secours Niederanven-Schuttrange de l'année 2018 présenté par Monsieur Christian Wagner, chef de corps.

2.1. Approbation des plans et devis et inscription du crédit nécessaire au budget extraordinaire pour l'assainissement et mise en état de l'ancien presbytère à Schuttrange

Comme les bureaux de la maison communale actuelle ne suffisent plus du point de vue espace de travail, d'aménagement des bureaux et de fonctionnalité aux besoins de l'administration communale pour assumer ses missions en bonne et due forme.

Le conseil communal décide à l'unanimité :

- d'approuver le devis élaboré par le bureau d'architectes « Becker Architecture & urbanisme SARL » de Luxembourg pour des travaux de réaménagement de l'ancien presbytère au montant arrondi de 1.095.000,00 €, TTC. et ;
- d'approuver l'inscription au budget extraordinaire 2019 d'un crédit supplémentaire de 475.000,00 € sous l'article 4/120/221311/16011 pour l'assainissement et la mise en état de l'ancien presbytère à Schuttrange.

2.2. Approbation d'un devis supplémentaire pour l'aménagement d'un parking écologique près du cimetière à Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité :

- d'approuver le devis supplémentaire établi par le service technique communal au montant de 92.000 €, TTC., pour l'aménagement d'un parking écologique près du cimetière à Schuttrange ;
- d'approuver l'inscription au budget extraordinaire 2019 d'un crédit supplémentaire de 72.000,00 €.

2.3. Approbation d'un devis pour l'aménagement intérieur du hall du service technique

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis élaboré par le service technique de la commune de Schuttrange pour des travaux d'aménagement intérieur du hall du service technique pour un montant de 50.000 €, TTC.

2.4. Approbation d'un devis et inscription du crédit nécessaire au budget extraordinaire pour la mise en conformité et l'équipement du hall du service technique

Le conseil communal décide à l'unanimité :

- d'approuver le devis établi par le service technique communal au montant de 43.000,00 €, TTC., pour la mise en conformité et l'équipement du hall du service technique ;
- d'approuver l'inscription au budget extraordinaire 2019 d'un crédit supplémentaire de 3.000,00 € sous l'article 4/627/221311/.

2.5. Approbation d'un devis pour l'acquisition de véhicules avec accessoires pour le service technique

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis établi par le service technique communal au montant de 362.500,00 €, TTC., pour l'acquisition de véhicules avec accessoires pour le service technique.

3.1. Création de deux postes de salariés à tâche manuelle avec DAP pépiniériste-paysagiste

Étant donné que deux salariés à tâche manuelle ont annoncé leur départ en retraite, le conseil communal décide à l'unanimité de modifier les deux postes de salarié à tâche manuelle par deux postes dans la carrière « Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pflörtner » avec la qualification DAP pépiniériste-paysagiste.

4.1. Décision sur l'engagement d'étudiants pendant les vacances scolaires 2019

Le conseil communal décide à l'unanimité d'engager pendant les vacances scolaires 2019 au total 77 étudiants répartis sur six périodes de deux semaines au maximum (du 8 avril au 19 avril 2019 et du 1^{er} juillet au 6 septembre 2019 inclus).

5.1. Nomination de membres de commissions consultatives

Le conseil communal décide à l'unanimité :

- de nommer Madame Simone FISCHER-SCHARTZ comme membre au sein de la Commission consultative communale des Affaires culturelles, en remplacement de Monsieur Claude THEISEN ;
- de nommer Monsieur Marc GEMEINHARDT comme membre au sein de la Commission consultative communale des Sports et des Loisirs, en remplacement de Monsieur El Mehdi RAFDY ;
- de nommer Monsieur Daniel BACK comme membre au sein de la Commission consultative communale du Transport, du Trafic et de la Sécurité publique, en remplacement de Monsieur Marc GEMEINHARDT.

6.1. Approbation d'un acte de cession gratuite concernant les infrastructures publiques du PAP « In der Langwiese » à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver un acte de cession signé par devant Maître Léonie GRETHEN, notaire de résidence à Luxembourg, relatif à la cession gratuite des infrastructures publiques du PAP « In der Langwiese » à Munsbach. La cession est faite dans un but d'utilité publique, à savoir l'intégration des terrains dans la voirie publique.

7.1. Confirmation d'une modification urgente du règlement communal de circulation, - Munsbach, rue du Château

Le conseil communal décide à l'unanimité de confirmer les modifications urgentes du règlement communal de la circulation, arrêtées le 20 février 2019 par le collège des bourgmestres et échevins (Munsbach – rue du Château).

**8. Questions écrites des conseillers**

Vu le courrier du 20 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions en relation avec le « Schëtter Hop-on Hop-off Bus » ;

Il prend connaissance :

- que le coût total du « Schëtter Hop-on Hop-off Bus » s'élève à environ 2.000 €/mois. Pour 2018, cette nouvelle navette, introduite à partir du 1^{er} juin 2018, a coûté le montant de 11.083,96 €.
- que, pour 2019, un montant de 24.000 € est prévu au budget ;
- que 50-60 personnes par mois utilisent ce nouveau service gratuit, offert pendant les heures de midi ;
- qu'il est prévu de faire de la nouvelle publicité pour ce service ;
- que l'entente des sociétés du « Parc d'activités Syrdall » s'est exprimée en faveur de ce transport public gratuit et ne s'était pas opposée à une éventuelle participation.

Vu le courrier du 24 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant à la politique d'information de la commune ;

Il prend connaissance :

- que les comptes rendus analytiques des réunions du conseil communal sont en principe publiés en ligne sur le site internet. Les procès-verbaux détaillés des réunions du conseil communal seront publiés sur le site internet après avoir été avisés par les membres du conseil communal, ceci comme de manière usuelle.
- que comme entre-autres la mise en procédure du nouveau PAG, l'établissement du budget ont impliqué une charge de travail considérable, les derniers rapports détaillés ont été publiés avec un certain retard.

Vu le courrier du 24 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions concernant le nouveau mode de gestion des déchets ECOTREL par le gestionnaire du Centre de Recyclage à Munsbach ;

Il prend connaissance :

- qu'à ce stade il n'existe pas encore de statistiques concernant cette phase d'essai ;
- que la société ECOTREL asbl prend en charge tous les frais concernant ce nouveau mode de recyclage des appareils électroménagers.

Vu le courrier en annexe du 24 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements concernant les nouveaux statuts du syndicat SIAS ;

Il prend connaissance :

- que l'élaboration des nouveaux statuts par les ministères respectifs a pris un certain retard dû aux changements suite aux élections législatives du 14 octobre 2018.

Vu le courrier du 24 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements concernant la visite du centre de recyclage Retuna à Stockholm, Suède ;

Il prend connaissance :

- que Monsieur Jeannot Schroeder, conseiller pacte climat externe, a fait une présentation de la visite du centre de recyclage Retuna en début de cette séance du conseil communal.

Vu le courrier du 24 février 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant à l'organisation des différents chantiers prévus au budget ;

Il prend connaissance :

- que l'organisation des chantiers en cours prévoit de perturber le moins que possible le trafic ;
- qu'à ce stade un planning pour l'exécution des différents chantiers n'est pas faisable étant donné que certains projets sont en cours d'élaboration et pour d'autres projets les autorisations nécessaires font défaut.

10.1. Vacance du poste d'échevin en cours de mandat – désignation d'un candidat à proposer à la nomination par le Ministre de l'Intérieur

Le conseil communal procède au vote secret et décide à l'unanimité de désigner Monsieur Serge THEIN du groupement politique « Schëtter Bierger », candidat à proposer comme échevin à la nomination par le Ministre de l'Intérieur.



FR

**Conseil communal
27.03.2019****Présents :**

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)
Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Au début de la séance publique du conseil communal, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) évoque le décès de Monsieur Claude THEISEN, conseiller communal de 2013 à 2018. Monsieur le bourgmestre exprime à l'épouse et aux enfants du défunt la compassion et les condoléances de la part des autorités communales. Il prie l'assistance de se lever et d'observer un moment de silence à la mémoire de Monsieur Claude THEISEN.

Par après, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 3^e séance du conseil communal en 2019 et informe les membres du conseil communal :

- que la réception pour les élèves et étudiants méritants a eu lieu le 5 mars au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- qu'une soirée d'information sur la création des zones de protection de captages d'eau potable « Pulvermühle » et « Birelergronn » était organisée par le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable en date du mercredi, 6 mars 2019 ;
- que le cabaret « Märd alors !!! - Jhemp Hoscheit & Julien Arpetti » organisé par la Commission consultative des Affaires Culturelles en date du 8 mars 2019 a connu un grand succès ;
- que la traditionnelle manifestation « Buergebrennen » organisée par le Club des Jeunes s'est bien déroulée le 9 mars 2019 malgré des conditions météorologiques difficiles ;
- que le « Sproochecafé » a été organisé le 14 mars 2019 ;
- que la cérémonie pour fêter le 50^e anniversaire des « Schëtter Jongbléiser » et de l'École de Musique UGDA de Schuttrange a eu lieu le 16 mars 2019 à 19h00 au Centre culturel au campus « An der Dällt » à Munsbach. Monsieur le bourgmestre remercie les organisateurs pour le bon déroulement.

Ensuite, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), rapporte :

- sur la réunion de l'entente des sociétés « Bombicht-Syrdall » du 25 mars 2019 lors de laquelle ont été discutés entre-autres le chemin de liaison entre Munsbach et Niederanven, le trafic des poids-lourds accédant la station de service à Niederanven, le stationnement dans le parc d'activités et la connexion du parc d'activités au transport public. Dans ce contexte, le collègue échevin a réitéré sa demande pour un arrêt ferroviaire et contactera le ministre pour une entrevue. Le collègue échevin de la commune de

Niederanven a annoncé qu'il est en train d'analyser la possibilité de raccorder la zone au réseau « vél'OH ! » de la Ville de Luxembourg. Le comité de l'entente a fait savoir qu'il envisage de participer à la manifestation « Portes Ouvertes Luxembourg » organisée par le Ministère de l'Économie en septembre 2019 ;

- sur la réunion du 26 mars 2019 concernant la mise en œuvre du programme de mesure dans les zones de protection autour des captages d'eau souterraine organisée par le Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable. Madame la Ministre Carole DIESCHBOURG a informé sur le programme de mesures dans la zone de protection et le rôle des « animateurs ressources eau potable ».

Après, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un bref rapport sur le colloque organisé par les 5 comités « Flusspartnerschaft » du 22 mars 2019.

Enfin, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) informe :

- que suite à la demande des collègues échevinaux de la commune de Niederanven et de Schuttrange pour une réouverture des bureaux de poste à Niederanven, la direction de l'entreprise « POST Luxembourg » a annoncé la fermeture définitive. Par contre, il est prévu d'intégrer des services de la poste dans le magasin de presse au Match Niederanven et dans le nouveau centre commercial Cactus à Roodt-sur-Syre ;
- qu'aucun train ne circulera entre Luxembourg-Wasserbillig-Trèves du 06 au 22 avril 2019 et que les CFL mettront en place un service de bus de substitution ;
- que le 4 avril aura lieu l'Assemblée générale du « CIGR Syrdall ».

1.1. Nomination au poste de fonctionnaire communal, catégorie de traitement A, groupe de traitement A1, sous-groupe scientifique et technique (fonction chargé de l'environnement et de l'énergie)

En sa séance du 30 janvier 2019, le conseil communal a créé le poste de fonctionnaire communal pour les besoins du service technique - service « Environnement et Énergie ».

Ainsi, sous ce point, le conseil communal procède au vote secret et décide de nommer Monsieur Daniel FLIES définitivement au poste vacant de fonctionnaire communal, groupe de traitement A1, sous-groupe scientifique et technique, auprès de la commune de Schuttrange avec effet au 1^{er} septembre 2019.

1.2. Discussion concernant le poste de fonctionnaire communal dans la carrière d'architecte-urbaniste, groupe de traitement A1, sous-groupe scientifique et technique

Suite à sa décision du 30 janvier 2019, en huis clos, le conseil communal accepte la proposition d'engager Madame Tania VELEZ PIREZ pour une durée déterminée d'une année, renouvelable, en tant que salarié à tâche intellectuelle à durée déterminée au poste de la catégorie d'indemnité A, groupe d'indemnité A1, prévu pour les fonctionnaires communaux, avec effet au 1^{er} juin 2019.

**2.1. Décision concernant le poste de fonctionnaire communal dans la carrière d'architecte-urbaniste, groupe de traitement A1, sous-groupe scientifique et technique**

Conformément au point précédent, le conseil communal à l'unanimité charge le collège des bourgmestre et échevins d'engager dans les meilleurs délais la candidate précitée au poste de responsable du « Service Urbanisme et Aménagement/PAG/PAP » sous le statut du salarié communal et de conclure un contrat de travail à durée déterminée d'une année, renouvelable, afin que le candidat puisse se soumettre à l'examen d'admissibilité prévu par la loi pour accéder au statut du fonctionnaire communal, catégorie d'indemnité A, groupe d'indemnité A1, sous-groupe scientifique et technique.

3.1. Présentation du programme d'activités de la station biologique du syndicat SIAS

Le conseil communal prend connaissance du programme d'activités de la station biologique du syndicat SIAS pour l'année 2018 et les activités prévues pour 2019.

4.1. Approbation des subsides à allouer aux sociétés locales pour l'exercice 2018

Le conseil communal décide à l'unanimité d'allouer les subsides aux sociétés locales pour l'exercice 2018.

4.2. Approbation de dons divers pour l'exercice 2019

Le conseil communal décide à l'unanimité d'allouer des dons à diverses associations et organismes pour l'exercice 2019.

4.3. Ajout d'un point à l'ordre du jour

En date du 14 mars 2019, l'Afrique australe vient d'être frappé par un très violent cyclone et le bilan officiel était de plus de 700 morts. Près de deux millions de personnes ont été et sont encore affectées par le cyclone et notamment par ses inondations. Au Mozambique par exemple, plus de 100 000 personnes ont trouvé refuge dans des centres d'hébergement d'urgence, notamment des écoles.

Ainsi, le conseil communal décide à l'unanimité d'ajouter le point suivant à l'ordre du jour de la présente séance :

- point 4.4. « Approbation d'un don pour soutenir les victimes du cyclone Idai en Afrique australe du 14 mars 2019 ».

4.4. Approbation d'un don pour soutenir les victimes du cyclone Idai en Afrique australe du 14 mars 2019

Le conseil communal décide à l'unanimité de manifester sa solidarité avec la population traumatisée par le cyclone et des inondations subséquentes qui ont frappé l'Afrique australe et d'allouer un don de 3.500 € pour soutenir les efforts d'urgence et de reconstruction aux associations de solidarité suivantes :

- Caritas 500 € ;
- Unicef 500 € ;
- Care 500 € ;
- Kinder Nothilfe 500 € ;
- Croix-rouge 500 € ;
- Médecins Sans Frontières 500 € ;
- SOS Villages d'Enfants Monde 500 €.

5.1. Approbation d'une modification à apporter au règlement de circulation

Sous ce point, le conseil communal décide à l'unanimité de modifier le règlement de circulation de base modifié du 30 septembre 2009.

5.2. Approbation de contrats de concession au cimetière communal

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter quatre contrats, signés par le collège des bourgmestre et échevins, relatifs aux concessions au cimetière de et à Schuttrange et ce pour une durée de trente ans.

6.1. Approbation d'un acte de cession gratuite concernant deux terrains à Neuhaeusgen, rue Principale

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'acte de cession signé par devant Maître Jean-Paul Meyers, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette, relatif à la cession gratuite des parcelles, sises à Neuhaeusgen, rue Principale. La cession est réalisée dans un but d'utilité publique, à savoir la reprise des terrains dans le domaine public (voirie) communal.

6.2. Décision concernant une indemnité compensatoire dans le cadre du PAP « Munsbach, 223, rue Principale »

Étant donné que la délibération précitée du 12 décembre 2018 concernant l'exigence du paiement d'une indemnité compensatoire ne rencontrait pas les conditions posées par l'article 34 (2), alinéa 2 de la loi du 19 juillet 2004 n'a pas été approuvée par Madame la Ministre de l'Intérieur.

Le conseil communal prend la décision à l'unanimité de renoncer à exiger le paiement d'une indemnité compensatoire dans le cadre du plan d'aménagement particulier « Munsbach 223, rue Principale ».

7.1. Approbation d'un contrat de bail pour la location d'une maison sise à Schrassig « Fuissebur »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver un contrat de bail pour la location d'une maison unifamiliale sise à Schrassig dans le cadre de la convention avec l'État luxembourgeois en matière d'accueil et d'intégration des bénéficiaires de protection internationale.

7.2. Approbation d'un contrat de mise à disposition et d'utilisation d'un logement social sis à Schuttrange, rue Principale

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter le contrat conclu au sujet de la mise à disposition d'une la maison appartenant à la commune sise à Schuttrange.

7.3. Approbation d'un contrat de mise à disposition et d'utilisation d'un logement social sis à Schrassig, Fuissebur

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter le contrat au sujet de la mise à disposition de la maison sise à Schrassig.

**8. Questions écrites des conseillers**

Vu le courrier du 22 mars 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions en relation avec l'aire de jeux « Grousbuer » ;

Il prend connaissance :

- que le règlement communal relatif à l'accès aux cours d'écoles, aires de jeux, mini-stade et skate-park arrêté par le conseil communal dans sa séance du 30 janvier 2013 est également applicable au mini-stade et à l'aire de jeux « Grousbuer ».
- qu'avant toute réglementation plus stricte, le collège échevinal fait un appel pour un comportement courtois et respectueux. D'ailleurs, le collège échevinal a chargé l'agent municipal de veiller au stationnement correct des visiteurs notamment du mini-stade pendant les week-ends.
- que le partage en deux du mini-stade n'est pas la solution idéale.
- qu'en ce qui concerne l'installation des infrastructures sanitaires écologiques, la commune attend les autorisations nécessaires et jusque-là des toilettes mobiles seront placées sur le site.
- que des arbres ombrageants seront plantés en automne prochain.

Vu le courrier du 22 mars 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements quant aux différents syndicats de commune ;

Il prend connaissance :

- que, dès réception, les procès-verbaux, comptes rendus et les arrêtés de compte ainsi que les budgets des syndicats sont à la disposition des conseillers communaux à la maison communale conformément à la loi communale et en plus sont publiés sur le site internet accessible aux membres du conseil communal.

FR

**Conseil communal
24.04.2019****Présents :**

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)
Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Au début de la séance publique du conseil communal, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) prie l'assistance de se lever et d'observer un moment de silence à la mémoire de son Altesse Royale le Grand-Duc Jean.

Par après, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) se prononce sur un reportage passé par la radio avec le directeur de la société SNHBM concernant la demande de classer des terrains de la société en périmètre constructible dans le nouveau Plan d'Aménagement Général de la Commune.

Par après, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 4^e séance du conseil communal en 2019 et informe les membres du conseil communal :

- qu'en date du 28 mars 2019 a eu lieu l'assemblée générale de « l'Office régional de tourisme – région Guttland » ;
- que le 3 avril 2019, la Commission de l'agriculture, de la sylviculture et du développement rural, avait invité à une réunion d'information sur les zones de protections des eaux de la commune en présence de Madame Jeanne Hennicot de l'Administration de la Gestion de l'eau ;
- que la première « Journée des élus communaux » proposée par le SYVICOL a été reportée au mardi, 21 mai 2019 ;
- que l'association « Lëtzebuurger Guiden a Scouten » organisera sa traditionnelle fête du 1^{er} mai à Neuhaeusgen. Un hommage sera également rendu au chef scout, qu'a été durant de longues années son Altesse Royale, le Grand-Duc Jean ;
- que le « Stamminet » sera organisé le 5 mai 2019 ;
- que le concert de gala « Fantasia » de la « Schëtter Musek » aura lieu le 18 mai 2019 ;
- que l'application « Report-it » pour smartphones peut être téléchargée. Par cette application, les utilisateurs peuvent signaler à l'administration communale les éléments dans l'espace public qu'il faut réparer, échanger ou améliorer ;
- que le nouveau site internet www.schuttrange.lu est en ligne et sera présenté lors de la prochaine séance du conseil.



Finalement, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un rapport :

- de l'assemblée générale du « CIGR Syrdall » qui a eu lieu en date du 4 avril 2019. Le rapport d'activités et le rapport financier, contrôlés par une fiduciaire, de l'année 2018 ont été présentés. À l'heure actuelle, le CIGR compte 112 employés - 13 superviseurs avec un contrat à durée indéterminée, 79 bénéficiaires et plus de 17 contrats de travail avec des personnes 50+. Au total, 12 personnes ont pu être placées sur le premier marché du travail en 2018.
- de l'assemblée générale de « l'Office régional du tourisme Guttland » du 28 mars 2019. Les points à l'ordre du jour ont été entre autres, l'adhésion des communes de Kopstal et de Walferdange, la contribution des communes de 3 €/ résident et une présentation des projets et activités pour 2019.

1.1. Présentation des statuts de la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall »

Le conseil communal prend connaissance des statuts de la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall » arrêtés en date du 18 mars 2019 avec siège à L-5240 Sandweiler, 18, rue Principale.

La société a pour objet :

- la mise en œuvre et le développement des projets de production, d'achat, de distribution et de vente d'énergie renouvelable ;
- la promotion auprès de ses membres coopérateurs et du grand public d'une utilisation rationnelle et responsable de l'énergie, et
- la promotion et la contribution à la transition énergétique et le combat contre la pauvreté énergétique.

1.2. Décision de principe concernant la mise à disposition d'une toiture d'un bâtiment communal à la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall »

Le conseil communal à l'unanimité se déclare d'accord pour mettre à disposition de la société coopérative de production d'énergie « EnerCoop Syrdall » des toitures de bâtiments communaux pour l'installation et l'exploitation d'installations photovoltaïques, ceci moyennant des contrats de location.

2.1. Désignation du responsable d'école pour l'année scolaire 2019/2020

Le conseil communal désigne à l'unanimité pour l'année scolaire 2019/2020 Monsieur Pascal PETERS comme responsable d'école de la commune de Schuttrange et auquel il attribue les tâches suivantes :

1. présider, préparer et coordonner les travaux du comité d'école ;
2. assurer les relations avec les autorités communales et nationales ;
3. assurer les relations avec les parents d'élèves ;
4. assurer les relations avec l'organisme qui assure l'encadrement socio-éducatif des élèves ;
5. accueillir les remplaçants des enseignants et organiser l'insertion des nouveaux élèves ;
6. rassembler les données concernant les élèves fournies par les titulaires de classe ;
7. informer le bourgmestre ou son délégué de toute absence d'élève dont le motif n'est pas reconnu valable ;
8. accorder les dispenses de fréquentation scolaire pour une durée dépassant une journée, dans la limite de l'article 17 de la législation relative à l'obligation scolaire.

2.2. Approbation de l'organisation scolaire provisoire de l'enseignement fondamental pour l'année scolaire 2019/2020

Le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter provisoirement l'organisation scolaire de l'enseignement fondamental pour l'année scolaire 2019/2020. Les détails seront publiés ultérieurement dans le « Schoulbuet ».

2.3. Création de deux postes à tâche partielle pour l'année scolaire 2019/2020 pour assurer des heures de surveillance et d'accompagnement au cycle 1 de l'enseignement fondamental et nomination à un de ces postes

Le conseil communal décide à l'unanimité :

- de créer pour l'année scolaire 2019/2020, deux postes à tâche partielle de 8 respectivement 6,5 leçons hebdomadaires pour assurer des heures de surveillance et d'accompagnement dans les classes (e.a. en forêt et à la piscine) du cycle 1 ;
- d'affecter, Madame Marianne Zellweger au poste à tâche partielle de 8 leçons hebdomadaires pour l'année scolaire 2019/2020 pour assurer les heures de surveillance et d'accompagnement aux classes du cycle 1.

2.4. Approbation du Plan d'Encadrement Périscolaire (PEP) pour l'année scolaire 2019/2020

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le Plan d'Encadrement Périscolaire (PEP) annexé pour l'année scolaire 2019/2020.

2.5. Approbation des plan et devis pour l'aménagement des alentours du centre scolaire « An der Dällt » à Munsbach-phase II

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les plans et les devis estimatifs du 30 mars 2019 établis par le bureau d'architecture « elementar SARL », Simone Poeckes, de Weiler-la-Tour pour la réalisation du projet « Schoulhaff » et l'aménagement des alentours du centre scolaire « An der Dällt » à Munsbach-phase II - au montant de 825.000,00 €, TTC.

3.1. Regional Museksschoul Syrdall - Approbation de l'organisation scolaire provisoire de l'enseignement musical

Le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter l'organisation scolaire provisoire de l'école de musique « Regional Museksschoul Syrdall » concernant les cours de musique dispensés par l'École de musique de l'UGDA pour l'année scolaire 2019/2020, et dont les frais revenant à la commune de Schuttrange s'élèvent à 295.263,50 €.

4.1. Présentation du rapport final du groupe de travail « Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange »

Le conseil communal prend connaissance du rapport final du groupe de travail « Aménagement de la Place de l'Église à Schuttrange ».

5.1. Adoption d'un projet de modification ponctuelle du plan d'aménagement particulier « In der Acht » à Schuttrange – procédure allégée

Le conseil communal décide avec sept voix et quatre abstentions d'adopter le projet de modification ponctuelle du plan d'aménagement particulier « In der Acht » à Schuttrange, présenté par le bureau d'architecture « Christian Bauer et associés architectes s.a. » de Luxembourg pour le compte de la société « Eifel-Haus Luxembourg s.a. » concernant des fonds sis à Schuttrange, lieu-dit « In der Acht » (remplacement des 4 maisons de générations, maisons du type bifamiliale par 5 maisons unifamiliales en bande).

5.2. Approbation de la participation de la commune aux frais de construction des logements à coût modéré pour personnes 50+ et aux frais d'infrastructures du PAP « In der Acht »

Le conseil communal décide avec sept voix contre quatre d'approuver le devis relatif à la participation de la commune aux frais de construction des logements à coût modéré pour personnes 50+ et aux frais d'infrastructures du PAP « In der Acht » au montant total de 1.950.000,00 €, TTC.

6.1. Approbation d'un devis pour l'assistance technique dans le cadre de la finalisation de la mise en œuvre du programme de mesure régional dans les zones de protection des eaux potables exploitées par les exploitants Contern, Hesperange, Schuttrange, SEBES, Ville de Luxembourg, Weiler-la-Tour

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis élaboré par le bureau d'ingénieurs « BEST Ingénieurs-conseils SARL » de Senningerberg en date du 25 mars 2019, relatif au pré-financement de l'assistance technique dans le cadre de la finalisation de la mise en œuvre du programme de mesure régional dans les zones de protection des eaux potables exploitées par les exploitants Contern, Hesperange, Schuttrange, SEBES, Ville de Luxembourg, Weiler-la-Tour, au montant de 36.521,55 €, TTC.

7.1. Approbation d'un devis pour la mise en place d'un éclairage à faible consommation sur le terrain de football à Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis établi par le service technique communal pour la mise en place d'un éclairage à faible consommation sur le terrain de football à Munsbach pour un montant de 105.000,00 €, TTC.

7.2. Approbation d'une convention pour l'aménagement du dernier tronçon du chemin mixte piétons/cycliste entre Uebersyren et Schuttrange-Village

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver la convention d'accord du 11 avril 2019 signée entre le collègue des bourgmestre et échevins et les consorts Zeimes pour l'aménagement du dernier tronçon du chemin mixte piétons/cycliste entre Uebersyren et Schuttrange-Village.

7.3. Approbation d'un compromis d'échange dans le cadre de l'aménagement du dernier tronçon du chemin mixte piétons/cycliste entre Uebersyren et Schuttrange-Village

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis d'échange signé le 12 avril 2019 entre le collègue des bourgmestre et échevins et Madame Anne ALTMANN (veuve SAUBER) dans le cadre de l'aménagement du dernier tronçon du chemin mixte piétons/cycliste entre Uebersyren et Schuttrange-Village.

8. Questions écrites des conseillers

Vu la lettre du 19 avril 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par laquelle il souhaite poser des questions en relation avec la terrasse de la crèche communale « Am Bongert » ;

Il prend connaissance :

- a) que probablement un entretien inadapté avec un nettoyeur haute pression a causé le détachement de la terrasse. Après des essais avec différentes alternatives, il a été retenu de remplacer la terrasse existante et un devis a été demandé pour une terrasse en bois.

Vu le courrier du 19 avril 2019 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il demande des renseignements en relation avec la mise en place du réseau de fibre optique sur le territoire de la Commune de Schuttrange ;

Il prend connaissance :

- a) que l'entreprise « POST Lux. SA » a fourni au service technique communal les plans contenant les emplacements actuels des réseaux de fibre optique sur le territoire de la commune. Mais, des informations concernant le planning prévu pour le déploiement complet du réseau dans la commune n'ont pas été communiquées.



Minutes of the Commune Council Meeting 30.01.2019

Present:

Jean-Paul JOST, mayor
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), municipal councillors
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) extended a welcome to the 1st ordinary sitting of the municipal council in 2019 and informed the members of the council:

- that, where appropriate, a supplementary meeting of the municipal council would take place on Wednesday, 5 June 2019 concerning the allocation of teaching personnel;
- that the "Sproochecafé", organised on 10 January 2019 by the consultative commissions on the integration of the municipalities of Schuttrange and Niederanven for those interested in expressing themselves in the Luxembourgish language had proved a great success. This language café will take place every second Thursday of the month (with the exception of the school holidays) in Munsbach and every last Thursday of the month in Oberanven;
- that on 11 January 2019, the Minister of the Interior had approved the rectified 2018 budget and the initial 2019 budget;
- that, in the context of the procedure of the revision of the PAG [General Development Plan], 84 claims had been filed within the deadlines scheduled;
- that on 13 January 2019, the recital of the pupils of the municipality of Schuttrange from the UGDA regional music school "Regional Museksschoul Syrdall" had taken place at the cultural centre of the "An der Dällt" campus in Munsbach;
- that a meeting with the "Parc d'Activités Syrdall" [Syrdall Business Park] combine had taken place on 14 January 2019. The representatives of the enterprises had hailed the good level of cooperation with the municipalities of Niederanven and Schuttrange. The new signposting is very effective. The obstruction of the trucks at the Shell service station remains a problem at the entry to the business park on the Niederanven side. The Grand-Ducal police intervene here regularly. The soft mobility path between Munsbach and Niederanven is at last in the phase of final planning;
- that during the working meeting of the municipal council of 16 January 2019, Mr Jean-Marie Ries of the SIDEST syndicate presented the project for the enlargement and modernisation of the purification plant in Uebersyren. Because of the meteorological conditions, the purification plant is faced with huge overloads of wastewater originating from the defrosting of planes at the airport which exceed the purification plant's treatment capacities. In addition, this wastewater leads to an increase in the production of

- inflammable methane gas during the treatment of sewage sludge;
- that the tree pruning course organised by the biological plant of the SIAS organisation has been cancelled because of illness;
- that the municipal officer who has since being taken on in December 2018, distributed information concerning highway regulation to the owners of badly parked cars. Starting from February, he will distribute fines;
- that the winter sports class for pupils of cycle 4.1. of basic education from the Munsbach school in Pralognan (F) from 20-25 January 2019, went very well;
- that following a press article, the college of aldermen has reiterated its request for the development of a railway stop on the Wasserbillig – Luxembourg rail line, at the "Syrdall" business park in Munsbach/Niederanven, to Mr Claude TURMES, Minister of Town and Country Planning;
- that elderly persons are invited to a visit to the "CIPA – Gréngewald" Niederanven on 15 February 2019;
- that the new internet site of the Schuttrange municipality has gone online.

Then Alderman Claude MARSON (LSAP) made it known:

- that two public meetings for the creation of an energy production cooperative society have taken place;
- that an information meeting of the "Minett-Kompost" syndicate took place on 21 January 2019 on the subject of enlargement of installations. The City of Luxembourg has stated its intention of joining the syndicate. Thus, an enlargement of the installations and a modernisation of the treatment of organic waste is necessary;
- that henceforth the CIGR will distribute flyers on behalf of the municipality. Thus, all the flyers left at the municipal secretariat on Monday will be distributed by the CIGR during the week.

Then Ms Nora FORGIARINI (déi greng) made a brief report:

- on the meeting of the regional "Climate Pact" team with the 2018 activities report of "InfoPoint MyEnergie" and the organisation of the "Climate Pact Day" in 2020 being on the agenda;
- on the visit of members of the SIAS syndicate to the "Retuna" recycling centre in Stockholm;
- on the last meeting of the SIAS committee during which the drawing up of a tax regulation on the removal of waste and the establishment of a centralised management of purchases for the municipalities of the SIAS were discussed.

Then, Mr Serge THEIN (Schëtter Bierger) reported on the 129th meeting of the SIGI syndicate with staff-related matters and the multi-annual financing plan being on the agenda, among other items.

Finally, as a request from the office of the notary M^e Jean-Paul MEYERS concerning the sale of land in Neuhäusgen had been filed on 28 January 2019 to the municipal secretariat, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) proposed adding a point to the agenda to decide on the exercise of the right of first refusal for this land.



1.1. Approval of an agreement for the implementation of the Plan d'aménagement Particulier [PAP - Special Development Plan] "In den Azingen" in Schuttrange

In its session of 31 January 2018, the municipal council adopted the PAP "In den Azingen" in Schuttrange. The project envisages the construction of three terraced single-family houses and two semi-detached single-family houses on land of an area of 26.72 ares situated in Schuttrange, rue de Canach.

Under this point, the municipal council decided unanimously to approve the final design and the agreement with the company "SELECT COMMERCE SA" of Esch-sur-Alzette for the implementation of the PAP "In den Azingen" in Schuttrange.

2.1. Creation of a post of municipal official, responsible for environment and energy, salary category A, salary group A1/sub-group scientific and technical

As the municipality has increasingly been inclined to invest in Climate Pact type missions or energy policy projects, the municipal council created with seven votes against four a post of municipal official of salary category A, salary group A1 - sub-group scientific and technical for the needs of the technical department - department "Environment and Energy".

2.2. Creation of a post of manual duties employee with a professional diploma as car or agricultural mechanic

The car fleet of the municipality is increasing every year and the municipality currently possesses around thirty vehicles and machines with thermal motors. Thus, in order to guarantee the smooth functioning of the car fleet and the machines, the municipal council decided unanimously to create a supplementary post of manual duties employee, career "Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pförtner" (career B: foreman, worker with professional diploma, doorman) with a car or agricultural professional diploma.

2.3. Creation of a post of manual duties employee with a building professional diploma

Under this point, the municipal council creates a supplementary post of manual duties employee, career "Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pförtner" (career B: foreman, worker with professional diploma, doorman) with a building professional diploma for repair and maintenance work on roads, public developments and municipal buildings.

3.1. Presentation of the Plan Pluriannuel de Financement (PPF - Multi-annual Financing Plan) 2019-2024

The municipal council notes the Multi-annual Financing Plan for the period 2019 to 2024 allowing an overall view of financial resources and undertakings.

Thanks to a prudent budgetary policy and a careful and wise management of public funds, it emerges from this plan that the financial situation of the municipality for the coming years remains balanced and healthy.

3.2. Approval of an estimate for the repair of the premises of the Harmony and Choir

The municipal council decided unanimously to approve the estimate of 23 January 2019 drawn up by the technical department of the Schuttrange Municipality for the work of repair and renovation of the premises of the Harmony and Choir at the amount of €130,000 including tax.

3.3. Approval of an estimate for the replacement of street furniture

The municipal council decided unanimously to approve the estimate of 23 January 2019 drawn up by the technical department of the Schuttrange Municipality for work of replacement of urban furniture at the amount of €65,000, including tax.

3.4. Approval of concession contracts to the municipal cemetery

The municipal council decided unanimously to accept three contracts, signed by the municipal executive, concerning concessions to the cemetery of and in Schuttrange and this for a period of thirty years.

4.1. Approval of the building lease with the SIAS inter-municipal syndicate concerning the land necessary for the realisation of the extension of the Munsbach Recycling Centre

The municipal council unanimously approved a building lease signed before Maître Patrick Serres, notary of residence in Remich. After which the Schuttrange Municipality leases to the multi-purpose inter-municipal syndicate (S.I.A.S.) by way of building lease a plot of land, local name "Auf dem Landtrausch" in Munsbach, of an area of 23.25 ares. The lease is concluded with a view to the extension of the Munsbach Recycling Centre.

5.1. Decision on the exercise of a right of first refusal concerning land in Schuttrange, Rue Principale

The municipal council decided unanimously not to exercise its right of first refusal concerning the sale of land located in Schuttrange, Rue Principale.

5.2. Decision on the exercise of a right of first refusal concerning land in Munsbach, "Auf dem Bartelsberg"

The municipal council decided unanimously not to exercise its right of first refusal concerning the sale of land located in Munsbach, local name "Auf dem Bartelsberg".

6.1. Nomination to the post of municipal official in the career of architect-town planner, salary group A1, sub-group scientific and technical

The municipal council took a secret vote and decided unanimously to nominate Ms Tania VELEZ PIRES to the vacant post of municipal official, indemnity category A, indemnity group A1, sub-group scientific and technical, function head of the "Town Planning and Development Department/PAG/PAP", with effect from 1st June 2019, respectively at the latest at the time when the interested party is free of any undertaking towards their current employer.

6.2. Nomination to the post of municipal official in the career of editor, salary group B1, sub-group administrative

The municipal council voted secretly and nominated Mr Ranjit Marc NEUMANN provisionally to the vacant post of municipal official salary category B, salary group B1, sub-group administrative with the Schuttrange municipality with effect from 1st March 2019, respectively at the latest at the time when he is free of any undertaking towards his current employer.

6.3. Nomination to the post of switchboard receptionist, under the status of municipal employee, salary category D, salary group D1, sub-group administrative

The municipal council voted secretly and decided to nominate Mr Steve BACK provisionally to the vacant post of municipal employee, salary category D, salary group D1, sub-group administrative with the Schuttrange municipality with effect from 1st July 2019, respectively at the time when the interested party is free of any undertaking towards their current employer.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting

27.02.2019

Present:

Jean-Paul JOST, mayor
 Claude MARSON (LSAP),
 Vic BACK (Schëtter Bierger), municipal councillors
 Gilles ALTMANN (CSV),
 Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
 Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi gréng),
 Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
 Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)
 councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) extended a welcome to the 2nd sitting of the municipal council in 2019 and he informed the members of the council:

- that, in accordance with article 45 of the modified municipal law of 13 December 1988, Mr Victor BACK (Schëtter Bierger) had addressed in writing his resignation from his functions as alderman, for reasons of health, to the mayor who made this known in the public sitting of the municipal council. A copy of the resignation letter was addressed at the same time to the minister of the Interior;
- for 2018, the tax revenue in the area of commercial tax on enterprises located on the territory of the municipality of Schuttrange amounted to €14.5 million. In the context of the reform of municipal finances, only €2.3 million (16% of income generated) has been paid to the municipal income, presenting a surplus of €435,000 in relation to budgetary predictions. Also, more than €12.2 million is allocated to the Total Allocation Fund of the municipalities. Thus, the question must be posed of whether it is wise to create new industrial zones which only generate more traffic;
- that on the other hand, in view of the tax income raised in ICC, the municipality should pay more to the Fund for Employment (+€216,000);
- that the income of the Total Allocation Fund of the municipalities amounts to €11,172,000 for the budgetary year 2018, which is a surplus of €1.5 million;
- that the site initially envisaged in the municipality of Contern in Moutfort for the regional forest cemetery did not prove feasible. Thus, the Waldbredimus municipality is now analysing the possibility of creating a forest cemetery in a forest between Oetrange and Bous. Nonetheless, the college of aldermen has addressed a request to the Betzdorf municipality for a possible participation in the "Rieder Bëschkierfecht" forest cemetery in Roodt-Syre;
- that a meeting concerning the project of extension of the integrated centre for the elderly "CIPA – Gréngewald" has taken place with the member municipalities in Niederanven on 8 February 2019;
- that in response to the letter from the political party "DP – Demokratësch Partei", the Minister of the Interior had confirmed the regularity of the decision taken by the municipal council on the subject of a right of first refusal;

- that, as announced during the last meeting of the municipal council, the municipal offer has begun to issue fines for infringements of the highway code. Around 15-20 infringements are punished per day, mostly in the "Parc d'activités Syrdall";
- that the Minister of the Interior has not approved the decision of the municipal council concerning the compensatory indemnity in the context of a PAP. The college of aldermen has requested legal advice;
- that this 10 March 2019 is the 60th anniversary of the Tibetan uprising and, as a sign of solidarity, the municipality raised a Tibetan flag;
- that the "Sproochecafé", organised on 12 February 2019, had been a great success;
- that the visit to the "CIPA – Gréngewald" Niederanven on 15 February 2019, had also been a great success;
- that a meeting of the organisation committee had taken place in the context of the "Fête de la Musique 2019" of 16 June 2019.

Then, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council:

- to the reception for pupils and deserving students which will take place on 5 March at the Cultural Centre at the "An der Dällt" campus in Munsbach;
- to the information evening on the creation of the "Pulvermühle" and "Birelergronn" drinking water protection areas organised by the Ministry of the Environment, Climate and Sustainable Development on Wednesday, 6 March 2019;
- to the cabaret "Märd alors!!! - Jhemp Hoscheit & Julien Arpetti" organised by the consultative Commission of Cultural Affairs on 8 March 2019;
- to the traditional demonstration "Buergbrennen" organised by the Club des Jeunes on 9 March 2019;
- to the next edition of "Sproochecafé", organised on 14 March 2019;
- to the ceremony to celebrate the 50th anniversary of "Schëtter Jongbléiser" and of the UGDA Musical School of Schuttrange which will take place on 16 March 2019 at 7 pm in the Cultural Centre on the "An der Dällt" campus in Munsbach;
- to the open door of the new purification plant in Grevenmacher organised by the SIDEST syndicate in the context of "World Water Day" on 23 March 2019;
- to the information meeting concerning the protection areas around subterranean water catchments on 26 March 2019 at the Cultural Centre on the "An der Dällt" campus in Munsbach. The Minister of the Environment, Climate and Sustainable Development, Carole DIESCHBOURG, will present the implementation of the measurement programme in the protection areas to members of the municipal councils in the east of the country;
- to the traditional demonstration "Grouss Botz" which will take place on Saturday, 30 March 2019. The Mayor noted the pedagogic character of the latter and invited all the members of the municipal council to associate themselves with this action.

Then, alderman Claude MARSON (LSAP) made a brief report on the meeting of the college of aldermen with the Commission of Transport, Traffic and Public Safety on the subject, among others of the municipal official and of the traffic on the rue de Senningen in Neuhaeusgen.

Finally, Ms Nora FORGIARINI (déi gréng) reported on:

- the visit of the members of the SIAS syndicate to the "Retuna" recycling centre in Stockholm;
- the request for membership of the SIAS syndicate from the municipalities of Weiler-la-tour and Dalheim;
- the creation of an energy production cooperative society, "EnerCoop Syrdall";
- the state of progress concerning the new articles of association of the SIAS syndicate;
- the creation of a "water animator" post in the context of the implementation of the measurement programme in the protection areas;
- the realisation of a new internet site of the SIAS syndicate;
- the "Bongerten" project financed by the Ministry of the Environment, Climate and Sustainable Development, it is envisaged that more than 8,000 fruit trees will be planted over a five-year period.

1.1. Presentation of the activities report of the Niederanven-Schuttrange Intervention and Rescue Centre

The municipal council noted the activities report of the Niederanven-Schuttrange Intervention and Rescue Centre for 2018 presented by Mr Christian Wagner, commanding officer.

2.1. Approval of the plans and estimates and registration of the credit necessary to the extraordinary budget for the clean-up and restoration of the former presbytery in Schuttrange

As the offices of the current town hall no longer suffice from the workspace viewpoint, development of the offices and of functionality to the needs of the municipal administration to take on assignments in due and proper form.

The municipal council decided unanimously:

- to approve the estimate drawn up by the architects' office "Becker Architecture & urbanisme SARL" of Luxembourg for work of re-development of the former presbytery at the rounded amount of €1,095,000.00 including tax and;
- to approve the registration in the extraordinary budget for 2019 of a supplementary credit of €475,000.00 under article 4/120/221311/16011 for the clean-up and restoration of the former presbytery in Schuttrange.

2.2. Approval of a supplementary estimate for the development of an ecological parking lot near the cemetery in Schuttrange

- The municipal council decided unanimously:
- to approve the supplementary estimate drawn up by the municipal technical department at the amount of €92,000, including tax, for the development of an ecological parking lot near the cemetery in Schuttrange;
 - to approve the registration in the extraordinary budget for 2019 of a supplementary credit of €72,000.00.

2.3. Approval of an estimate for the interior development of the technical department hall

The municipal council decided unanimously to approve the estimate drawn up by the technical department of the Schuttrange municipality for the interior development work of the technical department hall for an amount of €50,000, including tax.

2.4. Approval of an estimate and registration of the necessary credit to the extraordinary budget for the bringing into compliance and fitting out of the technical department hall

- The municipal council decided unanimously:
- to approve the statement drawn up by the municipal technical department at the amount of €43,000.00, including tax, for the bringing into compliance and fitting out of the technical department hall;
 - to approve the registration in the extraordinary budget for 2019 of a supplementary credit of €3,000.00 under article 4/627/221311/.

2.5. Approval of an estimate for the acquisition of vehicles with accessories for the technical department

The municipal council decided unanimously to approve the estimate drawn up by the municipal technical department at the amount of €362,500.00, including tax, for the acquisition of vehicles with accessories for the technical department.

3.1. Creation of two posts of manual duties employees with a landscape nursery professional diploma

Since two manual duties employees have announced their retirement, the municipal council decided unanimously to modify the two posts of manual duties employee by two posts in the career "Laufbahn B: Vorarbeiter, Handwerker mit DAP, Pförtner" (career B: foreman, worker with professional diploma, doorman) with the qualification of a landscape nursery professional diploma.

4.1. Decision on the engagement of students during the 2019 school holidays

The municipal council decided unanimously to engage during the 2019 school holidays a total of 77 students divided over six periods of two weeks at maximum (from 8 April to 19 April 2019 and from 1 July to 6 September 2019 inclusive).

5.1. Nomination of members of consultative commissions

- The municipal council decided unanimously:
- to nominate Ms Simone FISCHER-SCHARTZ as member of the Municipal Consultative Commission on Cultural Affairs, replacing Mr Claude THEISEN;
 - to nominate Mr Marc GEMEINHARDT as member of the Municipal Consultative Commission on Sports and Leisure, replacing Mr El Mehdi RAFDY;
 - to nominate Mr Daniel BACK as member of the Municipal Consultative Commission on Transport, Traffic and Public Safety, replacing Mr Marc GEMEINHARDT.

6.1. Approval of a deed of free transfer concerning the public infrastructures of the PAP "In der Langwiese" in Munsbach

The municipal council decided unanimously to approve a deed of transfer signed before Maître Léonie GRETHEN, notary of residence in Luxembourg, concerning the free transfer of the public infrastructures of the PAP "In der Langwiese" in Munsbach. The transfer is made for the purpose of public utility, namely the integration of lands in the public roads.

7.1. Confirmation of an urgent modification of the municipal traffic regulation, - Munsbach, rue du Château

The municipal council decided unanimously to confirm urgent modifications of the municipal traffic regulation, drawn up on 20 February 2019 by the municipal executive (Munsbach – rue du Château).

**8. Councillors' written questions**

Having regard to the letter of 20 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it wishes to pose questions concerning the "Schëtter Hop-on Hop-off Bus";

It is noted that:

- a) the total cost of the "Schëtter Hop-on Hop-off Bus" is around €2,000/month. For 2018, this new shuttle, introduced as of 1st June 2018, has cost the amount of €11,083.96;
- b) for 2019, an amount of €24,000 is specified in the budget;
- c) 50-60 persons per month use this new free service, offered during the lunch hours;
- d) it is planned to do new advertising for this service;
- e) the combine of companies of the "Parc d'activités Syrdall" is in favour of this free public transport and was not opposed to a possible participation.

Having regard to the letter of 24 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it requests information as to the municipality's information policy;

It is noted that:

- a) the analytical reports of the meetings of the municipal council are in principle published inside of a week on the internet site. The detailed minutes of the meetings of the municipal council will be published on the internet site after having been notified by the members of the municipal council, as is usual;
- b) due, among other things, to the implementation of the new PAG, the drawing up of the budget has involved a considerable workload, the last detailed reports were published with a certain delay.

Having regard to the letter of 24 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it wishes to pose questions concerning the new management of ECOTREL waste by the manager of the Munsbach Recycling Centre;

It is noted that:

- a) at this stage there are still no statistics concerning this trial phase;
- b) the ECOTREL asbl company takes responsibility for all costs concerning this new mode of recycling of domestic appliances.

Having regard to the letter of 24 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it requests information concerning the new articles of association of the SIAS syndicate;

It is noted that:

- a) the drawing up of the new articles of association by the respective ministers has experienced a certain delay due to changes following the parliamentary elections of 14 October 2018.

Having regard to the letter of 24 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it requests information concerning the visit to the Retuna recycling centre in Stockholm, Sweden;

It is noted that:

- a) Mr Jeannot SCHROEDER, external climate pact advisor, has made a presentation of the visit to the Retuna recycling centre at the beginning of this session of the municipal council.

Having regard to the letter of 24 February 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it requests information concerning the organisation of the different worksites specified in the budget;

It is noted that:

- a) the organisation of the worksites under way envisages minimising traffic disruption;
- b) at this stage planning for the execution of the different worksites is not feasible given that some projects are being drawn up and for others the necessary authorisations are lacking.

10.1. Vacancy for the post of alderman in office – designation of a candidate to propose to nomination by the Minister of the Interior

The municipal council voted secretly and decided unanimously to designate Mr Serge THEIN of the "Schëtter Bierger" political group, candidate, to propose as alderman to nomination by the Minister of the Interior.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting

27.03.2019

Present:

Jean-Paul JOST, mayor
 Claude MARSON (LSAP),
 Serge THEIN (Schëtter Bierger), municipal councillors
 Gilles ALTMANN (CSV),
 Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
 Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
 Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
 Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), councillors

Alain DOHN, municipal secretary

At the beginning of the public session of the municipal council, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) noted the death of Mr Claude THEISEN, municipal councillor from 2013 to 2018. The mayor expressed sympathy and condolences on behalf of the municipal authorities to the wife and children of the deceased. He asked those present to rise and observe a moment of silence in memory of Mr Claude THEISEN.

Then, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) extended a welcome to the 3rd sitting of the municipal council in 2019 and informed the members of the council:

- that the reception for pupils and deserving students had taken place on 5 March at the Cultural Centre on the "An der Dällt" campus in Munsbach;
- that an information evening on the creation of the "Pulvermühle" and "Birelergronn" drinking water protection areas was organised by the Ministry of the Environment, Climate and Sustainable Development on Wednesday, 6 March 2019;
- that the cabaret "Märd alors!!! - Jhemp Hoscheit & Julien Arpetti" organised by the consultative Commission of Cultural Affairs on 8 March 2019 had been a great success;
- that the traditional demonstration "Buergbrennen" organised by the Club des Jeunes on 9 March 2019 went well despite difficult weather conditions;
- that the "Sproochecafé" had been organised on 14 March 2019;
- that the ceremony to celebrate the 50th anniversary of the "Schëtter Jongbléiser" and the UGDA Music School of Schuttrange had taken place on 16 March 2019 at 7 pm at the Cultural Centre of the "An der Dällt" campus in Munsbach. The mayor thanked the organisers for the smooth running.

Then, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), reported:

- on the meeting of the "Bombicht-Syrdall" companies' combine of 25 March 2019 during which the link road between Munsbach and Niederanven, the access of heavy goods vehicle traffic to the Niederanven service station, parking in the business park and the connection of the latter to public transport were discussed, among other topics. In this context, the college of aldermen reiterated its request for a rail stop and will contact the minister for an interview. The college of aldermen of the Niederanven municipality announced that it is analysing the possibility of connecting

the area to the "vé'l'OH!" network of the City of Luxembourg. The combine's committee has made it known that it envisages participating in the "Portes Ouvertes Luxembourg" demonstration organised by the Ministry of the Economy in September 2019;

- on the meeting of 26 March 2019 concerning the implementation of the measurement programme in the subterranean water protection areas organised by the Minister of the Environment, Climate and Sustainable Development. Minister Carole DIESCHBOURG reported on the programme of measurements in the protection area and the role of the "drinking water resources animators".

Then, alderman Claude MARSON (LSAP) gave a brief report on the colloquium organised by the 5 "Flusspartnerschaft" (river partnership) committees on 22 March 2019.

Finally, alderman Claude MARSON (LSAP) reported:

- that following the request of the colleges of aldermen of the municipalities of Niederanven and of Schuttrange for a reopening of the post offices in Niederanven, the directorate of the "POST Luxembourg" firm has announced the definitive closure. On the other hand, an integration of the post services into the newsagent's at Match Niederanven and in the new Cactus shopping centre in Roodt-sur-Syre is envisaged;
- that no train will circulate between Luxembourg - Wasserbillig – Trier from 06 to 22 April 2019 and that the CFL will put in place a substitute bus service;
- that on 4 April the General Meeting of the "CIGR Syrdall" will take place.

1.1. Nomination to the post of municipal official, salary category A, salary group A1, sub-group scientific and technical (duties responsible for the environment and energy)

In its session of 30 January 2019, the municipal council created the post of municipal official for the needs of the technical department - "Environment and Energy" department.

Thus, under this point, the municipal council secretly voted and decided to nominate Mr Daniel FLIES definitively to the vacant post of municipal official, salary group A1, sub-group scientific and technical, with the municipality of Schuttrange with effect from 1st September 2019.

1.2. Discussion concerning the post of municipal officer in the architect-town planner career, salary group A1, sub-group scientific and technical

Following its decision of 30 January 2019, in closed session, the municipal council agreed the proposal to take on Ms Tania VELEZ PIREZ for a fixed term period of one year, renewable, as a fixed term white collar employee in the post of indemnity category A, indemnity group A1, specified for municipal officers, with effect from 1st June 2019.

2.1. Decision concerning the post of municipal officer in the architect-town planner career, salary grade A1, sub-group scientific and technical

In accordance with the previous point, the municipal council unanimously charged the municipal executive with taking on the above mentioned candidate as soon as possible to the post of head of the "Town Planning and Development/PAG/PAP Department" under the status of municipal employee and to conclude a fixed term one year employment contract, renewable, so that the candidate can submit themselves for the admission examination specified by the law to accede to the status of municipal official, indemnity category A, indemnity group A1, sub-group scientific and technical.

**3.1. Presentation of the programme of activities of the biological station of the SIAS syndicate**

The municipal council noted the programme of activities of the biological station of the SIAS syndicate for 2018 and the activities planned for 2019.

4.1. Approval of the subsidies to allocate to local companies for the financial year 2018

The municipal council decided unanimously to allocate the subsidies to local companies for the financial year 2018.

4.2. Approval of various donations for the financial year 2019

The municipal council decided unanimously to allocate donations to various associations and bodies for the financial year 2019.

4.3. Addition of a point to the agenda

On 14 March 2019, southern Africa was struck by a very violent cyclone and the official estimate was more than 700 deaths. Nearly two million people were and still are affected by the cyclone and notably by its floods. In Mozambique for example, more than 100,000 people found refuge in the emergency shelter centres, notably schools.

Thus, the municipal council decided unanimously to add the following point to the agenda of this session:

4.4. Approval of a donation to support the victims of cyclone Idai in southern Africa on 14 March 2019

The municipal council decided unanimously to demonstrate its solidarity with the population traumatised by the cyclone and subsequent flooding in southern Africa and to allocate a donation of €3,500 to support the emergency and reconstruction efforts to the following solidarity associations:

- Caritas €500;
- Unicef €500;
- Care €500;
- Kinder Nothilfe €500;
- Croix-rouge €500;
- Médecins Sans Frontières €500;
- SOS Villages d'Enfants Monde €500.

5.1. Approval of a modification to be made to the traffic regulation

Under this point, the municipal council decided unanimously to modify the basic traffic regulation modified on 30 September 2009.

5.2. Approval of concession contracts to the municipal cemetery

The municipal council decided unanimously to accept four contracts, signed by the municipal executive, concerning concessions to the cemetery of and in Schuttrange for a period of thirty years.

6.1. Approval of a deed of free transfer concerning two plots of land in Neuhaeusgen, rue Principale

The municipal council decided unanimously to approve the deed of transfer signed before Maître Jean-Paul MEYERS, notary of residence in Esch-sur-Alzette, concerning the free transfer of the plots, located in Neuhaeusgen, rue Principale. The transfer is realised in the interests of public utility, namely the recovery of lands in the municipal public domain (roads).

6.2. Decision concerning a compensatory allowance in the context of the PAP "Munsbach, 223, rue Principale"

Given that the above-mentioned deliberation of 12 December 2018 concerning the request for payment of a compensatory allowance did not meet the conditions set by article 34 (2), paragraph 2 of the law of 19 July 2004 and has not been approved by the Minister of the Interior.

The municipal council took the decision unanimously to renounce the request for payment of a compensatory allowance in the context of the special development plan "Munsbach 223, rue Principale".

7.1. Approval of a lease contract for the lease of a house located in Schrassig "Fuussebur"

The municipal council decided unanimously to approve a lease contract for the lease of a single-family house located in Schrassig in the context of the agreement with the Luxembourg state in the area of reception and integration of the beneficiaries of international protection.

7.2. Approval of a contract of provision and use of social housing located in Schuttrange, rue Principale

The municipal council decided unanimously to accept the contract concluded on the subject of the provision of a house belonging to the municipality located in Schuttrange.

7.3. Approval of a contract of provision and use of social housing located in Schrassig, Fuussebur

The municipal council decided unanimously to accept the contract on the subject of the provision of a house located in Schrassig.

8. Councillors' written questions

Having regard to the letter of 22 March 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it wishes to pose questions concerning the "Grousbuer" play area;

It was noted that

- a) the municipal regulation concerning access to school paths, play areas, mini-stadiums and skate-parks drawn up by the municipal council of 30 January 2013 is also applicable to the mini stadium and the "Grousbuer" play area;
- b) before any stricter regulation, the college of aldermen makes an appeal for courteous and respectful behaviour. Also, the college of aldermen has made the municipal officer responsible for monitoring the correct parking of visitors, notably at the mini stadium during weekends;
- c) dividing the mini stadium in two is not the ideal solution;
- d) concerning the installation of ecological sanitary infrastructures, the municipality awaits the necessary authorisations and until then mobile toilets will be placed on the site;
- e) sheltering trees will be planted next autumn.

Having regard to the letter of 22 March 2019 from the local political party "DP – Demokratesch Partei" by which it requests information concerning the various municipal syndicates;

It was noted

- a) that, from reception, the minutes, reports and accounts statements as well as the budgets of the syndicates are at the disposal of the municipal councillors in the town hall in accordance with municipal law and are also published on the internet site accessible to the members of the municipal council.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting

24.04.2019

Present:

Jean-Paul JOST, mayor
 Claude MARSON (LSAP),
 Serge THEIN (Schëtter Bierger), municipal councillors
 Gilles ALTMANN (CSV),
 Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
 Vic BACK (Schëtter Bierger), Serge EICHER (DP),
 Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP),
 Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), councillors

Alain DOHN, municipal secretary

At the beginning of the public session of the municipal council, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) asked those present to rise and observe a moment of silence in memory of his Royal Highness Grand-Duke Jean.

Then, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) spoke about a radio report with the director of the SNHBM company concerning the request to classify company land in the building perimeter in the municipality's new General Development Plan.

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 4th sitting of the municipal council in 2019 and informed the members of the municipal council:

- that on 28 March 2019 the general meeting of "Office régional de tourisme – région Guttland" had taken place;
- that on 3 April 2019, the agriculture, forestry and rural development commission had held an information meeting on the municipality's water protection areas in the presence of Ms Jeanne Hennicot of the Water Management Administration;
- that the first "Day of municipal elected representatives" proposed by the SYVICOL had been postponed to Tuesday, 21 May 2019;
- that the association "Lëtzebuurger Guiden a Scouten" would organise its traditional fête on 1st May in Neuhaeusgen. A tribute would also be paid to the chief scout, who was for many years his Royal Highness Grand-Duke Jean;
- that the "Stamminet" will be organised on 5 May 2019;
- that the gala concert "Fantasia" by "Schëtter Musek" will take place on 18 May 2019;
- that the application "Report-it" for smartphones can be downloaded. By this application, users can indicate to the municipal administration elements in the public space that should be repaired, exchanged or improved;
- that the new internet site www.schuttrange.lu is online and will be presented at the next council sitting.

Finally, alderman Claude MARSON (LSAP) made a report:

- from the general meeting of the "CIGR Syrdall" which took place on 4 April 2019. The activities report and the financial report, verified by a trustee, for 2018 were presented. Currently, the CIGR has 112 employees - 13 supervisors with open ended contracts, 79 beneficiaries and more than 17 employment contracts with persons of 50+. In total, 12 people were placed on first employment in 2018;

- from the general meeting of the "Office régional du tourisme Guttland" of 28 March 2019. The points on the agenda were, among others, joining the municipalities of Kopstal and of Walferdange, the contribution of the municipalities of €3/resident and a presentation of the projects and activities for 2019.

1.1. Presentation of the articles of association of cooperative energy production company "EnerCoop Syrdall"

The municipal council notes the articles of association of the cooperative energy production company "EnerCoop Syrdall" drawn up on 18 March 2019 with head office at L-5240 Sandweiler, 18, rue Principale.

The company has as its goals:

- the implementation and development of projects of production, purchase of distribution and of sale of renewable energy;
- the promotion among its co-operator members and the broader public of a rational and responsible use of energy, and
- the promotion of and contribution to energy transition and the combating of energy poverty.

1.2. Decision of principle concerning the provision of a roofing of a municipal building to the cooperative energy production company "EnerCoop Syrdall"

The municipal council unanimously agreed on the provision to the cooperative energy production company "EnerCoop Syrdall" of roofing of municipal building for the installation and operation of photovoltaic installations, through leasing contracts.

2.1. Designation of school head for school year 2019/2020

The municipal council unanimously designated Mr Pascal PETERS as school head of the municipality of Schuttrange for the school year 2019/2020 and attributed to him the following tasks:

1. to preside, prepare and coordinate the work of the school committee;
2. to assure relations with the municipal and national authorities;
3. to assure relations with the parents of pupils;
4. to assure relations with the body ensuring the socio-educational counselling of pupils;
5. to receive replacement teachers and organising the insertion of new pupils;
6. to gather data concerning pupils provided by the class teachers;
7. to inform the mayor or their deputy of any pupil absence whose reason is not deemed valid;
8. to accord exemptions from school attendance for a period exceeding one day, within the limit of article 17 of the legislation concerning compulsory education.

2.2. Approval of provisional school organisation of basic education for the school year 2019/2020

The municipal council decided unanimously to provisionally draw up the school organisation of basic education for the school year 2019/2020. The details will subsequently be published in the "Schoulbuet".

2.3. Creation of two partial posts for the school year 2019/2020 to ensure hours of monitoring and support to cycle 1 of basic education and nomination to one of these posts

The municipal council decided unanimously:

- to create for the school year 2019/2020, two partial posts of respectively 8 and 6.5 weekly lessons to ensure hours of monitoring and support in the classes (among others in the forest and the swimming pool) of cycle 1;
- to allocate Ms Marianne Zellweger to the partial post of 8 weekly lessons for the school year 2019/2020 to ensure hours of monitoring and support in the classes of cycle 1.

2.4. Approval of the Plan d'Encadrement Périscolaire (PEP - Out of School Counselling Plan) for the school year 2019/2020

The municipal council decided unanimously to approve the appended Plan d'Encadrement Périscolaire (PEP - Out of School Counselling Plan) for the school year 2019/2020.

2.5. Approval of plans and estimates for the development of the surroundings of the "An der Dällt" school centre in Munsbach – phase II

The municipal council decided unanimously to approve the plans and estimates of 30 March 2019 drawn up by the architecture office "elementar SARL", Simone POECKES, of Weiler-la-Tour for the realisation of the "Schoulhaff" project and the development of the surroundings of the "An der Dällt" school centre in Munsbach - phase II - at the amount of €825,000.00, including tax.

3.1. Regional Musekschoul Syrdall - Approval of the school organisation 2019/2020 of musical education

The municipal council decided unanimously to draw up the provisional school organisation of the "Regional Musekschoul Syrdall" music school concerning the music courses dispensed by the UGDA music school for the school year 2019/2020, and whose costs to the Schuttrange municipality are €295,263.50.

4.1. Presentation of the final report of the "Development of the Place de l'Église in Schuttrange" working group

The municipal council noted the final report of the "Development of the Place de l'Église in Schuttrange" working group.

5.1. Adoption of a draft punctual modification of the special development plan "In der Acht" in Schuttrange – procedure alleviated

The municipal council decided with seven votes and four abstentions to adopt the draft punctual modification of the special development plan "In der Acht" in Schuttrange, presented by the architecture office "Christian Bauer et associés architectes S.A." of Luxembourg on behalf of the company "Eifel-Haus Luxembourg S.A." concerning land located in Schuttrange, local name "In der Acht" (replacement of 4 houses of generations, houses of the two family type by 5 single family terraced houses).

5.2. Approval of the participation of the municipality in the construction costs of moderate cost housing for persons of 50+ and to the costs of infrastructures of the PAP "In der Acht"

The municipal council decided with seven votes against four to approve the estimate concerning the participation of the municipality in the costs of construction of moderate cost housing for persons of 50+ and the costs of infrastructure of the PAP "In der Acht" at the total amount of €1,950,000.00, including tax.

6.1. Approval of an estimate for technical assistance in the context of the finalisation of the implementation of the programme of regional measurement in the drinking water protection areas operated by the operators Contern, Hesperange, Schuttrange, SEBES, Ville de Luxembourg, Weiler-la-Tour

The municipal council decided unanimously to approve the estimate drawn up by the engineers' office "BEST Ingénieurs-conseils SARL" of Senningerberg on 25 March 2019, concerning the pre-financing of technical assistance in the context of the finalisation of the implementation of the regional measurement programme in the drinking water protection areas operated by the operators Contern, Hesperange, Schuttrange, SEBES, Ville de Luxembourg, Weiler-la-Tour, at the amount of €36,521.55, including tax.

7.1. Approval of an estimate for the implementation of low energy lighting on the football ground in Munsbach

The municipal council decided unanimously to approve the estimate drawn up by the municipal technical department for the implementation of low energy lighting on the football ground in Munsbach for an amount of €105,000.00, tax included.

7.2. Approval of an agreement for the development of the last section of the mixed pedestrian/cyclist path between Uebersyren and Schuttrange-Village

The municipal council decided unanimously to approve the agreement of accord of 11 April 2019 signed between the municipal executive and the associates Zeimes for the development of the last section of the mixed pedestrian/cyclist path between Uebersyren and Schuttrange-Village.

7.3. Approval of agreement of exchange in the context of the development of the last section of the mixed pedestrian/cyclist path between Uebersyren and Schuttrange-Village

The municipal council decided unanimously to approve the agreement of exchange signed on 12 April 2019 between the municipal executive and Ms Anne ALTMANN (widow SAUBER) in the context of the development of the last section of the mixed pedestrian/cyclist path between Uebersyren and Schuttrange-Village.

8. Councillors' written questions

Having regard to the annexed mail of the local political party "DP – Demokratesch Partei" dated 19 April 2019 addressing questions related to the terrace of the municipal crèche "Am Bongert";

It is noted that

- probably improper maintenance with a high-pressure cleaner has caused the detachment of the terrace. After tests with different alternatives, it has been decided to replace the existing terrace and an estimate has been requested for a wooden terrace.

Having regard to the letter from the local political party "DP – Demokratesch Partei" dated 19 April 2019 requesting information concerning the setting up of the fibre optic network on the territory of the Schuttrange Municipality;

It is noted that

- the firm "POST Lux. SA" has provided the municipal technical department with the plans containing the current locations of the optical fibre networks on the territory of the municipality. However, information concerning the planning envisaged for the complete deployment of the network in the municipality has not been communicated.

Mention de la Publication de Règlements

(article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988)

Modification du règlement de circulation communal

En sa séance du 27 mars 2019, le conseil communal de Schuttrange a pris une délibération portant modification du règlement communal de la circulation communal.

› Ladite délibération a été approuvée par Monsieur le Ministre de la Mobilité et des Travaux publics le 15 mai 2019 et par Madame le Ministre de l'Intérieur en date du 22 mai 2019, réf. 322/19/CR., et a été publiée en due forme.

Adoption d'une modification du projet d'aménagement particulier au lieu-dit « In der Acht » -procédure allégée

En sa séance du 24 avril 2019 le conseil communal de Schuttrange a pris une délibération portant adoption d'une modification du projet d'aménagement particulier au lieu-dit « In der Acht » à Schuttrange présentée par les autorités communales de Schuttrange, conformément à l'article 30bis de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, dont la conformité a été constatée par la Ministre en date du 18 mars 2019.

› Ladite délibération a été publiée en due forme.

5 goldene Regeln für Hitzetage/5 règles d'or lors des grandes chaleurs



DE

5 goldene Regeln für Hitzetage

- Viel trinken**
(mindestens 1,5l Mineral- oder Sprudelwasser am Tag)
- Halten Sie sich in gekühlten Räumen oder im Schatten auf**
(tagsüber Fenster, Fensterläden und Rollläden schließen)
- Keine körperlich anstrengenden Aktivitäten während der heißesten Tageszeit**
- Kühlen Sie sich durch Duschen oder Teilbäder**
- Sehen Sie täglich nach alleinstehenden, älteren Menschen in Ihrem Umfeld. Achten Sie darauf, dass diese ausreichend mit Wasser versorgt sind und genügend trinken.**

FR

5 règles d'or lors des grandes chaleurs

- Boire beaucoup**
(au moins 1,5 litre d'eau minérale ou d'eau gazeuse par jour)
- Passer plusieurs heures par jour dans des endroits frais ou à l'ombre**
(fermer fenêtres, volets et stores pendant la journée)
- Éviter des activités physiques intenses pendant les heures les plus chaudes**
- Se rafraîchir en prenant des douches ou des bains partiels**
- Aller quotidiennement chez les personnes âgées de votre entourage qui vivent seules. Vérifier qu'elles disposent de suffisamment d'eau minérale et qu'elles en consomment assez.**

FERIENZEIT ... ABER SICHER! LES VACANCES ... EN TOUTE SÉCURITÉ!



POLICE
LÉTZEBUERG

Die Zeit der Ferien naht und viele Leute verbringen ihren Urlaub im Ausland!

La période des congés approche et beaucoup de gens passent leurs vacances à l'étranger !

Um eine böse Überraschung bei Ihrer Rückkehr zu vermeiden, gibt die Polizei Ihnen einige Tipps :

Pour ne pas subir de mauvaise surprise lors de votre retour, voici quelques conseils de la Police :

DAS SICHERE HAUS

Überprüfen Sie die Sicherheitsvorkehrungen Ihres Hauses:

- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster.
- Schalten Sie Ihre Alarmanlage ein.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Haus einen bewohnten Eindruck macht.

LA MAISON SÉCURISÉE

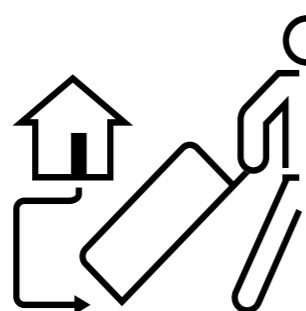
Vérifiez les dispositifs de sécurité de votre domicile :

- Verrouillez les portes et fenêtres.
- Mettez le système d'alarme en marche.
- Faites en sorte que votre maison paraisse habitée.

DIE POLIZEI WACHT

Informieren Sie die Polizei über Ihre verlängerte Abwesenheit und nutzen Sie den gratis Präventionsdienst "Ferienzeit" der Polizei.

Die Polizei wird gelegentlich Präventionsstreifen im Rahmen ihrer allgemeinen Überwachung, Tag oder Nacht, bei Ihnen zu Hause durchführen.



LA POLICE VEILLE

Informez la Police de votre absence prolongée et profitez du service de prévention gratuit de la Police « Départ en vacances ».

La Police effectuera des patrouilles de prévention occasionnelles dans le cadre de sa surveillance générale, de jour ou de nuit, auprès de votre domicile.

ANMELDUNG

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code oder besuchen Sie die Seite www.police.lu, Rubrik E-Commissariat / Ferienzeit.



INSCRIPTION

Scannez le code QR ci-dessous ou visitez le site www.police.lu, rubrique E-Commissariat / Départ en vacances.



Service national de prévention de la criminalité

☎ (+352) 244 24 4033
@ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

📍 Cité Policière Grand-Duc Henri
Complexe A, rue de Trèves
L-2957 Luxembourg

Trockenmauern



DE Trockenmauern

Definition

Der Trockenmauerbau ist das Aufschichten von Natursteinen ohne Bindemittel (z. B. Mörtel) zu einer Mauer mit hoher Stabilität und von langer Lebensdauer.

Ein archaisches Handwerk mit viel Erfahrungswissen

Die Entwicklung der Fertigkeit des Trockenmauerbaus entstand aus einer traditionellen Methode, deren Ursprung in Mitteleuropa bereits vor der Römerzeit lag. Ihren Anfang nahmen die Trockenmauern beim Steinelesen als die ersten permanenten Kulturen (Weinbau, Landwirtschaft, Obstbau) entstanden und die Felder von den Steinen befreit wurden. Anstatt diese zu Lesesteinhäufen zusammenzutragen, begannen die Landwirte nach und nach Techniken zu entwickeln um die Landschaft zu strukturieren und bisher unerreichbares Gelände zu erschließen.

Durch den Verzicht auf Bindemittel können die Trockenmauern sich an die Bewegungen der Erde und an hohe Temperaturunterschiede anpassen, was sie nachhaltiger macht als die oft als stabiler angesehenen Betonmauern. Die Mauern entwässern die angrenzende Fläche, vor allem bei Starkregenevents und verhindern gleichzeitig das Abschwemmen des Bodens (Erosion). Da sie ganz ohne Bindemittel gebaut sind, können die Trockenmauern ganz lokal in Stand gesetzt werden (z.B. bei Ausbauchung, Einbruch, Zerstörung der Krone, Ausbruch von einzelnen Steinen). Obwohl die Tradition der Wissensübermittlung sich im Laufe der Zeit verloren hat, finden wir heute noch eine Vielfalt an Konstruktionstypen (Stützmauern, Grenzmauern, Drainage, Unterstand, Treppen, ...). Allein im Großherzogtum Luxemburg findet man hunderte von Kilometern an Mauern, das Inventar wird derzeit gemacht.

Fauna und Flora

Die Trockenmauer, als typischer naturnaher Lebensraum gehört zu den geschützten Biotopen und ergänzt den Lebensraum von gemeinschaftlichem Interesse „Felswandgesellschaft“. Außerdem bieten die Mauern mit ihrem Netzwerk in der Landschaft einen ökologischen Korridor, der zum Schutz der Biodiversität beiträgt.

Mit im Durchschnitt 25% Hohlräumen, dienen die Mauern als Habitat und Rückzugsort für eine vielfältige Flora und Fauna. Dank ihres spezifischen Mikroklimas, findet man hier eine große Vielfalt an Insekten, Spinnen, Schnecken, Reptilien, Vögeln, kleinen Säugetieren, Flechten, Moosen, Farnen, Dickblattgewächsen und Blütenpflanzen.

Verlorengegangenes Handwerk

Die Technik des Trockenmauerbaus stammt von einem handwerklichen Können das von Generation zu Generation von Weinbauern/Landwirten weitergegeben wurde. Durch die Aufgabe der Nutzung, ist dieses Wissen nach und nach verloren gegangen. Die terrassierten Weinberge wurden aufgegeben und sind durch das Aufkommen von Sträuchern zunehmend verbuscht. Neben dem Mangel an Unterhalt, wurde ein Großteil des kulturhistorischen Erbes durch die Flurbereinigung in den 1970er Jahren zerstört.

Eine Trockenmauer, die nach den Regeln der Kunst gebaut wurde, hält Jahrzehnte. Dank dieser Langlebigkeit und Stabilität des Trockenmauerbaus, finden wir immer noch eine große Anzahl an Trockenmauern entlang von Straßen, Flüssen, in der Landwirtschaft und im Weinbau, die unsere Landschaft prägen. Diese werden dem Druck von immer schwerer werdenden Maschinen ausgesetzt. Trotz den Bemühungen die Mauern zu erhalten führt der Mangel an Fachwissen



Trockenmauern

oft zu paradoxen Unterhaltsmaßnahmen (Beton, Mörtel, Pestizide, mechanische Arbeiten, ...), welche anstatt den Zustand des kulturhistorischen Erbes zu erhalten, es weiter zerstört. Das INTERREG VA Projekt „Trockenmauern in der Großregion“ wurde gestartet um unser Erbe zu valorisieren, das Fachwissen zurückzubringen und Professionelle Mauerbauer in der Großregion auszubilden.

Die goldenen Regeln im Trockenmauerbau

- Fundament: 1/3 der Höhe der Mauer
- Neigung: 8-15 %
- Mauerkörper: konsequente Überbindung der Steine
- Durchbinder garantieren einen stabilen Verband in der Querrichtung
- Hintermauerung mit Entwässerung
- Mauerkrone mit schweren Decksteinen

Mein Einsatz für die Trockenmauern

Wenn Sie mehr über die alte Handwerkskunst erfahren möchten oder selber mit anpacken wollen laden wir sie zu den Workshops ein, die im Rahmen des INTERREG Projektes „Trockenmauern in der Großregion“ angeboten werden.

Zögern sie nicht die Botschaft über die Wichtigkeit des Erhalts unseres Kulturerbes an ihre Freunde, Kollegen, Nachbarn zu verbreiten. Die Biologische Station SIAS steht ihnen für weitere Fragen zur Verfügung:

Tel: 34 94 10 – 28
Mail: sias@sias.lu

FR

Murs en Pierre sèche

Définition

La maçonnerie en pierre sèche consiste en l'assemblage de pierres naturelles, sans mortier ni d'autres liants pour la construction de murs de haute stabilité et durabilité.

Un savoir-faire archaïque qui demande de l'expérience

L'établissement du savoir-faire lié à la pierre sèche est une méthode ancestrale qui, en Europe centrale, remonte au-delà de l'époque des Romains. L'origine des structures en pierre sèche, en milieu agricole, provient de l'épierrement des terres pour l'installation de cultures permanentes (vignes, agriculture, vergers). Au lieu de juste faire des tas de pierres (« pierriers »), les agriculteurs ont commencé à développer des techniques et structurer le paysage pour optimiser l'exploitation de terrains jusqu'à présent non accessibles.

L'avantage des murs en pierre sèche est qu'ils n'ont pas de liants et s'adaptent aux mouvements de terrain et aux amplitudes thermiques (ce qui les rend plus durables que des murs en béton). À côté de leur fonction drainante (évacuation des eaux lors de fortes pluies), ils retiennent les terres et réduisent ainsi l'érosion des sols. L'absence de mortier permet de restaurer les murs très localement (ventres muraux, effondrement, couronnement, pierres individuelles). Bien que la tradition du transfert de ce savoir-faire s'est perdu au cours du temps, aujourd'hui nous retrouvons une panoplie de différents types de constructions (murs de soutènement, limitation, systèmes de drainage, abris, escaliers...). Rien qu'au Grand-Duché du Luxembourg, on retrouve une centaine de kilomètres de murs, dont l'inventaire est actuellement en cours.



Faune et Flore

La pierre sèche est un milieu semi-naturel typique et complémentaire aux habitats d'intérêt communautaire rocheux et fait partie des biotopes protégés. Au-delà, le réseau de murs en terrasse dans le paysage crée des corridors écologiques et contribuent ainsi directement au maintien de la biodiversité.

Avec une moyenne de 25% d'interstices, les murs en pierre sèche servent d'habitat et de refuge pour une faune et flore riche. Grâce à son microclimat spécifique, on y retrouve une variété d'insectes, arachnides, escargots, reptiles, oiseaux, petits mammifères, lichens, mousses, fougères, crassulacées, plantes à fleurs.

Perte du savoir-faire

La technique de la pierre sèche provient d'un savoir-faire qui s'est transmis de génération en génération de viticulteurs/agriculteurs. Avec l'abandon de la gestion viticole, au Luxembourg (1950), le transfert de ce savoir-faire s'est de plus en plus perdu. Les vignobles en terrasses et autres terrains abandonnés se sont enrichies et la végétation ligneuse s'est installée dans les murs. Au-delà du manque d'entretien, une grande partie du patrimoine a également disparu au cours du remembrement des années 1970.

Un mur en pierre sèche construit selon les règles de l'art est conçu pour tenir des décennies. Grâce à cette longévité et durabilité de la maçonnerie sèche, nous retrouvons un grand nombre de murs, le long de routes, rivières, milieu agricole/viticole, dans notre paysage. Ceux-ci, cependant, sont soumis au poids de machines de plus en plus lourdes. Malgré les efforts de conservation, le manque de savoir-faire actuel conduit souvent à des mesures d'entretien paradoxes (béton, mortier, pesticides, entretien mécanique,...)

qui au lieu d'améliorer l'état du patrimoine restant/existant accélèrent sa disparition. C'est dans ce cadre que le projet INTERREG VA « murs en pierre sèche en Grande-Région » a été lancé, afin de revaloriser notre patrimoine et de ramener le savoir-faire et former des professionnels en Grande-Région.

Règles d'or de la construction de murs en pierre sèche

- Fondation : 1/3 de la hauteur du mur
- Fruit (inclinaison) : 8-15%
- Corps du mur : joints décalés
- Pierres boutisses reliant les couches au talus
- Arrière-mur avec cailloutis de drainage
- Couronnement à pierres plates

Ma contribution pour la conservation de murs en pierre sèche

Si vous voulez contribuer à la sauvegarde et apprendre la technique « pierre sèche », n'hésitez pas à participer aux chantiers de restauration organisés dans le cadre du projet INTERREG « pierre sèche en Grande-Région ».

N'hésitez pas non plus à faire passer le message de l'importance de la sauvegarde de notre patrimoine à vos ami(e)s, collègues, voisins. La station biologique reste à votre disposition pour répondre à toutes vos questions supplémentaires :

Tél. : 34 94 10 – 28
Mail : sias@sias.lu



Schottergarten

DE

Der Schottergarten, ein fragwürdiger Trend

Wer möchte nicht einen pflegeleichten Garten haben? Auf den ersten Blick ist ein Schottergarten eine verführerische Idee, auf den zweiten Blick gewinnt der naturnahe Garten!

Vom Landschaftsgärtner oder Baumarkt wird dem Wunsch nach Pflegeleichtigkeit oft mit der Empfehlung eines Schottergartens entsprochen. Gewünscht sind: kein Kraut, kein Rasenmähen, Einsparung von Zeit und Geld für die Pflege. Es wird ein Geotextilvlies oder eine Plastikplane ausgelegt und die Gartenfläche mit Schotter bedeckt, manchmal spärlich bepflanzt durch in die Folie geschnittene Löcher.

Doch leider ist das Versprechen der Pflegeleichtigkeit nicht zu halten. Wird nicht jedes Laub konsequent abgesammelt, bildet sich Humus zwischen dem Schotter. Nach zwei bis drei Jahren säen sich erste Wildkräuter durch anfliegende Samen aus. Löwenzahn und Distel dringen mit ihrer starken Wurzel weit ein und sind durch das Geotextil kaum zu entfernen. Dann wird auf umwelt- und gesundheitsschädliche Unkrautvernichter zurück gegriffen.

Die ausführenden Firmen sind mit dieser Art von Garten allerdings gut bedient, da zur Anlage und Pflege kein ausgebildetes Personal notwendig ist. Und nach einigen Jahren muss das Material gegen Bezahlung wieder aufbereitet oder entsorgt werden.

Im Angesicht von massivem Insekten- und Artensterben ist der Schottergarten ein fragwürdiger Trend: die Fläche ist biologisch quasi tot, auf den unbewachsenen Steinen entsteht eine solche Hitze, dass Leben schwer möglich ist.

Dabei macht ein korrekt angelegter naturnaher Garten genau so viel oder sogar weniger Arbeit. Das Mähen beschränkt sich auf ein oder zwei Mal im Jahr; Unkraut kommt wenig auf, da die Fläche bedeckt ist und sich im Gleichgewicht befindet. Heimische Pflanzen sind nicht so anfällig und brauchen weniger Pflege als fremde. Eine naturnahe Fläche lockt Schmetterlinge, Hummeln, Vögel und Nützlinge an.

Der Schottergarten ist nicht zu verwechseln mit natürlichen Kiesflächen und bepflanzten Kies- oder Steingärten. Denn diese sind ein perfekter Lebensraum für eine reiche, angepasste Flora und Fauna. Die Naturstandorte sind geprägt durch geringe Niederschläge, eine sonnige Lage sowie durchlässige, nährstoffarme Böden. Also ist überall dort, wo der Garten den natürlichen Vorbildern ähnelt, ein guter Platz für ein bepflanztes oder eingesätes Kiesbeet: z.B. vor einer heißen Südwand, an der Terrasse, unter der Dachrinne.

Kompetent geplant und richtig angelegt sind Kiesbeete wirklich pflegeleicht, genauso wie der naturnahe Garten. Die anfängliche Investition rentiert sich mittel- und langfristig. Und das Beste: der Griff zur chemischen Keule wird überhaupt nicht notwendig!


FR

Le jardin de gravier, une tendance discutable

Qui ne souhaite pas un jardin à faible entretien? À première vue, un jardin de gravier est une idée séduisante, mais en y regardant de plus près, c'est le jardin naturel qui l'emporte!

À la demande d'un entretien facile, le paysagiste ou le magasin de bricolage recommande bien souvent l'installation d'un jardin de gravier. Les arguments : absence d'herbes, pas de tonte, épargne de temps et d'argent pour les soins. Un géotextile ou une bâche en plastique est posée et le jardin est recouvert de gravier, parfois planté parcimonieusement en perçant des trous dans la bâche.

Malheureusement, la promesse de facilité d'entretien ne peut être tenue. Toute feuille tombante doit être systématiquement enlevée, sinon de l'humus se forme entre le gravier. Après deux ou trois ans, les premières herbes sauvages se ressèment naturellement. Le pissenlit et le chardon s'ancrent profondément dans le sol avec leurs racines solides et sont très difficiles à ôter à travers le géotextile. En conséquence, on recourt à des herbicides nuisibles à la santé et à l'environnement.

Les entreprises exécutantes sont bien servies avec ce type de jardin, puisqu'aucun personnel qualifié n'est nécessaire pour l'installation et l'entretien. Et après quelques années, le matériel doit être retiré ou évacué, moyennant paiement.

Face à l'extinction massive des insectes et des espèces, le jardin de gravier est une tendance à remettre en question: la surface est biologiquement quasiment inerte, les pierres emmagasinent tellement la chaleur que la vie y est impossible.

En comparaison, un jardin naturel correctement aménagé représente autant, voire moins de travail. La tonte est limitée à un ou deux passages par an ; les mauvaises herbes sont rares, car la surface est couverte et en équilibre naturel. Les plantes indigènes sont moins vulnérables et nécessitent moins d'entretien que les espèces étrangères. Un jardin naturel attire les papillons, les bourdons, les oiseaux et beaucoup d'autres animaux utiles à l'environnement.

Un jardin de gravier ne doit pas être confondu avec une surface de gravillon naturel ou avec le jardin de rocaille. En effet, certains sites naturels se caractérisent par une faible pluviosité, un ensoleillement important et des sols perméables et pauvres en nutriments constituent un habitat idéal pour une flore et une faune riches et adaptées. Ainsi, un jardin de rocaille peut être installé dans tout espace du jardin qui ressemble à ce modèle naturel : par ex. devant un mur chaud qui fait face au sud, près de la terrasse ou sous l'avant-toit.

Soigneusement planifié et correctement aménagé, le jardin de rocaille est très facile d'entretien, comme le jardin naturel. L'investissement initial sera rentable à moyen et à long terme. La cerise sur le gâteau : l'utilisation de produits chimiques n'est pas du tout nécessaire!



Später und weniger mähen

DE

Später und weniger mähen, ein Gewinn für Mensch und Natur

Die ideale Strategie zum Mähen ist zwei Mal im Jahr: einmal in der zweiten Hälfte Juni und einmal im Oktober/November. Sie wundern sich, bisher wurde doch fleißig wöchentlich gemäht!?

Angesichts der schwindenden Lebensräume für Insekten und Tiere, haben sowohl die Gemeinden, als auch die privaten Leute hier eine gute Möglichkeit, Raum für Biodiversität zu schaffen. Eine extensive Mahd fördert die Verschiedenheit der Pflanzen und Tiere, sie gibt vielen Arten die Chance sich so erst anzusiedeln. Selten gemähte Flächen stellen ein Reservoir an Nützlingen dar, die für alle Gärtner die Helferlein in der täglichen Pflege der Pflanzen sind.

Der erste Schnitt im Jahr wird nach dem Verblühen der Gräser und zur Margeritenblüte durchgeführt: ab Mitte Juni. Es scheint in dem Moment zwar nicht angebracht zu mähen, weil so vieles blüht, aber es ist die Voraussetzung dafür, dass die Fläche auch ab Juli blütenreich wird und nicht vom vergilbten Gras dominiert wird.

Beim Mähen werden lange Halme geschnitten: entweder mit dem Balkenmäher, dem Freischneider oder der Handsense.

Das Schnittgut wird bis zu einer Woche auf der Fläche zum Trocknen liegen gelassen. Dann wird das Schnittgut abgeführt, beim Bewegen fallen die Samen aus. Der folgende Monat Juli ist meist recht regnerisch, die Fläche treibt erneut aus und die nächste Blütenphase kann beginnen.

Sehr wirkungsvoll, aber nicht so häufig eingesetzt, ist das abschnittweise Mähen: dabei mäht man nur ein Drittel bis der Hälfte der Fläche, den nächsten Teil etwas später. So ist weiterhin Lebensraum und Nahrung für die Tiere der Wiese vorhanden. Beim nächsten Teilschnitt erlaubt diese Methode es tausenden Käfern, Raupen, Schrecken und anderen Kleintieren sich in den neu aufwachsenden Teil zu retten.

Ein zweiter Schnitt erfolgt im Oktober/November. Hier ist der genaue Zeitpunkt nicht so wichtig wie die Witterung: es muss eine Woche trocken sein, damit das gemähte Kraut wie im Juni trocknet und seine Samen ausfallen können. Das Schnittgut wird auch beim Herbstschnitt abgeführt.

Mit dieser Strategie des weniger und späten Mähens, kann man sowohl eine bestehende Rasenfläche ‚wachsen lassen‘ und eine Wildblumenwiese schaffen, als auch eine eingesäte Wildblumenwiese pflegen.

Nur zwei Mal mähen heißt aber nicht, dass es unordentlich aussehen soll. Es gibt den Trick mit dem ‚Saubereitsstreifen‘: rund um die Wiesenfläche wird ein Streifen von einer Mähmaschinenbreite regelmäßig gekürzt. Das lässt die Anlage gepflegt aussehen und verhindert, dass hohe Gräser oder Pflanzen auf die Gehwege fallen. Man kann auch Wege in die Wiesenfläche scheren: sie laden zum Schlendern und Beobachten der Blumen und Insekten ein.


FR

Tondre plus tard et moins souvent, un gain pour l'homme et la nature

La stratégie idéale pour la tonte est de deux passages par an: une fois après mi-juin et une deuxième fois en octobre/novembre. Vous êtes surpris, car jusqu'à présent on s'y appliquait chaque semaine?!

Vu la diminution des habitats pour les insectes et les animaux, les communes et les personnes privées ont une grande opportunité d'offrir de l'espace à la biodiversité. Un fauchage extensif favorise la diversité des plantes et des animaux, permettant à de nombreuses espèces la possibilité de s'installer. Les zones rarement tondues représentent un réservoir d'insectes auxiliaires, qui facilitent l'entretien quotidien des plantes pour tous les jardiniers.

La première tonte de l'année se fera après la floraison des graminées et lors de la floraison de la marguerite, à partir de mi-juin. À ce moment, le fauchage de cette surface en pleine floraison paraît inapproprié, mais la procédure est la condition pour un état fleuri à partir de juillet, sans être dominé par de l'herbe jaunie.

Il faudra faucher en longs brins: soit avec une faucheuse à barre de coupe, soit à la débroussailleuse ou à la faux.

Laissez ensuite sécher pendant une semaine. Enlevez ensuite les végétaux fauchés et, ce faisant, les graines vont tomber au sol. Le mois de juillet qui suit la première coupe est souvent assez pluvieux; ceci stimule le bourgeonnement et la prochaine phase de floraison est initiée.

Le fauchage alternatif est une méthode très efficace, mais rarement mise en pratique: on ne tond qu'un tiers ou la moitié de la surface, l'autre partie sera tondu un peu plus tard. Ceci préserve une fraction de l'habitat et de la nourriture pour les animaux, et lors de la deuxième étape, des milliers d'insectes et de petits animaux peuvent prendre refuge dans la zone qui est en train de repousser.

Le deuxième fauchage est réalisé en octobre/novembre ou en hiver. La date précise est moins importante que la météo: il faut viser une semaine entière sans pluie, afin que la coupe puisse sécher et faire tomber ses semences. Les herbes fauchées sont également enlevées.

Par le biais de cette stratégie de tonte tardive et moins fréquente, vous pouvez aussi bien « laisser pousser » un gazon et laisser s'installer des fleurs sauvages, qu'entretenir un pré semé intentionnellement avec des fleurs sauvages.

Le fait de ne tondre que deux fois dans l'année n'implique pourtant pas un aspect non soigné. Il y a l'astuce de la « bande de propreté »: autour du pré, une bande de la largeur d'une tondeuse est coupée régulièrement. Ceci apporte une allure soignée et empêche les herbes ou plantes hautes de tomber sur le chemin ou le trottoir. Vous pouvez également cisailer des sentiers dans le pré: ils invitent à s'y promener et à admirer les fleurs et les insectes.



DE

Tips und Informationen zum Gewässerschutz

Leben im Quellbereich

In den nächsten Ausgaben des Gemengebuet möchten wir Ihnen die Lebensräume unserer Oberflächengewässer näher vorstellen. Oftmals unscheinbar und kleinräumig sind hierbei die Quellen und Quellbäche, und dadurch sind sie auch gefährdet und degradieren stetig.

Quellen sind Lebensräume mit sehr konstanten Bedingungen. Diese Grundwasseraustritte sind arm an Nährstoffen, weshalb die Zahl der Arten und Individuen in Quellen geringer sind als im anschließenden Quellbach. Die Organismen sind generell kleiner. Viele Arten haben morphologische Anpassungen entwickelt; so fehlt dem Höhlenflohkrebs *Niphargus* zum Beispiel die Pigmentierung.

Das mit Temperaturen von 8 bis 10 °C über das Jahr gleich temperierte Wasser beherbergt noch Reliktvorkommen aus der letzten Eiszeit, wie etwa die Quellschnecke *Bythinella*.

Durch die konstante Temperatur entwickeln sich Insektenlarven im Winter noch weiter und ihre Flugzeit beginnt schon sehr zeitig im Frühjahr. Die vollständige Entwicklung mancher Insekten erstreckt sich jedoch aufgrund der Kühle des Wassers manchmal über Jahre. So lebt die Köcherfliege *Crunoecia irrorata* zwei Jahre und die Quelljungfer *Cordulegaster*, eine Libellenart, fünf Jahre lang als Larve in der Quelle.



Quellschnecke *Bythinella*/mollusque *Bythinella*

Auch Pflanzen sind an diese Bedingungen angepasst. Das Milzkraut *Chrysosplenium* braucht ganzjährig niedrige Wasser- und Bodentemperaturen und findet im intakten Quellbereich optimale Bedingungen vor.

Laubbäume wie Eschen, Ulmen, Ahorn, Erlen und Weiden bilden das natürliche Umfeld an Quellen.

Flusspartnerschaft Syr

natur&ëmwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur
weitere Informationen zur Syr und zum Gewässerschutz unter: www.partenariatsyr.lu

natur&ëmwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur www.partenariatsyr.lu

FR

Astuces et informations sur la protection des eaux

La vie dans le milieu des sources

Lors des prochaines éditions du « Gemengebuet », nous vous présenterons un peu plus en détail les eaux de surfaces. Les sources et les têtes des ruisseaux passent souvent inaperçues vu leur taille réduite. C’est la raison pour laquelle elles sont également menacées et se dégradent continuellement.

Le milieu des sources est caractérisé par des conditions constantes. Puisque les eaux souterraines sont pauvres en nutriments, il y a moins d’espèces et d’individus dans les sources que dans le ruisseau adjacent. La taille des organismes est généralement plus petite. Beaucoup d’espèces ont développé des morphologies adaptées à ce milieu ; comme le crustacé cavernicole *Niphargus* qui est complètement dépigmenté.

Cette eau, dont les températures restent constantes entre 8 et 10°C tout au long de l’année, héberge encore des espèces relictuelles de la dernière période glaciaire, tel le mollusque *Bythinella*.

C’est grâce à cette constante des températures que certaines larves d’insectes continuent à se développer en hiver et leur période de vol débute tôt au printemps. Dues aux températures de l’eau relativement fraîches, d’autres insectes mettent plusieurs années pour se développer. Ainsi la larve du trichoptère *Crunoecia irrorata*, passe deux ans dans la source, et même cinq ans pour la libellule *Cordulegaster*.



Exuvie (à gauche) de la libellule fraîchement métamorphosée (à droite) / Häutung (links) der frisch geschlüpften Quelljungfer (rechts)

Les plantes se sont aussi adaptées à ces conditions particulières. La dorine *Chrysosplenium* par exemple a besoin toute l’année de basses températures d’eau et de sol, conditions qu’elle ne trouve que dans le milieu des sources.

Les arbres feuillus frênes, ormes, érables, aulnes et saules constituent la végétation ligneuse la mieux adaptée aux milieux des sources.

Partenariat de cours d’eau Syr

natur&ëmwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur
Pour des informations complémentaires sur la Syr et la protection des cours d’eau: www.partenariatsyr.lu

SuperDrecksKëscht fir Betriber



LU Qualitéitslabel „SuperDrecksKëscht fir Betriber“ fir de Campus „An der Dällt“

Duerch e konsequenten a selektiven Tri vum Rechtoffall krut de Campus „An der Dällt“ zu Minsbech am Abrëll de Label SuperDrecksKëscht fir Betriber.

De Label SuperDrecksKëscht fir Betriber ass no enger internationaler Norm ISO 14024:2000 certifiéiert. Zum Certifiéieren gehéieren ënner anerem d'Préifprozedur an d'Ufuerderungen un d'Examineuren. Déi betrieblech Offallwirtschaft vun de labelprämiéierte Betriber entsprécht a vollem Ëmfang den Ufuerderungen déi an der ISO 14024 duergestallt sinn (weider Informatiounen op www.sdk.lu).

Als Träger vum Qualitéitslabel verflucht d'Gemeng Schëtter sech all Joer op e Neits préiwen ze loossen an an Zukunft d'Offallvermeidung an d'Reduktioun weider an de Mëttelpunkt vun der betrieblecher Offallwirtschaft ze stellen.

FR Label « SuperDrecksKëscht fir Betriber » pour le Campus « An der Dällt »

Grâce à un tri cohérent et sélectif des résidus et des déchets, le campus « An der Dällt » de Munsbach a reçu l'étiquette du « SuperDrecksKëscht fir Betriber » en avril.

Le label « SuperDrecksKëscht fir Betriber » est certifié selon la norme internationale ISO 14024: 2000. La certification inclut entre autres la procédure de test et les exigences des examinateurs. La gestion des déchets opérationnels des entreprises lauréates du label est entièrement conforme aux exigences de la norme ISO 14024 (informations complémentaires sur www.sdk.lu).

En tant que titulaire du label de qualité, la commune de Schuttrange s'engage à se soumettre à un examen annuel et à placer à l'avenir la prévention et la réduction des déchets au centre de la gestion des déchets.

EN Label "SuperDrecksKëscht fir Betriber" for the "An der Dällt" campus

Through a consistent and selective sorting of the residual and waste materials, the "An der Dällt" campus in Munsbach received the label of the "SuperDrecksKëscht fir Betriber" in April.

The label "SuperDrecksKëscht fir Betriber" is certified according to the international standard ISO 14024: 2000. The certification includes a.o. the test procedure and the requirements of the examiners. The operational waste management of the label-winning companies fully complies with the requirements of ISO 14024 (further information on www.sdk.lu).

As the bearer of the quality label, the commune of Schuttrange undertakes to undergo an annual review and, in the future, to place waste prevention and waste reduction at the center of operational waste management.

Haushaltsfall zu Lëtzebuerg

Héichrechnung 2015, Statec



Eng Persoun produzéiert am Duerchschnitt 553 kg Offall pro Joer. Dat sinn ca. 11 voll DrecksKëscht (vu je 120l)

49% goufe



51% goufe



29% goufe recycelt a weiderverschafft, 20% goufe kompostéiert.
Ressourcë schounen, Geld spueren, Kreeslafwirtschaft



40% goufen an enger Verbrennungsanlag verbrannt. Et gouf Strom produzéiert.
11% sinn (no Virbehandlung) op der Offalldeponie geland.
Produktioun vun Ofgasen an anere Risikostoffer, Reschtoffäll, Plazkonsum, Ressourceverloscht, Linearwirtschaft

Recycling, och a Residenzen!

Säit 2012 ass et gesetzlech virgeschriwwen, eng Offalltrennung a Residenzen ze organiséieren.

D'Basis-Trennung



Pabeier & Kartong



Glas



Kichenoffall & Gréngschnëtt



VALORLUX



Reschtoffall

Ofgehall duerch d'Gemeng* bzw. Valorlux
*Munch Gemeng bidden zorzäit nach keng Dier-zu-Dier Sammlung fir all d'Offallfraktiounen un. Hei sollt een d'Gemeng no alternative Mëglechkeete befragen.



Elektresch Geräter, Luuchten, Faarwen/Lacker, Medikamenter, Schuedstoffverpackungen, Tëntepatrounen/Tounerkartuschen, Ueleg a Fetter, Spraydousen, Drechebatterien, ...

Transport bis bei de Recyclingszenter vun der Gemeng, Haus-zu-Haus-Sammlung vun der SDK®, Service-Center vun der SDK® oder ofgehall duerch Déngschtleeschter.

Bei dir an der Residenz gëtt nach ëmmer net getrennt? Sou kanns du virgoen:



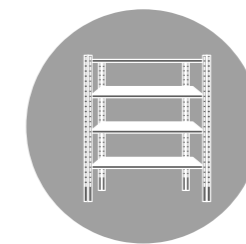
Kick-off & Organisatioun

D'Proprietären oder de Syndic si fir d'Organisatioun verantwortlech



Berodung & Infomaterial fir Bewunner a Syndic

SDK®
Daniel Bronden
Tel: (+352) 488 216 - 235
daniel.bronden@sdk.lu



Opbau an Entretien vun der Sammelstatioun

Syndic, Concierge, Bewunner oder externen Déngschtleeschter



Oftransport, Kontroll a Bilanz

Syndic, Concierge, Bewunner oder externen Déngschtleeschter



SDK® Label fir engagéiert Residenzen



Sëlwerpabeier, ?
kann ech dee getrennt sammelen

Jo!

A verschiddene Recyclingszenteren. Soss am Reschtofall. Am beschte verzichts du awer ganz op Sëlwerpabeier a notz Verpackung mat enger méi laanger Liewensdauer.

Parzeläin & Spiegel, ?
kann ech déi am Glascontainer entsuergen

Nee!

Nëmme Glasbehälter gehéieren an de Glascontainer. Parzeläin & Spigele kënnen am Recyclingszenter getrennt entsuergt ginn.

Plastiktut & -folie, ?
kann ech déi getrennt sammelen

Jo!

Am Recyclingszenter, den RE-Boxen oder am grénge Valorlux - Sak (wann disponibel). Am beschte verzichts du awer direkt ganz op Plastiktuten a -folien a notz Verpackung mat enger méi laanger Liewensdauer.

Kaffisbecher to go, ?
kann ech dee mam Pabeier & Kartong trennen

Nee!

Knaschtege Pabeier & Kartong kann net recycléiert ginn a muss an de Reschtofall. Ausserdeem sinn dës Becheren oft mat Plastik versinn (Deckel, Beschichtung,...). Am beschten verzichts du ganz op Ewechpuchbecheren a notz Behälter mat enger laanger Liewensdauer.

Knaschteg Behälter, ?
muss ech déi wäschen ier ech se trennen

Nee!

Behälter a Konserven kënnen "läffelpropper" entsuergt, a muss net ausgespült ginn. Di meescht Behälter kënnen recycléiert ginn.

Trennen ? Maach! N°1

ouni Trennungstrauer et richtig!

Kaffisaz, ?
kann ech deen an den Offloss schédden

Nee!

Kaffisaz gehéiert (ouni Plastik- oder Aluminium-Kapsel) an de Biooffall. Am beschte verzichts du direkt ganz op Kaffi-Kapselen! Generell sollt ee keng lessensreschter, Ueleg oder Fetter an den Offloss schédden. Dës kënnen den Offloss verstoppen a Schied an der Kläranlag urichte bzw. d'Ofwaasser onnéideg belaauchten.

Enveloppefenster, ?
däerfen déi mat an de Pabeier- & Kartongscontainer

Jo!

Et kann een se ausschneiden an am Reschtofall entsuergen, et ass awer kee Muss.

Metaldeckel a Korkstëpp, ?
kënnen déi mat an de Glascontainer

Nee!

Metaldeckel kënnen iwwert de bloe Valorlux-Sak getrennt entsuergt ginn. Déi meescht Recyclingszenter hunn eng Sammelstatioun fir Korkstëpp.

Fotoen, ?
kann ech déi am Pabeier- & Kartongscontainer entsuergen

Nee!

Fotoe kann een net recycléieren. Se mussen am Reschtofall entsuergt ginn. Dat nämmecht géilt fir beschichten a plastifizéierten Pabeier.

Etiketten op Glasbehälter, ?
däerfen déi mat an de Glascontainer

Jo!

Et kann een se erof huelen, et ass awer kee Muss.

Ordures ménagères au Luxembourg
Extrapolation 2015, Stateg

En moyenne, une personne produit 553kg d'ordures par an, ce qui correspond à environ 11 poubelles (de 120 litres) remplies

49% ont été recyclés

51% ont été brûlés & mis en décharge

29% ont été recyclés et réutilisés, et 20% ont été compostés.
ménager des ressources, épargner de l'argent, économie circulaire

40% ont été incinérés, ce qui permet la production d'électricité
11% ont été mis en décharge
production de gaz d'échappements et d'autres substances à risque, déchets non recyclables, consommation d'espace, perte de ressources, économie linéaire

Le recyclage, nécessaire aussi au sein des résidences!

Le triage de base

Depuis 2012 la loi ordonne le triage dans les résidences.

papier & carton **verre** **épluchures & déchets verts**

VALORLUX **déchets résiduels**

Ramassage par la commune* ou Valorlux
*Certaines communes ne proposent pas encore de collecte pour toute sorte de déchets. Demandez à la commune les moyens alternatifs

Appareils électriques, lampes, peintures/vernis, médicaments, emballages polluants, cartouches d'encre/de toner, huiles et graisses alimentaires, bombes aérosol, piles sèches, ...

Transport au centre de tri de la commune, collecte de déchets à domicile par la SDK®, centre de services de la SDK® ou enlèvement par des prestataires de services.

Dans ta résidence le triage n'est toujours pas à l'ordre du jour? Tu peux procéder de la manière suivante :

Coup d'envoi & organisation
Le syndicat des copropriétaires ou la gérance de l'immeuble sont responsables de l'organisation

Conseils & documentations pour les habitants et la gérance
SDK®
Daniel Bronden
Tel: (+352) 488 216 - 235
daniel.bronden@sdk.lu

Installation et entretien du point de rassemblement
Gérance, concierge, habitants ou prestataire de services

Enlèvement/Ramassage, contrôle et bilan
Gérance, concierge, habitants ou prestataire de services

Le Label SDK® pour des résidences engagées



Papier aluminium, ?
puis-je le trier ?



Oui!

Dans certains centres de recyclage. Ou dans les déchets non recyclables. Cependant, il serait mieux de renoncer au papier alu, en faveur d'emballages réutilisables.

Porcelaine & miroir, ?
puis-je les jeter dans le container à verre ?



Non!

Seuls les récipients en verre peuvent être jetés dans le container à verre. Les porcelaines et les miroirs doivent être triés, séparément au centre de recyclage.

Sac & film en plastique, ?
puis-je les trier ?



Oui!

Au centre de recyclage, les Box-RE ou dans les sacs Valorlux verts (si disponibles). Cependant, il serait mieux de renoncer aux emballages à usage unique, en faveur d'emballages réutilisables.

Gobelet à café à emporter, ?
puis-je le trier avec le papier et le carton ?



Non!

Le papier et le carton sales ne peuvent pas être recyclés et doivent être jetés dans les déchets non recyclables. De plus, les gobelets à boisson sont souvent plastifiés. Il serait mieux de renoncer à l'usage de gobelets jetables, en faveur de gobelets réutilisables.

Récipients sales, ?
dois-je les nettoyer avant de les trier ?



Non!

Les récipients et conserves ne doivent pas être rincés mais ils doivent être vides. La plupart des récipients peuvent être recyclés.

Séparation sans souffrance ? Trier ! N°1 correctement !

Marc de café, ?
puis-je le jeter dans l'égoût ?



Non!

Le marc de café, sans capsule en alu ou en plastique, doit être jeté dans les déchets biodégradables. L'usage des capsules à café est à éviter. De manière générale, les restes de nouritures et de matières grasses ne devront pas être jetés dans l'égoût, comme ceci peut boucher les tuyaux et entraîner des dégâts ultérieurs dans la station d'épuration, voire polluer les eaux usées.

Plastique des enveloppes à fenêtre, ?
peut-il être jeté dans le container à papier/carton ?



Oui!

On peut découper la fenêtre et la jeter dans les déchets non recyclables, ce n'est cependant pas obligatoire.

Couverdes en métal et bouchons de liège, ?
peut-on les jeter dans le container à verre ?



Non!

Les couverdes et capsules en métal peuvent être jetés dans les sacs Valorlux bleus. Les bouchons de liège peuvent être déposés dans la plupart des centres de recyclage.

Photos, ?
puis-je les jeter dans le container à papier/carton ?



Non!

Les photos doivent être jetées dans les déchets non recyclables car elles ne peuvent pas être recyclées. Il en est de même pour les papiers plastifiés.

Étiquettes sur récipients en verre, ?
doit-on les enlever avant de les jeter dans le container à verre ?



Non!

On peut les enlever, ce n'est cependant pas obligatoire.



FAIRTRADE NEWS

Juin 2019
n° 61



NOUVELLE LÉGISLATURE EUROPÉENNE: THE FAIR TIMES?

Alors qu'une nouvelle législature du Parlement européen (2019-2024) commence, l'ONG Fairtrade Letzebuerg, ensemble avec le Fair Trade Advocacy Office (FTAO), le bureau de représentation du commerce équitable à Bruxelles, vous propose d'imaginer quelles pourraient être les grandes réalisations de l'Union européenne dans le domaine des modes de consommation et de production durables (ODD 12 - Agenda 2030) au cours des cinq prochaines années.

VOICI QUELQUES TWEETS QUI POURRAIENT ÊTRE POSTÉS DURANT CETTE NOUVELLE LÉGISLATURE EUROPÉENNE:

“ Bonne nouvelle! Un grand nombre de chaînes européennes de distributeurs ont adopté une convention sectorielle dont le but est de s'assurer que, d'ici 2024, tous les hommes et femmes travaillant dans la production de bananes destinées à l'exportation reçoivent un salaire décent.”

« Mise en place d'opérations financières éthiques pour leurs comptes en banque, commandes de produits biologiques et issus du commerce équitable pour leurs cantines, achat de textiles auprès d'entreprises de commerce équitable, introduction de clauses en faveur des droits de l'homme dans les contrats d'achat d'équipements électroniques: dans toute l'Europe, les pouvoirs adjudicateurs prennent les devants avec des stratégies concrètes assurant la cohérence des politiques appliquées.»

“ Aujourd'hui, tous les États membres de l'UE ont mis en place la nouvelle réglementation européenne relative au devoir de diligence en matière de droits de l'homme, une étape essentielle pour éviter les violations des droits de l'homme au sein de nos chaînes d'approvisionnement!”

“ Lancement de l'Étiquette parlante: elle vous indique le véritable prix!
En associant les meilleurs systèmes de mesure, de labellisation et de garantie, il est maintenant possible d'obtenir toutes les informations à jour concernant: l'impact d'un produit donné sur l'environnement; l'énergie requise pour produire ou faire fonctionner le produit; le parcours de tous les ingrédients ou composants du produit jusqu'au lieu exact de la production; les traitements



QUESTION AUX CANDIDATS ÉLUS

À l'occasion des élections européennes de 2019, l'ONG Fairtrade Letzebuerg a posé une question aux candidats luxembourgeois au Parlement européen: **si vous êtes élu(e), comment envisagez-vous de défendre des structures commerciales mondiales plus équitables?**

Fairtrade Letzebuerg en association avec FTAO suivra les engagements pris et contribuera à ce que les Tweets cités se concrétisent. Les parlementaires luxembourgeois pourront faire preuve de leur engagement pour une réalisation des défis majeurs en lien avec ces tweets.

subis par le produit; les conditions de travail et l'équité des rémunérations tout au long de la chaîne d'approvisionnement (photos et vidéos à l'appui); les coopératives ou autres structures de gouvernance associées au produit; l'impact social et les bénéfices communautaires liés au produit.»

Editeur

www.ebl.lu
info@ebl.lu
(+352) 247 86831



En collaboration avec



Publié par

Commune de Schuttrange
Personne de contact
klimat@schuttrange.lu
Tel. (+352) 35 01 13 - 1





FAIRTRADE RÉVISE LES STANDARDS POUR LES ORGANISATIONS DE PETITS PRODUCTEURS

Bien que les petits producteurs jouent un rôle important dans la production de denrées alimentaires, ils sont souvent ceux qui profitent le moins du commerce international. Pour renforcer leur position, Fairtrade International a révisé le standard pour les organisations de petits producteurs.

Ce nouveau standard doit permettre à 1,5 million de petits producteurs Fairtrade d'améliorer leur existence et leurs moyens de subsistance et de mieux faire face aux évolutions du marché ainsi qu'au changement climatique. Le standard remanié est le résultat d'un processus global, comprenant plus de 500 consultations dans des coopératives Fairtrade de 70 pays. Des négociants, des marques et des acteurs des différentes filières y ont également participé.

PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Les exigences en matière de surveillance et de prévention de la déforestation sont renforcées. Par ailleurs, des exigences supplémentaires ont été définies afin d'améliorer la fertilité des sols et de lutter contre le changement climatique.

DES ORGANISATIONS PLUS FORTES ET PLUS DÉMOCRATIQUES

Afin de s'assurer que les coopératives cherchant à obtenir la certification Fairtrade puissent en bénéficier, la norme exige maintenant que les candidats démontrent qu'ils ont pris la décision de rejoindre le système Fairtrade de façon démocratique et qu'ils disposent déjà d'acheteurs potentiels intéressés. En plus, les petites exploitations familiales (des exploitations gérées par une famille et sans travailleur permanent sous contrat) doivent désormais représenter au moins 66 % des membres de la coopérative.



BONNE GOUVERNANCE ET SURVEILLANCE DES ORGANISATIONS DE PRODUCTEURS

Afin de soutenir une prise de décision saine quant à l'utilisation de la prime Fairtrade, le standard exige désormais que les coopératives réalisent une analyse des besoins peu après la certification. Sur base des expériences réalisées par des coopératives ayant obtenu de bons résultats et de la stratégie « Living Income » de Fairtrade, d'autres directives pour l'utilisation de la prime Fairtrade ont été ajoutées.

Des exigences supplémentaires en matière de contrôle et de surveillance pour les coopératives favorisent une plus grande transparence.



SANTÉ ET SÉCURITÉ

Les exigences relatives à l'étiquetage et au stockage des pesticides et des produits chimiques dangereux ont été renforcées, afin de protéger la santé des producteurs et des salariés.



ÉGALITÉ

Les coopératives sont désormais encouragées à renforcer une politique de genre et à prendre des mesures pour accroître la participation active et égalitaire des femmes dans l'organisation.



2^{ème} édition du Forum Fairtrade Schools

Le 7 mars dernier, pas moins d'une cinquantaine d'élèves et enseignants se sont réunis au Lycée Robert Schuman pour un après-midi d'échanges et d'activités autour du commerce équitable. Les membres engagés des Fairtrade Schools du Luxembourg se sont ainsi rencontrés et ont participé à des ateliers variés avec pour objectif global les perspectives et envies pour le futur des jeunes générations.

La participation et la voix des participants étaient au cœur de cette rencontre et les fruits des échanges ont permis à l'ONG Fairtrade Lëtzebuerg d'orienter son travail d'éducation à la citoyenneté mondiale. Si l'idée principale était d'écouter et de prendre en compte les besoins et envies des participants, le renforcement du réseau des 22 Fairtrade Schools dispersées à travers le pays était une réelle volonté. La prise de conscience de l'existence d'un tel réseau peut aboutir à des nouvelles synergies entre lycées et à des projets communs.

Ce forum a également été l'occasion pour Fairtrade Lëtzebuerg de présenter son nouveau matériel créé spécifiquement pour les Fairtrade Schools, ainsi que le site internet www.fairtradeschool.lu sur lequel on retrouve toutes les informations relatives au programme mais aussi les nouveautés sur les lycées engagés au Luxembourg. Avec leurs idées créatives et concrètes, les plus jeunes générations peuvent servir d'inspiration pour transformer notre propre quotidien et créer un futur plus juste!

2 FRAGEN AN... DARIO SOTO ABRIL

Welchen Unterschied macht Fairtrade heute, und wieso brauchen wir Fairtrade?

Die Vision von Fairtrade ist klar: unser Ziel ist es, Fairtrade Produzenten zu ermöglichen, ein menschenwürdiges Leben zu führen und ihre lokale Gemeinschaft aufblühen zu lassen. Miteinander ihrem Umfeld sollen faire Beziehungen zwischen Produzenten im Süden und Konsumenten in Europa, Nordamerika, Australien und Neuseeland aufgebaut werden um so eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Eine Banane ist nicht gleich eine Banane. Während einer meiner ersten Reisen als Fairtrade CEO in Kolumbien erzählte mir ein Produzent, dass Kinder sich aus Mangel an Entwicklungsmöglichkeiten früher gezwungen sahen sich Banden anzuschließen. Mit Fairtrade, und folglich dank dem Fairtrade Mindestpreis und der Fairtrade Prämie, konnten Kinder in der Region endlich zur Schule gehen, sich weiterbilden und Jobs finden! Deshalb sage ich immer, in einem Fairtrade Produkt steckt viel mehr als nur das Produkt, sondern auch die direkten positiven Auswirkungen von Fairtrade. Genau das macht das Ganze so besonders!

CEO VON FAIRTRADE INTERNATIONAL!



Wieso ist der Klimawandel besonders bei Fairtrade ein sehr wichtiges Thema?

Fairtrade Produzenten und ihre Gemeinschaften sind direkt von den Folgen des Klimawandels betroffen. Heute bereits erschweren extreme Wetterverhältnisse und schwankende Anbaubedingungen den Produzenten die Planung ihrer Produktion und haben einen negativen Impact auf ihren Ertrag. In Indien waren letztes Jahr beispielsweise 5 Millionen Produzenten von Überflutungen betroffen. Ertragsverluste sind hier bei weitem nicht die einzigen verheerenden Folgen: Das überflutete Land kann während den kommenden 5 Jahren nicht mehr gewinnbringend bewirtschaftet werden. Früher waren solche Situationen die Ausnahme, mit dem Klimawandel entwickelt sich dies aber zur neuen Realität.

Wenn wir weiterhin nichts unternehmen um die Folgen des Klimawandels zu bekämpfen, werden viele Produkte die heute für uns selbstverständlich sind, wie Bananen, Kaffee oder Tee, bis 2050 nicht mehr produziert werden können.

RENCONTRE AVEC LE DR. DENIS MUKWEGE

PRIX NOBEL DE LA PAIX 2018

Dans le cadre de leur action «Business and human rights ACT NOW for legal binding measures» des représentants de l'Initiative pour un devoir de vigilance ont rencontré Dr. Denis Mukwege pour un échange sur le devoir de diligence des entreprises dans le cadre de la conférence Stand Speak Rise Up.



LËTZ' STEP TO FAIRTRADE 2019



MERCI

FIR MÉI WÉI 140 AKTIONEN!

Dieses Jahr wurden mehr als 140 Aktionen organisiert, eine Rekordzahl! Dies dank unseren diversen Partnern, Gemeinden, Schulen, Unternehmen, Weltläden, sowie Privatpersonen welche somit die diesjährige nationale Sensibilisierungskampagne für einen fairen Handel zu was noch Besonderem gemacht haben.

Wir danken allen, die sich an Lëtzt' Step to Fairtrade 2019 beteiligt haben.

ALLE FAIRTRADE-PRODUKTE AUF EINEN BLICK!

ENTDECKEN SIE DEN BRANDNEUEN PRODUKTFINDER AUF FAIRTRADE.LU.

Haben Sie sich je gefragt, welche Fairtrade Produkte Sie in Luxemburg kaufen können und wo Sie diese herbekommen, oder wollen Sie sich einfach nur von der Vielfalt an Fairtrade-Produkten überzeugen lassen?

Entdecken Sie die faire Vielfalt auf: www.produktfinder.fairtrade.lu



FAIRTRADE GEMENG SCHENGEN



Le 17 mai, la commune de Schengen s'est vue honorée pour son engagement pour le commerce équitable en recevant la certification FAIRTRADE GEMENG. Elle est ainsi la 31^e commune du pays à rejoindre le rang des plus de 2 100 Fairtrade Towns à travers le monde et la 1^{re} commune de la région mosellane du Luxembourg à accéder au titre.



2 nei VW e-UP!

LU

2 nei VW e-UP! fir d'Schëtter Gemeng

Nodeems d'Gemeng Schëtter am Joer 2017 mam VW e-Golf hiren éischten Elektro-Auto kaf huet, gouf de Fuerpark elo mam Modell VW e-UP! em weider zwee elektresch Autoen vergréissert.

Als engagéiert Klimapakt- a Klimabündnisgemeng, well Schëtter och an Zukunft weiderhin op elektresch Mobilitéit setzen a soumat d'Émwelt an d'Natur schützen.

FR

2 nouveaux VW e-UP! pour la commune de Schuttrange

Après que la commune de Schuttrange ait acheté sa première voiture électrique en 2017 avec le modèle VW e-Golf, le parc de véhicules a été étendu avec deux autres véhicules électriques et est désormais équipé du modèle VW e-UP!.

En tant que commune engagée au Pacte Climat et « Klima-Bündnis », la commune veut continuer l'utilisation de la mobilité électrique et protéger ainsi l'environnement et la nature.

EN

2 new VW e-UP! for the municipality of Schuttrange

After the municipality of Schuttrange bought its first electric car in 2017 with the VW e-Golf, the vehicle fleet has been extended with the model VW e-UP! by two more electric vehicles.

Committed to the "Climate Pact" and "Klima-Bündnis", Schuttrange wants to continue in the future on electric mobility and thus protect the environment and nature.



LES NOUVEAUTÉS SUR LE MARCHÉ

Une nouvelle sélection de thé qui fait du bien!



Découvrez la nouvelle gamme de thés « Bien-être », lancée par l'épicerie « Beim Lis » à Roodt-Syre. Ces produits permettent aux jeunes apprentis en situation de déficience intellectuelle du Centre de formation propédeutique de l'Institut St Joseph à Betzdorf de se familiariser avec les différentes étapes du conditionnement du thé. Ceci leur permet d'acquérir les compétences nécessaires pour travailler plus tard sur le premier marché du travail ou dans un atelier d'inclusion professionnelle. Un grand pas vers une vie autodéterminée!

Ce thé vous offre donc un impact durable au-delà de ce moment savoureux!

100% Fairtrade Bio Bananen in den Cactus Shoppi!



Die Cactus Gruppe hat ihr Engagement für den fairen Handel weiter bestätigt und wird ausschließlich Fairtrade Bio Bananen in den Cactus Shoppi Mini-Läden anbieten! Lust auf einen fairen Snack für unterwegs?

Kommen, sehen und naschen!

Jos & Jean-Marie hat wieder eine neue Überraschung für Sie parat: einen Schokololly aus 100% Fairtrade Schokolade aus der hauseigenen Chocolaterie in Mertzilg!

Eingeführt während „Lëtzt' Step to Fairtrade 2019“ lassen diese schokoladig krokanten Kreationen aus Luxemburg Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen!



Erhältlich in 3 Versionen in den Jos & Jean-Marie Läden, Gewicht circa 55 gr. pro Stück.

E Schockela mamm Iesel

A l'occasion des « 10 Joer Weltbuttek Dikrech », la boutique du monde de Diekirch a révélé une nouvelle tablette de chocolat au lait, conçue par les Ateliers du Tricentenaire et placée sous le signe de l'âne, symbole de la ville de Diekirch.



Veganes Ben & Jerry's kommt nach Luxemburg!



Ab sofort sind die veganen Eis-sorten von Ben & Jerry's auch hier erhältlich und zeichnen sich im Geschmack durch die ganz besondere Ben & Jerry's Euphorie aus! So schmeckt fair und vegan bei jedem Löffel – ob als Chocolate Fudge Brownie oder Peanut Butter & Cookies.

Finden kann man diese ausgeklügelten Kombinationen in verschiedenen Cactus Läden, sowie auch bei Auchan. Worauf warten Sie noch? Ab in den Sommer: Fair & Vegan!

Découvrez l'intégralité des articles et toute l'actualité de Fairtrade Lëtzebuerg sur

WWW.FAIRTRADE.LU

Vous voulez recevoir la Fairtrade News par e-mail, ou bien vous désinscrivez?

Rendez-vous sur WWW.ABONNEMENTS.FAIRTRADE.LU

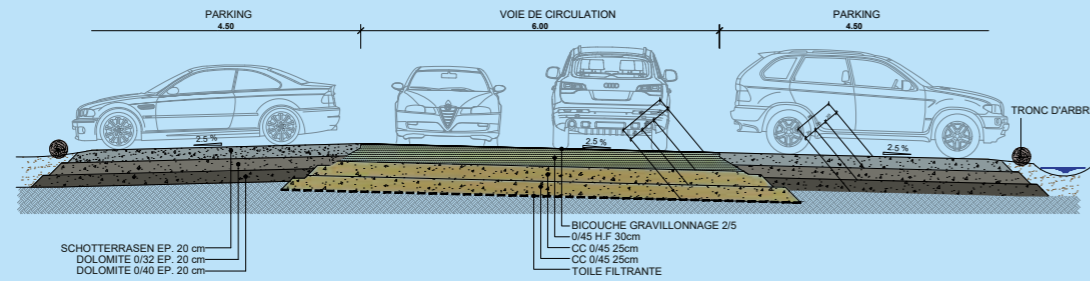


IMPRESSUM: HERAUSGEBER Fairtrade Lëtzebuerg a.s.b.l. | 2a, rue de la Gare | L-6910 Roodt-sur-Syre | Telefon: +352 35 07 62 | E-Mail: info@fairtrade.lu | www.fairtrade.lu MITARBEITER Emilie Borie, Eva-Maria Engel, Lena Heckel, Geneviève Krol, Yves Moecher, Silvia Monteiro, Valérie Murat, Franziska Witte, Jean-Louis Zeien, Claire Henzig, Katrien Van Mechelen, Hélène Wiltgen FOTOS Beim Lis, Cactus, Ben&Jerry's, Jose Luis Casuso, James Robinson, Eric St-Pierre, Gemeng Schengen LAYOUT Comed IMPRESSION Reka
Imprimé sur papier 100% recyclé



JOIN US ON FOLLOW US ON FIND US ON FAIRTRADE LËTZEBUERG

Ökologesche Parking



LU

Bau vun engem ökologesche Parking nieft dem Kierfecht zu Schëtter

A senger Sitzung vum 27. Februar 2019 huet de Gemengerot de Projet fir de Bau vun engem ökologesche Parking nieft dem Kierfecht zu Schëtter gestëmmt.

Dëse Parking wäert eng Capacitéit vu 64 Parkplazen hunn, dovunner 3 déi fir handicapéiert Leit reservéiert sinn, a gëtt mat waasserduerchlässegem Material gebaut.

D'Aarbechte vun dësem Projet hunn am Juni ugefaangen.

FR

Aménagement d'un parking écologique à côté du cimetière à Schuttrange

En sa séance du 27 février 2019, le Conseil Communal de Schuttrange a voté le projet concernant l'aménagement d'un parking écologique à côté du cimetière à Schuttrange.

Le parking aura une capacité de 64 emplacements dont 3 emplacements réservés aux personnes handicapées et sera réalisé avec un matériau perméable.

Les travaux de ce projet ont débuté au mois de juin.

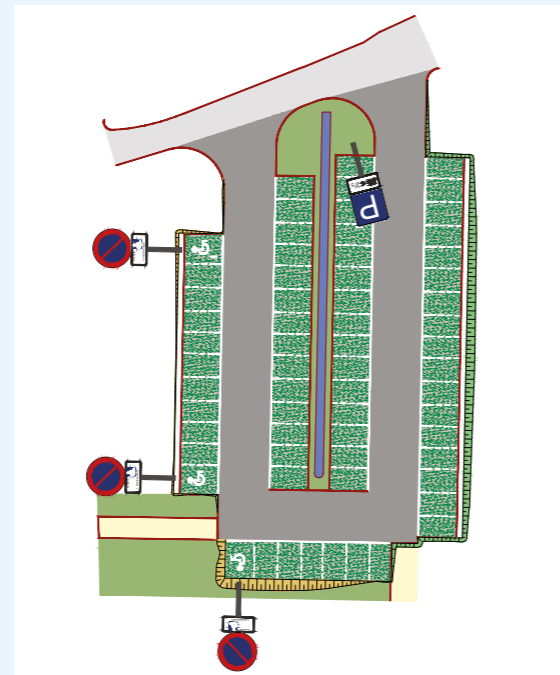
EN

Construction of an ecological parking next to the cemetery in Schuttrange

At its meeting on February 27, 2019, the Schuttrange Municipal Council voted the project for the development of an ecological parking next to the cemetery in Schuttrange.

The parking will have a capacity of 64 parking spaces including 3 spaces reserved for disabled persons and will be realized with a permeable material.

Work on this project began in June.



Bëschkierfecht



LU

Bëschkierfecht

A senger Sitzung vum 22. Mee 2019 huet de Gemengerot an Zesummenaarbecht mat der Gemeng Betzder, d'Konventioun betreffend de Bëschkierfecht zu Rued-Syr ugeholl. Sou kënnen an Zukunft och Bierger aus der Gemeng Schëtter do hir lescht Rou fannen. D'Brochür doriwwer kënt Dir op folgenden Internetsäiten erfleuden: www.betzdorf.lu an www.emwelt.lu.

Eng Geneemegung säitens der Gemeng Schëtter fir d'Bäisetzung zu Rued-Syr muss virleien, iert déi concernéiert Leit déi néideg Schrëtt bei der Gemeng Betzder ënnerhuele kënnen. Sou eng Geneemegung kann een iwwer de Formulaire deen dofir virgesinn ass ënner www.schuttrange.lu (Rubrik: „Population/État civil“) ufroen.

FR

Cimetière forestier

Le conseil communal, en sa séance du 22 mai 2019, a approuvé en coopération avec la Commune de Betzdorf, la convention concernant le cimetière forestier à Roodt/Syre autorisant l'inhumation des habitants de la commune de Schuttrange au cimetière forestier à Roodt/Syre sous les mêmes conditions que celles applicables aux habitants de la commune de Betzdorf. La brochure correspondante est téléchargeable sur les sites suivants : www.betzdorf.lu & www.emwelt.lu.

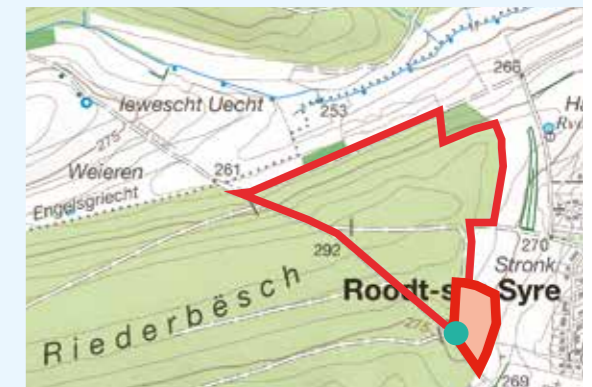
En cas de décès, il y a lieu de se procurer l'accord de l'Administration communale de Schuttrange par le biais du formulaire disponible sur le site www.schuttrange.lu (rubrique: « Population/État civil ») avant t'entamer les procédures nécessaires auprès de la commune de Betzdorf.

EN

Forest cemetery

At its meeting of May 22, 2019, the municipal council approved, in cooperation with the municipality of Betzdorf, the agreement concerning the forest cemetery at Roodt/Syre authorizing the burial of the inhabitants of the municipality of Schuttrange at the forest cemetery at Roodt/Syre under the same conditions as those applicable to the inhabitants of the municipality of Betzdorf. The corresponding brochure can be downloaded from the following websites: www.betzdorf.lu & www.emwelt.lu.

In case of death, it is necessary to obtain the agreement of the Municipal Administration of Schuttrange by means of the form available on the site www.schuttrange.lu (rubric: "Population/État civil") before initiating the necessary procedures near the municipality of Betzdorf.



10.-30.09.2019

Tour du Duerf 2019

DE**Alle aufs Rad! Vom 10. - 30.09.2019**

Ab dem 10. September 2019 organisieren das Klima-Bündnis Lëtzebuerg und der Verkéiersverbond bereits zum sechsten Mal die Fahrrad-Kampagne TOUR du DUERF, und unsere Gemeinde macht (wieder) mit!

Ziele der Kampagne sind, alle Einwohner der Gemeinde zur Nutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren sowie das Thema auch verstärkt in den Gemeinderat einzubringen. Kommunale Politikerinnen und Politiker sollen „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Gemeinde mit dem Rad unterwegs zu sein - und daraufhin natürlich Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vor Ort umsetzen. Die Mitglieder des Gemeinderates und der beratenden Kommissionen radeln in Teams, zusammen mit den anderen Einwohnern der Gemeinde. Innerhalb von 21 Tagen sammeln sie, einzeln oder in der Gruppe, möglichst viele Fahrradkilometer für ihr Team. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, etc. sind ebenfalls herzlich eingeladen eigene Teams zu bilden.

Jeder Teilnehmer trägt die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer im Online-Radelkalender auf www.tourduduerf.lu ein. Vor Ort werden die besten Teams durch unsere Gemeinde prämiert. Der Verkéiersverbond und das Klima-Bündnis Lëtzebuerg zeichnen die bestplatzierten Gemeinden aus.

Wer kann teilnehmen?

- Alle Mitglieder des Gemeinderates & der beratenden Kommissionen;
- Alle Einwohner;
- Alle Personen, die in der Gemeinde arbeiten, dort einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Wie kann ich mitmachen?

Auf www.tourduduerf.lu können Teams gebildet oder sich Teams angeschlossen werden. Danach ab dem 10. September einfach losradeln und die Fahrradkilometer online eintragen. Teilnehmer ohne Internetzugang melden die gefahrenen Kilometer ihrem Teamkapitän, der sie stellvertretend für sie per Internet eingibt. Dabei wird auf die Ehrlichkeit der Teilnehmer vertraut!

Interessiert? Mehr Infos und Einschreibung unter www.tourduduerf.lu !

**FR****Tous à bicyclette, du 10 au 30.09.2019 !**

Pour la sixième année consécutive, la campagne TOUR du DUERF est organisée à partir du 10 septembre 2019 par le Klima-Bündnis Lëtzebuerg et le Verkéiersverbond, et notre commune y participe à nouveau.

L'objectif déclaré de la campagne est de sensibiliser les citoyens à l'utilisation quotidienne du vélo et de lui conférer un rôle plus important. En particulier les membres du conseil communal et des commissions consultatives sont appelés à découvrir la réalité du vélo et de prendre ensuite les mesures qui s'imposent pour améliorer la situation dans leur commune. Les membres du conseil communal et des commissions consultatives composent des équipes avec les habitants de leur commune. En 3 semaines, il s'agit de collecter autant de km parcourus à vélo que possible, que ce soit pendant les heures de travail ou de loisir, en équipe ou individuellement. Tout le monde est cordialement invité à participer et à former des équipes : classes d'élèves, associations, organisations, entreprises, etc.

Chaque participant encode via Internet ses kilomètres parcourus dans une base de données accessible sous www.tourduduerf.eu. Les meilleures équipes reçoivent une récompense de la part de la commune, les organisateurs Verkéiersverbond et Klima-Bündnis Lëtzebuerg quant à eux récompensent les communes les plus actives.

Qui peut participer ?

- Les membres du conseil communal et des commissions consultatives ;
- Tous les habitants de la commune ;
- Toutes les personnes qui travaillent, qui vont à l'école ou qui sont membres d'une association dans la commune.

Comment s'inscrire ?

Sur www.tourduduerf.eu, on peut soit s'inscrire dans une équipe déjà existante soit en créer une nouvelle. À partir du 10 septembre, il suffit alors d'utiliser le plus souvent que possible le vélo et d'encoder ses kilomètres parcourus. Les participants n'ayant pas accès à Internet communiquent leur kilométrage au capitaine de leur équipe, qui les encode à leur place. Nous faisons confiance aux participants quant aux kilomètres déclarés.

Intéressé ? Plus d'infos sur www.tourduduerf.eu !

26.03.2019



Konferenz vum Waasserreseau Regioun Syrdall

LU

De 26. März 2019 war am Centre Culturel zu Minsbech, op Initiative vum Ëmweltministere, eng Informatiounsversammlung iwwert déi weider Moossnamen an den Drenkwaasserschutzgebiddern am Syrdall.

Zesumme mam Här André Weidenhaupt, éischte Regierungsrat an de Vetrieder vun der Waasserverwaltung huet d'Madamm Ministesch Carole Dieschbourg d'Gemengevertieder an d'Fournisseure vum Drénkwaasser déi do waren iwwert den aktuelle Stand vun deene verschiddenen Drénkwaasserreglementer sou wéi iwwert déi nächst Schrëtt fir d'Ëmsetzung vu ville néidege Mesuren an dem Kader.

D'Zil ass eng regional Zesummenaarbecht vun de Fournisseuren wéi och eng méttelfristeg Astellung vun engem sougenannten „Animateur eau potable“. Dës Fachkraaft soll de Gemengen an de Liwweranten zur Säit stoen a sämtlech Moossnamen am Beräich vum Drénkwaasserschutz koordinéieren, souwéi se och d'Roll vum Vermëttler zwëschen deene verschiddenen Akteuren op regionalem Plang iwwerhuelen soll.

FR

Le 26 mars 2019, au centre culturel de Munsbach, à l'invitation du ministère de l'Environnement, une réunion d'information a été organisée sur les mesures à prendre dans les zones de protection de l'eau potable de la vallée de Syre.

Avec M. André Weidenhaupt, premier membre du conseil de gouvernement et les représentants de l'administration de l'eau, Madame la ministre Carole Dieschbourg a informé les représentants de la communauté locale et les fournisseurs d'eau potable de l'état actuel des réglementations en matière d'eau potable et des prochaines étapes pour la mise en œuvre des mesures multiples.



L'objectif est une coopération régionale entre les fournisseurs d'eau potable et l'embauche à moyen terme d'un « animateur d'eau potable ». Ce spécialiste devrait assister les municipalités et les fournisseurs d'eau potable et coordonner toutes les mesures dans le domaine de la protection de l'eau potable, tout en jouant le rôle de médiateur entre les différents acteurs au niveau régional.

EN

On March 26, 2019, at the Munsbach Cultural Centre, at the invitation of the Ministry of the Environment, an information meeting was organized on the measures to be taken in the drinking water protection zones of the Syre Valley.

Together with Mr André Weidenhaupt, first member of the Governing Council and the representatives of the water administration, Minister Carole Dieschbourg informed the representatives of the local community and drinking water suppliers of the current state drinking water regulations and next steps for implementing multiple measures.

The objective is regional cooperation between drinking water suppliers and the medium-term hiring of a "drinking water facilitator". This specialist should assist municipalities and drinking water suppliers and coordinate all measures in the field of drinking water protection, while acting as a mediator between the various actors at regional level.



26.03.2019



Grouss Botz 2019

DE

Traditionsgemäß fand am 30. März 2019 die alljährliche Aktion „Grouss Botz“ in der Gemeinde Schüttringen statt. Bei gutem Wetter hatten sich mehr als 200 Teilnehmer beim Gemeindehaus versammelt um den Müll entlang den Straßen und Feldwegen der Gemeinde einzusammeln, welche zum Teil nach Fraktionen gesondert und anschließend im Recycling-Center Münsbach fachgerecht entsorgt wurden.

Zum Abschluss lud die Gemeinde die Teilnehmer der „Grouss Botz“ zu einem gemütlichen Mittagessen ein.

FR

Traditionnellement, le 30 mars 2019, l'action annuelle « Grouss Botz » a eu lieu dans la commune de Schuttrange. Par beau temps, plus de 200 participants s'étaient réunis à la mairie pour ramasser les ordures ménagères le long des routes et des chemins vicinaux de la commune, qui ont été triées et ensuite éliminées correctement au centre de recyclage de Munsbach.

Enfin, la commune a invité les participants de l'action « Grouss Botz » à un déjeuner en commun.

EN

Traditionally, on March 30, 2019, the annual "Grouss Botz" action took place in the commune of Schuttrange. In good weather, more than 200 participants had gathered at the town hall to collect the garbage along the roads and dirt roads of the commune, which were sorted and then properly disposed of in the recycling center Munsbach.

Finally, the commune invited the participants of the "Grouss Botz" for lunch.



07.06.2019



Nopeschfest 2019

LU

Nopeschfest 2019

De 7. Juni 2019 hu mir den Dag vum Nopeschfest zu Lëtzebuerg wéi och an Europa gefeiert.

Eng helle Wull Familien aus verschiddene Stroossen aus der Gemeng hu sech mat hire Noperen zesumme gedoen an e flott Treffen, wou jiddereen sech wuel fillt, organiséiert.

Den Interessi an d'Präsenz bei deene sëllege Fester an der Gemeng beweisen, dass de Kontakt vun de Familien aus vill verschiddene Natiounen a Generatiounen besonnesch an eiser Zäit wichteg ass, an ëmmer méi Leit vun deser Geleeënheet wëlle profitéieren sech besser kennen ze léieren.

De Buergermeeschter Jean-Paul Jost, an seng Schäfte Claude Marson a Serge Thein ware frou bei dësem oder deem e kleng Besuch ze maachen, an esou e puer gemittlech Momenter mat hire Bierger ze verbréngen.



FR

Fête des voisins 2019

En date du 7 juin 2019, la journée de la Fête des Voisins a été célébrée au Luxembourg ainsi qu'en Europe.

Beaucoup de familles de différents quartiers et rues de la commune se sont associées pour organiser une fête dans un cadre agréable.

Le grand intérêt et la participation d'un grand nombre de familles de différentes nations et générations nous rassurent de l'importance d'une telle fête dans notre époque. Beaucoup d'entre eux ont profité de cette occasion afin d'améliorer des connaissances.

Le bourgmestre Jean-Paul Jost, avec ses échelons Claude Marson et Serge Thein se sont réjouis de rendre visite à l'un et à l'autre et de passer ainsi quelques beaux moments au milieu de leurs citoyens.



EN

Day of Neighbors 2019

On June 7, 2019, the Day of Neighbors was celebrated in Luxembourg as well as in Europe.

Many families from different neighborhoods and streets of the town have joined forces to organize a party in a pleasant setting.

The great interest and participation of many families from different nations and generations reassures us of the importance of such a holiday in our time. Many of them took advantage of this opportunity to improve knowledge.

The Mayor Jean-Paul Jost, together with his aldermen Claude Marson and Serge Thein, were delighted to visit some of the neighbors and spend a few beautiful moments in the company of their citizens.



05.05.2019



LU

Stamminet 5. Mee 2019

Och op dësem Sonndeg Mueren hu sech eng ganz Rei vun eise Awunner um Aperitif an der Gemeng zu Schëtter afonnt. Hei hunn d'Bierger vun alle Natiounen d'Méiglechkeet fir sech kennenzelieren, an engem flotte gemittleche Kader zesummen ze poteren a Gedanken auszetauschen.

Eng Iddi déi ëmmer méi Frënn gewënnt an zu engem liewegen Duerfliewen bäidréit.

FR

Stamminet 5 mai 2019

Ce dimanche matin, une multitude d'habitants s'est rencontrée pour assister à l'apéritif dans la maison communale à Schuttrange.

Lors de cet événement, les citoyens de toute nationalité ont eu la possibilité, de discuter et de passer un agréable moment ensemble.

Une idée qui gagne de plus en plus d'amis et aide à enrichir la vie du village.

EN

Stamminet May 5, 2019

On this Sunday morning, numerous citizens met to attend the aperitif in the local town hall in Schuttrange.

At this event, residents of all nationalities have the opportunity to discuss and have a good time together.

An idea that wins more and more friends and helps enrich the village life.



07.05.2019



Rezeptioun Nei Awunner

LU

Rezeptioun Nei Awunner aus der Gemeng

Am Kader vun der Rezeptioun, en Dënschdeg den 7. Mai 2019, hat de Schännerot déi nei Awunner déi sech vum 01.03.2018 bis den 31.03.2019 an der Gemeng ugemellt hunn am Kulturzentrum um Campus „An der Dällt“ agelueden.

Eng grouss Unzuel vu verschiddene lokale Veräiner hunn hir Aktivitéite perséinlech a mat vill Élan virgestallt.

Den Owend stoung ënner dem Zeechen vum „Zesummeliewen an eiser Gemeng“ a gouf duerch vill Präsenz an Interessi vun den neie Familien geschätzt.

FR

Réception des nouveaux habitants de la commune

Dans le cadre d'une réception qui a eu lieu le mardi 7 mai 2019, à la salle des fêtes du « Campus an der Dällt », le collège échevinal avait invité tous les habitants qui sont venus s'installer entre le 01.03.2018 et 31.03.2019 dans la commune.

Un grand nombre de clubs et associations ont présenté personnellement et avec beaucoup d'élan les activités de leurs associations.

La soirée de bienvenue, sous le signe de « vivre dans la commune », a été appréciée par la grande présence et l'intérêt des familles invitées.



EN

Reception of new citizens of the commune

As part of a reception, which took place on Tuesday, May 7, 2019, in the hall of the "Campus an der Dällt", the college had invited all the citizens who came to settle between 01.03.2018 and 31.03.2019 in the commune.

A large number of clubs and associations have personally and enthusiastically presented the activities of their association.

The evening of welcome, under the sign of "living in the commune" was appreciated by the great presence and interest of the families invited.



16.06.2019



Fête de la Musique 2019

LU

Sonndes, den 16. Juni 2019 huet d'Schëtter Gemeng an Zesummenaarbecht mat de Schëtter Veräiner fir d'zweete Kéier un dësem Event deelgeholl.

Vun e sëllege verschiddene Museken, Gesangsveräiner a Danzgruppen, déi sech de ganzen Dag iwwer presentéiert hunn gouf dëst Fest zu engem musikaleschen Highlight.

FR

Le dimanche, 16 juin 2019, la commune de Schuttrange, en collaboration avec les associations locales, a participé pour la deuxième fois au weekend régional de la Fête de la Musique.

Le programme musical de haute qualité, présenté pendant toute la journée par les différentes associations de musique, chant et de danse, était couronné d'un grand succès.

EN

On Sunday, 16 June 2019, the municipality of Schuttrange, in collaboration with the local associations, participated for the second time in the regional weekend of the Music Festival.

The high quality music program, presented throughout the day by the various music, singing and dance associations, was a great success.





18.06.2019

PINS



LU

Biergerbedeelegungs-Atelier

D'Intégratiounskommissiounen vun Nidderaanwen an Schëtter hunn den 18.06.2019 am Centre Culturel „An der Dällt“ en Atelier organiséiert, fir d'Awunner iwwert hir Erfahrungs am Intégratiounsberäich ze befragen.

FR

Consultation citoyenne

La Commission communale de l'intégration de Niederanven et Schuttrange ont organisé une consultation citoyenne le 18.06.2019 au Centre culturel « An der Dällt » afin de sonder leurs expériences sur le vivre ensemble dans la commune.

EN

Citizen consultation

The municipality Commission of the Integration of Niederanven and Schuttrange organized a citizen consultation on 18.06.2019 at the cultural center "An der Dällt" to probe their experiences on living together in the municipality.



20.06.2019

Eng gutt Aktioun

LU

Eng gutt Aktioun fir S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg an Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l.

Den 20. Juni 2019 huet de Schäfferot a Präsenz vum Personal vun der Schëtter Gemeng e Scheck vu 1.500 € un S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg, Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l. iwwerreicht.

Säit Jore verzichte si op hire Neijoerschdagskado, zu Gonschte vun enger karitativer Associatioun zu Lëtzebuerg.

FR

Une bonne action pour S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg et Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l.

Le 20 juin dernier, le collège des bourgmestre et échevins, en présence du personnel communal, a remis un chèque de 1.500 € à S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg et Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l..

Depuis des années, le personnel communal renonce à son cadeau de fin d'année, au profit d'une association caritative luxembourgeoise.

EN

A good campaign for S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg and Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l.

On June 20, the College of Mayor and Aldermen, in the presence of the municipal staff, presented a check for € 1,500 to S.O.S. Villages d'enfants Monde a.s.b.l., ALAN-Maladies Rares Luxembourg and Sea Shepherd Luxembourg a.s.b.l..

For years, the communal staff has given up its end-of-year gift to a Luxembourg charity.





LU

Nationalfeierdag 2019

Eise Nationalfeierdag huet sech am Laf vun de Joren zu engem wichtege a vun de Schëtter Bierger zu engem vun deene beléifste Feierdeeg vum Joer entwéckelt. De Buergermeeschter Jean-Paul JOST huet no der offizieller Usprooch och eis Partnergemeng Siegelsbach begréisst a d'Medailen u verdéngschtvoll Bierger vu Musek, Theaterveräin a Pompjeeën verdeelt.

An enger flotter Zesummenaarbecht vu lëtzebuurger an auslännesche Matbierger sinn erëm kulinaresch Spezialitéiten aus de verschiddene Länner zerwéiert ginn.

Musek a Gesank hu fir weider schéi Momenter beim lëtzebuurger nationale Volleksfest gesuergt.

FR

Fête nationale 2019

La fête nationale est devenue au fil des années un événement populaire et apprécié par les habitants de Schuttrange.

Après l'allocution officielle de Monsieur Jean-Paul JOST, bourgmestre, celui-ci a souhaité la bienvenue à notre commune partenaire de Siegelsbach. Dans le cadre de la cérémonie, la remise des médailles aux membres méritants des associations de la musique, du théâtre et des sapeurs-pompiers a été faite.

Aux différents stands du chapiteau, les habitants luxembourgeois et étrangers de différents pays ont offert avec enthousiasme des spécialités culinaires de chaque pays.

Musique et chant ont complété les beaux moments de cette fête.



EN

National holiday 2019

The national holiday has become over the years a popular event and appreciated by the inhabitants of Schuttrange.

After the official address by Mr. Jean-Paul JOST, mayor, he welcomed our common partner Siegelsbach. As part of the ceremony, medals were awarded to deserving members of the music, theatre and firefighter associations.

At the different stands in the marquee sign, the Luxembourgish and foreign inhabitants of different countries enthusiastically offered culinary specialties.

Music and singing rounded off the beautiful moments of this festival.



50 Joer Jongbléiser

16.03.2019

Organisatioun: Schëtter Musek



Fédération du sport cycliste

22.03.2019

Organisatioun: Vélo Club l'Hirondelle Schuttrange



Assemblée générale

26.03.2019

Organisatioun:
Ciné-Photo-Son (CPS-Fotoclub Schëtter)



Assemblée générale

26.03.2019

Organisatioun: Vélo Club l'Hirondelle Schuttrange



Assemblée générale

31.03.2019

Organisatioun: Gaart an Heem



Ofschloss Kachcours

02.04.2019

Organisatioun: Gaart an Heem



Buffet

07.04.2019

Organisatioun: Pompjeeën Minsbech-Schëtter



Ouschtermaart

17.04.2019

Organisatioun: Fraen a Mammen



Assemblée générale

23.04.2019

Organisatioun: Schëtter Jugendhaus



Filmowend 1

23.04.2019

Organisatioun:
Ciné-Photo-Son (CPS-Fotoclub Schëtter)



Planzemaart

24.04.2019

Organisatioun: Gaart an Heem



Filmowend 2

30.04.2019

Organisatioun:
Ciné-Photo-Son (CPS-Fotoclub Schëtter)



Vente Second-Hand Enfants

04.05.2019

Organisatioun: La Lèche League Luxembourg



Kommioun

04.05.2019

Organisatioun: Paroisse Saint-Esprit Iewescht Syr



Tournoi national de Badminton pour jeunes

05.05.2019

Organisatioun: Badminton Club Schuttrange



Oktavmass an der Cathedral vu Lëtzebuerg

13.05.2019

Organisatioun: Paroisse Saint-Esprit Iewescht Syr



Galaconcert 2019 Fantasia

18.05.2019

Organisatioun: Schëtter Musek



18^e Season Open Pétanque

18.05.2019

Organisatioun: La Pétanque Schëtter



Grillfest um Baurenhaff A Schmatten

02.06.2019

Organisatioun: Ferme pédagogique A-Schmatten,
Club des Jeunes Schëtter, Landjugend Süden



Mammendagsfeier 2019

15.06.2019

Organisatioun: Gaart an Heem



Nuit des sports

08.06.2019

Organisatioun: Schëtter Jugendhaus





Paroisse Saint-Esprit
Iewescht Syr

Katechees an eiser Par

Information / Umellung fir Katechees 2019/2020

Zënter dem September 2017 gëtt et kee Reliounsunterricht méi an der Grondschooll! De Reliounsunterricht ass zënterhir ersat duerch eng Katechees, déi besonnesch vun Katecheten a Benevolen organiséiert a gehal gëtt.

Well eis Par Iewescht-Syr Saint Esprit grouss ass, gëtt des Katechees a verschiddenen Uertschaften proposéiert- jee no Zuel vun interesséierte Kanner. **Sidd dir drun interesséiert: da kommt äert Kand aschreiwten op des Plazen:**

CONTERN - 01.07.2019 16.30-19.30

Campus scolaire um Ewent / Sall vun der Katechees um Rdc

NIEDERANVEN- 02.07.2019 16.30-19.30

Parbüro zu Senneng (128 route de Trêves - Centre de Formation)

MUNSBACH - 03.07.2019 16.30-19.30

Al Schoul / Sall vun der Katechees um Rdc

SANDWEILER - 04.07.2019 16.30-19.30

Parbüro Sandweiler (10 rue d'Itzig)

Konditioun fir d'1. Kommioun kënnen ze maachen :
3 Joer Katechees an eng speziell Kommiounsvorbereitung

Responsabel fir d'Katechees an eiser Par
Myriam DI SANTOLO-MILTGEN et Monique FISCHER

INFO: cate.iewescht-syr@cathol.lu

Bureau Sandweiler: 10 rue d'Itzig L-5231 Sandweiler T :26350010



Paroisse Saint-Esprit
Iewescht Syr

Catéchèse en Paroisse

Information / Inscription Catéchèse 2019/2020

Depuis septembre 2017, il n'y a plus de cours de religion à l'école fondamentale! Ce cours de religion est remplacé par une catéchèse en paroisse, organisée par les catéchètes et des bénévoles.

*Comme la paroisse « Iewescht-Syr Saint Esprit » est bien étendue, cette catéchèse sera proposée dans différents villages - selon le nombre d'enfants inscrits. **Si vous y êtes intéressé: veuillez inscrire votre enfant à ces dates et lieux:***

CONTERN - 01.07.2019 16.30-19.30

Campus scolaire um Ewent / Salle de la Catéchèse au Rdc

NIEDERANVEN- 02.07.2019 16.30-19.30

Bureau paroissial Senningen (128 route de Trêves - Centre de Formation)

MUNSBACH - 03.07.2019 16.30-19.30

Ancienne École / Salle Catéchèse (rue principale)

SANDWEILER - 04.07.2019 16.30-19.30

Bureau paroissial Sandweiler (10 rue d'Itzig)

*Conditions requises pour la Première Communion:
3 années de catéchèse en paroisse ainsi qu'une préparation spéciale relative à la première communion*

Responsables de la catéchèse en Paroisse
Myriam DI SANTOLO-MILTGEN et Monique FISCHER

INFO: cate.iewescht-syr@cathol.lu

Bureau Sandweiler: 10 rue d'Itzig L-5231 Sandweiler T :26350010



04.08.2019 
Porte ouverte Jugendcamp 2019
 Beim Scoutshome um Neihaischen
 Org. Jugendpompjeeën Niederanven-Schëtter




18.08.2019 
Randonnée Jeng Majerus 2019
 Ancienne école à Munsbach
 Org. Vélo Club l'Hirondelle Schuttrange



15.09.2019 
Scampifest 2019
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. DP Schëtter




22.09.2019 
La rose en fête
 Parc du château de Munsbach
 Org. Lëtzebuerger Rousefrënn



25.09.2019 
Réunion du Conseil Communal
 Salle du Conseil Communal – Place de l'Église



28.09.2019 
Wine and Dine
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. Pompjeeën Minsbech-Schëtter



02.10.2019 
Conférence sur le diagnostic et le cancer du sein
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. Commission des personnes âgées, de la famille et des affaires sociales



05.-06.10.2019
Mulleweekend FCM
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. FC Munsbach



10.10.2019 
Sproochecafé
 Galerie – Campus «An der Dällt»
 Org. Commission d'intégration et d'égalité des chances



12.10.2019
Commémoration nationale
 Place de l'Église à Schuttrange
 Org. Gemeng Schëtter



13.10.2019 
Concert - Orchester "Les Salonnards"
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. Commission des affaires culturelles



18.10.2019 
Schëtter Nëssmaart Fada's Family Night
 Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
 Org. Schëtter Nëssmaart



19.10.2019 
Schëtter Nëssmaart Trakterzéihen
 Campus «An der Dällt»
 Org. Schëtter Nëssmaart



20.10.2019 
Schëtter Nëssmaart 2019
 Campus «An der Dällt»
 Org. Schëtter Nëssmaart





23.10.2019
Réunion du Conseil Communal
Salle du Conseil Communal – Place de l'Église



26.10.2019
Halloweensbal 2019
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Elterevereenegung Schëtter



03.11.2019
Journée 3^e âge
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Amiperas Schëtter & Commune de Schuttrange



09.11.2019
Journée intergénérationnelle
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commission des personnes âgées, de la famille et des affaires sociales



14.11.2019
Sproochecafé
Galerie – Campus «An der Dällt»
Org. Commission d'intégration et d'égalité des chances



16.11.2019
Hämmelmarsch Schraasseg
Schrassig
Org. Harmonie de la commune de Schuttrange



17.11.2019
50 Joër Jongbléiser - Concert de clôture
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Harmonie de la commune de Schuttrange



22.11.2019
Beaujolois Owend
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. CPS Fotoclub Schëtter



24.11.2019
Faire Genoss um Kaffisdësch
Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Commission de l'environnement



27.11.2019
Réunion du Conseil Communal
Salle du Conseil Communal – Place de l'Église



29.11.2019
Kleeschen
Hall des sports 2 – Campus «An der Dällt»
Org. Elterevereenegung Schëtter & Enseignement



11.12.2019
Réunion du Conseil Communal
Salle du Conseil Communal – Place de l'Église



13. - 15.12.2019
Marché de Noël 2019
Place de l'Église à Schuttrange
Org. Organisatiounscomité Chrëschtmaart



Zirkeltraining



Aufruf an alle die ihrem Körper etwas Gutes tun möchten!

Als „Circuit Training“ (Zirkeltraining) bezeichnet man eine spezielle Methode des Konditionstrainings, bei der verschiedene Stationen, kreisförmig, im Zirkel aufgebaut und nacheinander absolviert werden. Das Training schult schwerpunktmäßig die Kraft und Beweglichkeit, was eine positive Auswirkung auf die Körperhaltung und das Körpergefühl hat. Das Zirkeltraining beinhaltet 8-10 spezifische Übungen mit verschiedenen Arbeitsgeräten wie Medizinbällen, Hanteln, Thera-Bändern. Insgesamt werden 1-3 Rundgänge durchgeführt mit einer Belastungsdauer, welche an die Teilnehmer angepasst wird.

Aufbau des Circuit Trainings:

- Aufwärmphase: Sehnen und Muskeln werden schonend aufgewärmt
- Hauptteil: Krafttraining an den verschiedenen Stationen
- Abwärmphase: Dehnungsübungen

Für die Neuanfänger unter Ihnen bieten wir im September jeweils 2 Einsteigerkurse an. Hier werden Sie, nach Ihrem Rhythmus ganz leicht an das Zirkeltraining herangeführt. Die regulären Kurse beginnen wieder am 18. September.

Klingt interessant? Dann melden sie sich im „Club Syrdall“ unter der Nummer: 26352545 oder im Club „an der Loupescht“ unter der Nummer: 27553395

Kurse für Neuanfänger – Heranführen an das Zirkeltraining

Wann?

Mittwochs, den 4. September
Mittwochs, den 11. September

Uhrzeit?
16.00 Uhr

Wo?

Mensdorf
(der genaue Ort wird ihnen in ihrem Club mitgeteilt)

Preis?

16 € pro Kurs

Kursleitung?

Annette Feydt (ENEPS Ausbildung, Fitness und Health Coach)

Bitte senden Sie Beiträge (Fotos und Berichte) von Ihren Veranstaltungen für die Veröffentlichung im „Gemengebuet“ an:
Veuillez nous envoyer les rapports et photos de vos événements culturels pour la publication dans le « Gemengebuet » à :
Please send to us (reports and photos) of your cultural events for the publication to “Gemengebuet” in:

commune@schuttrange.lu



Gemengebuet 02/2019

Éditeur : Administration communale de Schuttrange

Rédaction sous la responsabilité du collège échevinal

Graphisme : Vidale-Gloesener, Junglinster

Impression : Imprimerie OSSA, Niederanven

Quantité d'impression : 1.800 ex.

Photos : Fotoclub Schëtter | Steve Troes



Partnergemeng · Commune jumelée · Twin township



www.siegelsbach.de



